

Die Adventiv- und Ruderalflora der Altonaer Kiesgruben und Schuttplätze.

Von D. N. CHRISTIANSEN, Altona

Vorbemerkung.

Die Adventivflora in der Umgebung der Großstädte erweckt in den letzten Jahrzehnten reges Interesse. Der stets wachsende Verkehr bringt immer neue Gäste aus fremden Floren zu uns. Es hat einen eigenen Reiz, sich mit diesen Fremdlingen zu beschäftigen. Auch um Altona sind im Laufe der Jahre zahlreiche eingeschleppte Pflanzen festgestellt, aber in der Literatur heißt es regelmäßig „auf Schutt bei Hamburg“ oder „am Diebsteich bei Hamburg“ und so ähnlich. In der letzten Auflage der PRAHL'schen Flora z. B. ist Altona kein einziges Mal als Fundort genannt. In Wirklichkeit sind aber recht viele Pflanzen nur bei Altona und nicht bei Hamburg gefunden.

In der vorliegenden kleinen Arbeit wird der Versuch gemacht, alle bisher bei Altona beobachteten Adventiv- und Ruderalpflanzen aufzuführen. Zu reichen Literaturangaben kamen meine eigenen umfangreichen Beobachtungen hinzu. Außer dem eigentlichen Gebiet der Stadt Altona sind berücksichtigt Langenfelde, Stellingen und Nienstedten. Ausgelassen sind die Funde im früheren BOOTH'schen Garten und die „Kaffeehülsenflora“ von Blankenese, als nicht zum eigentlichen Thema gehörend.

Die Besitzer bzw. Pächter der Hauptkiesgruben, Herr HEINR. BLÖCKER (Kiesgr. a. Mennonitenfriedhof) und Frau OLGA HARKENSEE (Kiesgr. Harkensee am Schützenhof) hatten volles Verständnis für meine Arbeiten. Die Aufseher der Gruben: LÜTTJOHANN und EGGERSTEDT bekamen Auftrag, möglichst für Schonung der Kiesgrubenflora zu sorgen. Ich will es nicht unterlassen, auch an dieser Stelle meinen Dank dafür auszusprechen.

Für Mitteilungen habe ich zu danken den Herren BEYLE, ERICHSEN, FÖRST, HANSEN, RÖPER, SCHMIDT, SICH und VOGELER.

Abkürzungen:

Die Ziffern hinter den Angaben bedeuten die Anzahl der beobachteten Pflanzen.



Lage der Altonaer Kiesgruben.

1 = 1—10 Exemplare.

2 = 10—50 Exemplare.

3 = 50 und mehr Exemplare.

Kiesgr. a. M. = Kiesgrube am Mennonitenfriedhof.

Kiesgr. Harkensee = Kiesgrube Harkensee am Schützenhof.

Kiesgr. r. v. Hfwg. = Kiesgrube rechts (östl.) vom Hogenfeldweg.

Kiesgr. l. v. Hfwg. = Kiesgrube links (westl.) vom Hogenfeldweg.

Langenf. Tongr. = Langenfelder Tongrube.

!! = Verfasser sammelte die Pflanze.

Inhaltsangabe.

1. Die Standorte. (Altonaer Kiesgruben und Schuttplätze.)	351—353
2. Allgemeines über die Vegetation der Schuttplätze	353—355
3. Einteilung der Ruderal- und Adventivflora in genetische Gruppen	355—358
4. Von 1922—26 in der Kiesgrube am Mennonitenfriedhof beobachtet	358—381
5. Die bisher um Altona beobachteten Adventiv- und Ruderalpflanzen	382—445
6. Beobachter	445—452
7. Nachtrag	453—456
8. Literatur	456—458
9. Register der Gattungen	459—462

Die Standorte.

(Altonaer Kiesgruben und Schuttplätze.)

Die Kiesgruben in der Nähe der Großstädte, die in der Regel zugleich als Ablagerungsstätten für Schutt dienen, sind vom ästhetischen Standpunkt aus betrachtet eine unerfreuliche Erscheinung. Der Spaziergänger geht am liebsten in weitem Bogen an diesen Stätten vorüber, denn meist sind es nicht angenehme Düfte, die den wüsten Haufen entströmen. Als Deutschland noch reich war, sah man dort nur Fuhrwerke, die die mannigfachen Abfälle der Massensiedelung Großstadt abladen und Kies für Bauzwecke usw. abholten. Armut und Not der Nachkriegszeit brachten den Ruderalplätzen neue Gäste. „Naturforscher“ in großer Zahl suchten die Orte auf und durchwühlten die Schutthaufen nach brauchbaren Abfällen, sich so mühsam einen kargen Verdienst schaffend.

Aber auch der Naturfreund ohne Anführungsstriche sucht diese verwahrlosten Plätze auf, auch er hält hier reiche Ernte, wenn auch anderer Art.

Wie jede größere Stadt, so weist auch Altona eine ganze Reihe solch unschöner Plätze auf. Manche, die in früheren Jahren wichtige Anziehungspunkte für die Floristen waren, sind verschwunden, mit Mutterboden bedeckt und in Schrebergärten verwandelt, zu öffentlichen Anlagen geworden oder haben als Bauplätze Verwendung gefunden; andere sind dafür neu entstanden. In früheren Jahren ließ man den Schutt lange unbedeckt liegen, jetzt wird er möglichst bald in Kulturboden verwandelt.

Die älteste in der Literatur erwähnte Grube ist die Rolandsgrube in Ottensen. Sie lag bei der Rolandsmühle und wurde 1914 vollends zugeschüttet. Jetzt befindet sich dort ein Tennisplatz.

Eine sehr ergiebige Fundstelle bildeten die Aufschüttungen im alten Diebsteich (jetzt Lunapark). Die gegenüberliegende Mühle und die Holstenbrauerei lieferten die Abfälle, auf denen nachher zahlreiche Adventivpflanzen gediehen. Heute liegt an der Hauptfundstelle ein Häuserblock.

Eben außerhalb der Stadtgrenze auf Langenfelder Gebiet lag die KALLMORGENSche Ziegeleigrube, in meiner Arbeit als Langenfelder Tongrube bezeichnet. Gips und Anhydrit reichten hier beinahe bis an die Oberfläche, bedeckt war das Gestein mit einem blauen Ton, der zu Ziegeln verarbeitet ward. Die ausgeschachteten Teile der Grube wurden mit Schutt aufgefüllt, und so zeigte sich auch hier jahrelang eine reiche Ruderalflora. Leider ist die Grube zu Anfang des Krieges ersoffen.

Die ganze Gegend westlich (links) vom Hogenfeldweg bis zu den Schießständen, heute fast ganz mit Schrebergärten bedeckt, ist das Gebiet der Bahrenfelder Kiesgruben, eine typische Moränenlandschaft. Vor Jahren traten hier prächtige Blockpackungen zutage; heute wird nur noch in einer kleinen Ecke Gesteinsmaterial gewonnen, alles übrige ist vergraben unter Schutt. Zu den Bahrenfelder Kiesgruben gehören folgende Standortsbezeichnungen: Kiesgrube links vom Hogenfeldweg, Bahrenfelder Gruben, bei den Schießständen.

Östlich (rechts) vom Hogenfeldweg lagen Gruben, die heute mit Ausnahme der Grube am Mennonitenfriedhof nicht mehr benutzt werden. Da keine neuen Ablagerungen erfolgen, so ist hier die Vegetation recht dürftig.

Die Hauptfundstellen sind gegenwärtig die Kiesgrube am Mennonitenfriedhof und die Kiesgrube Harkensee beim Schützenhof. Beide haben in den letzten Jahren reiche Ausbeute geliefert. Sie sind ohne Geschiebe und dienen nur der Sandgewinnung.

In den achtziger Jahren werden häufiger als Fundorte genannt: „Beim Altonaer Begräbnisplatz“, „Bei den Altonaer Friedhöfen“, „Beim Altonaer Kirchhof“ oder so ähnlich. Darunter ist zu verstehen ein wüster Platz, der dicht am Bahndamm zwischen Sonderburgstraße und Isebeckstraße lag.

Bei A. JUNGE finden wir öfter als Fundort angegeben Oevelgönne. C. T. TIMM schreibt Flottbek. Bei beiden Angaben handelt es sich um wüstes Gartengelände, das der Firma v. SPRECKELSEN gehörte.

Schließlich sind noch zu nennen ein kleiner Schuttplatz am Elbufer bei Nienstedten unterhalb der Elbschloßbrauerei, ein wüster Platz an der Waidmannstr. (THYSSEN) und der Ruderalplatz hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen. Dazu werden dann im Text noch gelegentliche Fundorte genannt.

Allgemeines über die Vegetation der Schuttplätze.

Um die bunt zusammengewürfelte Flora einer Kiesgrube oder eines andern Schuttplatzes zu verstehen, suchen wir zunächst die Frage zu beantworten, was denn alles an solchen Plätzen abgelagert wird. Jeder, der einmal solche wüste Fläche betrachtet hat, weiß, daß die Großstadt sich hier der unglaublichsten Dinge entledigt. Für uns kommen in Betracht Straßenkehricht, Haus- und Gartenabfälle, Abfälle aus Grünwarengeschäften, Packmaterial, Wollabfälle, vor allem aber Fabrikabfälle.

Versuchen wir nun einmal, uns den Gang der Besiedelung eines solchen Ruderalplatzes vorzustellen. Es ist klar, daß die apophytische Flora der Umgebung einer Kiesgrube mit Hilfe ihrer natürlichen Verbreitungsmittel auf den künstlich geschaffenen Standort übergeht, soweit einigermaßen die Lebensbedingungen erfüllt sind. Namentlich die Hänge an den Zufahrtswegen zu den Sand-Aufladestellen werden vorwiegend von einheimischen Pflanzen besiedelt. Das ist einleuchtend, denn diese Hänge werden naturgemäß nicht vom Schutt überlagert, weil der unten entlang führende Weg für den Wagenverkehr freigehalten werden muß. Wohl bilden sich dort zuweilen Nester anderer Gruppen, in der Kiesgrube am Mennonitenfriedhof z. B. große Bestände von *Berteroa incana* und *Oenothera biennis*; im allgemeinen aber entsteht hier eine Grasflur aus einheimischen Gräsern, selbstverständlich untermischt mit Vertretern anderer Familien.

Kann man hier wenigstens von einem halbwegs konstanten Florenelement reden, so herrscht auf den Aufschüttungsplätzen ein wirres

Durcheinander von Pflanzen, wie wir es an natürlichen Standorten niemals beobachten werden.

Ein großes Kontingent stellen die Kulturflüchtlinge, vielfach wohl aus benachbarten Gärten entflohen, meist aber auf andere Weise an Ort und Stelle gelangt. Fast alle Gemüsearten sind vertreten: Dill, Petersilie, Salat, Schwarzwurzel, Zwiebel neben Kartoffeln, Tomaten, Kohl und Rüben. Die Pferde werden in der Grube gefüttert; Getreidekörner, Mais, Bohnen usw. entfallen dem Futterbeutel und keimen. Zierpflanzen beleben das Bild: *Amarantus hybridus*, *Papaver somniferum*, *Reseda odorata*, *Aster novi belgii*, *Dahlia variabilis*, *Centaurea montana*, *Calendula officinalis*, *Solidago canadensis*, *Helianthus sp.* usw. entstammen den Gärten.

Wenn das Vogelbauer gereinigt und der Bodenbelag in den Müll getan wird, ahnt die Hausfrau nicht, daß sie damit *Phalaris canariensis*, *Panicum miliaceum*, *Cannabis sativa*, *Guizotia abyssinica* und anderen Pflanzen Gelegenheit gibt, sich auf den Ruderalstellen wieder zu entwickeln.

Der Grünwarenhändler, der verdorbene Apfelsinen in der Kiesgrube ablad, hätte im nächsten Sommer zahlreiche junge Apfelsinenbäumchen ausheben können. Daneben gedeihen ganz prächtig Keimlinge der Dattelpalme, deren Samen wohl auf dem Umwege über den Ascheimer in die Grube gelangt sind. Die rege Einfuhr italienischer Gemüsesorten bringt nicht nur lebende Heuschrecken (in Blumenkohl), sondern in dem Packmaterial erst recht die Samen mediterraner Pflanzen zu uns.

Der Wind trägt aus nahen Baumbeständen die Früchte von Weiden, Pappeln, Birken und Ahorn hinüber. Spielende Kinder verlieren vielleicht Eicheln und Kastanien. Junge Pflänzchen dieser Baumarten finden sich im nächsten Sommer in Gesellschaft marokkanischer Unkräuter; aber nicht lange besteht diese eigenartige Gemeinschaft, neue Aufschüttungen bringen ihr den Tod.

Die meisten Fremdlinge gelangen mit dem ausländischen Getreide zu uns. Werden daher Getreideabfälle auf die Schuttplätze gebracht, dann ist in der Regel eine reiche Fremdfloora zu erwarten. Hier ist vor allem die HEDRICHsche Mühle zu erwähnen. Die Gerste, die dort verarbeitet wird, stammt meist aus dem Mittelmeergebiet, teilweise auch aus weiter entlegenen Gebieten. Vielfach ist diese Gerste unglaublich verunreinigt und reich an Unkrautsamen. Ein Teil dieser Beimengungen läßt sich noch als Hühnerfutter verwerten (daher auch Adventivpflanzen in Hühnerhöfen), große Mengen aber sind für Handelszwecke völlig wertlos und für die Mühle eine höchst unwillkommene

Beigabe. Teilweise hat die Firma diese Rückstände in den Kiesgruben abgeladen, und so erklärt sich der Reichtum dieser Gruben an Pflanzen, die im Mittelmeergebiet beheimatet sind.

Im einzelnen ist die Herkunft der Pflanzen natürlich schwer nachzuweisen. Lange nicht immer sind sie auf direktem Wege aus der ursprünglichen Heimat zu uns gelangt; so kommen z. B. typische Mittelmeerpflanzen auf dem Umwege über Amerika in unsere Gegend. In Amerika fanden sie zunächst eine neue Heimat; Klee- und Grassaat amerikanischen Ursprungs bringt sie wieder zu uns. Manchmal steht man vor einem Rätsel. Wie kommt z. B. *Bupleurum ranunculoides* L., eine ausgesprochen alpine Pflanze, in die Kiesgrube bei Altona?

Zeigt sich also in dem Teil der Kiesgrube, in dem noch Aufschüttungen erfolgen, eine mannigfaltige, stets wechselnde Flora, so reißen auf dem fertig planierten Gelände bald die echten Ruderalpflanzen die Herrschaft an sich, vor allem *Chenopodium*- und *Polygonum*-Arten. Die Fremdlinge gehen bald zugrunde. Manche gelangen überhaupt nicht zur Blüte, recht viele entwickeln zum mindesten keinen keimfähigen Samen. Vielen wird eine einzige kühle Nacht zum Verderben, andern behagt eine längere Regenperiode nicht. In günstigen Fällen zeigen die Ankömmlinge sich noch im nächsten Jahre, vielleicht auch im dritten und vierten. Dann aber ist es mit ihrer Widerstandskraft zu Ende. Nur ganz selten bleiben einige erhalten, gehen auf andere Standorte über und werden so zu Neubürgern unserer Flora. In der Regel bedarf es immer wieder neuer Einschleppung. Die Adventivflora einer Gegend ist daher aufs engste mit Handel und Verkehr verknüpft. Blüht der Handel eines Landes, dann wird sicher eine reiche Ankömmlingsflora zu beobachten sein, liegt das geschäftliche Leben darnieder wie im Kriege, dann wird der Forscher vergebens sich umsehen nach den interessanten fremden Gästen.

Einteilung der Ruderal- und Adventivflora in genetische Gruppen.

Kiesgruben mit ihren Ablagerungen, Schuttplätze, Wegränder, Eisenbahn- und Hafengelände sind vom Menschen geschaffene Kunstbestände. Da es pflanzen-geographisch nicht ohne Interesse sein dürfte, wie sich die Vegetation auf solchen Plätzen gestaltet, so werde ich versuchen, von einer Stelle, nämlich von der Kiesgrube am Mennonitenfriedhof eine vollständige Aufzählung aller dort beobachteten Pflanzen zu geben. Zu dem Zwecke habe ich fünf Jahre hindurch (1922—26)

sorgfältige Aufnahmen gemacht, deren Resultat nunmehr vorliegt. In diesem Abschnitt soll möglichst genau die Herkunft jeder Pflanze angegeben und außerdem auf ihre Zuteilung zu einer bestimmten Kategorie Gewicht gelegt werden. Das ist nicht immer ganz leicht, denn eine und dieselbe Art kann in verschiedenen Teilen eines kleinen Gebietes verschiedenen Gruppen angehören. *Cakile maritima* und *Atriplex litorale* gehören in der nächsten Umgebung Altonas der Adventivflora an, während jedermann weiß, daß sie am Strande der Nord- und Ostsee schon heimisch sind.

Es ist nun zunächst nötig, daß wir uns über die Begriffe einheimisch, adventiv, Passant, Ansiedler, Neubürger etc. Klarheit verschaffen. Ich folge dabei den Schweizer Forschern, die in den letzten Jahrzehnten auf diesem Gebiet tüchtige Arbeit geleistet haben. Namentlich ist es Prof. Dr. A. THELLUNG (†) in Zürich, der sich in hervorragender Weise mit der Adventivflora beschäftigt hat. Wer sich eingehender über die Sache unterrichten will, findet im Literaturverzeichnis Anhaltspunkte.

Die gesamte Vegetation einer Gegend läßt sich in zwei große Gruppen einteilen, in einheimische Pflanzen und Adventivpflanzen oder Ankömmlinge.

I. Einheimisch sind die Pflanzen, deren Vorkommen in einem Gebiet älter ist als das Auftreten des Menschen, oder die wenigstens ohne sein Zutun eingewandert sind.

II. Adventiv im weiteren Sinne sind die Pflanzen, die in einem Gebiet unter der Mitwirkung des Menschen eingewandert sind, aber die auf jeden Fall ihren Standort ohne das direkte Zutun des Menschen eingenommen haben.

Die Pflanzen, die durch die Vermittlung des Menschen zu uns gekommen sind, kann man als Anthropophyten bezeichnen. Daraus lassen sich zwei Gruppen bilden: Anthropochoren und Apophyten.

A. Apophyten, das sind ursprünglich einheimische Arten, die ihre natürlichen Standorte verlassen haben und auf die von Menschen geschaffenen Kunstbestände übergegangen sind. Sie zerfallen in ruderal- und Kulturlands-Apophyten.

B. Anthropochoren, das sind Pflanzen, die in unserer Gegend ursprünglich nicht wild vorgekommen sind, sondern die erst durch den Menschen mit oder ohne Absicht eingeführt wurden. Dazu sind zu rechnen unsere Kultur-(Nütz- und Zier-) Gewächse mit den sie begleitenden fremdländischen Unkräutern. Die Anthropochoren sind es, die für die Adventivfloristik allein in Betracht kommen.

Die Einbürgerungsgrade der Anthropochoren.

THELLUNG unterscheidet hier drei Stufen: Ephemerophyten (Passanten), Epökophyten (Ansiedler) und Neophyten (Neubürger).

I. Ephemerophyten oder Passanten sind solche Pflanzen, die sich nur vorübergehend in einer Gegend zeigen. Ungünstige Lebensbedingungen verursachen, daß keine keimfähigen Samen zur Reife gelangen. Häufig zeigen sich solche Pflanzen trotzdem mit einer gewissen Regelmäßigkeit; sie werden eben immer aufs neue eingeschleppt. Bei unsorgfältiger Beobachtung wird dann von eingebürgerten Pflanzen berichtet, die doch nur scheinbar eingebürgert sind.

II. Epökophyten oder Ansiedler, sind ursprünglich fremde Pflanzen, die infolge normaler Vermehrung in einer Gegend fast regelmäßig auftreten, aber nur an künstlichen Standorten. Sobald die Tätigkeit des Menschen aufhört, z. B. wenn eine Ruderalstelle sich selbst überlassen bleibt, dann werden die Fremdlinge von den einheimischen Pflanzen überwuchert. Nicht mehr benutzte Ecken und Winkel der Altonaer Kiesgruben zeigen das sehr deutlich. Es bildet sich dort im kleinen zunächst eine Gras- und Krautvegetation, und bald zeigen einzelne versprengte Keimpflanzen von Birken, Pappeln, Ahorn, Eichen etc., daß schließlich der Wald das Endresultat dieser Entwicklung werden wird.

III. Neophyten oder Neubürger machen sich von der Tätigkeit des Menschen unabhängig und siedeln sich an natürlichen Standorten an. Teilweise verdrängen sie sogar die einheimische Flora, so z. B. bildet *Bidens melanocarpus* K. M. WIEGAND, die aus Nordamerika bei uns eingeschleppt ist (1897 zuerst beobachtet), auf den Elbinseln große Bestände, die noch immer in der Ausdehnung begriffen sind.

Die Epökophyten (ausschließlich der Archäophyten) und Neophyten machen zusammen die Kategorie der eingebürgerten oder naturalisierten Pflanzen aus. Ich führe hier THELLUNGS Definition wörtlich an: „Vollständig eingebürgert“ oder kurz „eingebürgert“ nennen wir eine Pflanzenart, die in einer Gegend seit der „historischen“ Epoche (historisch vom Standpunkt der botanischen Erforschung!) durch die bewußte oder unbeabsichtigte Vermittlung des Menschen oder auch durch einen unbekanntem Faktor eingeführt worden ist, und die in der Folge mit allen Kennzeichen einer einheimischen Pflanze auftritt, indem sie sich durch ihre natürlichen Verbreitungsmittel (durch Früchte und Samen oder auch auf vegetativem Wege, je nach der Lebensgewohnheit der Art), ohne die direkte Mitwirkung des Menschen ausgiebig vermehrt, die sich infolgedessen mit mehr oder weniger großer Regelmäßigkeit

an den ihr zusagenden Standorten zeigt und auch klimatisch abnorme Perioden erfolgreich überdauert hat.“

Die ökologisch-formationsbiologische Gruppe der
„Hemerophyten“ und ihre Gliederung.

Unter der Bezeichnung „Hemerophyten“ oder „hemerophile Pflanzen“ faßt H. C. SIMMONS die Gesamtheit der Pflanzen der Kunstbestände zusammen. THELLUNG gliedert dieses Element folgendermaßen:

- A. Chersophyten, Ruderalpflanzen: Bewohner von künstlich erzeugtem, unfruchtbarem Ödland (Schuttstellen, Wegränder, Kiesgruben, Straßenpflaster, Eisenbahngelände etc.):
- I. Ruderale Apophyten: einheimische Arten, die spontan auf Ödland übergehen;
 - II. echte Ruderalpflanzen, die auf Ödland die größte Menge ihres Vorkommens aufweisen, z. B. viele *Chenopodium*-Arten;
 - III. „apophytoidisch“ auftretende Ergasiophilen: Kulturpflanzen und deren Begleiter, die zufällig auf Ödland übergehen.
- B. Ergasiophilen oder Ergasiophilophyten: Bewohner des vom Menschen geschaffenen Kulturbodens:
- I. Ausländische Kulturpflanzen, Ergasiophyten;
 - II. Einheimische Kulturpflanzen, Ökiophyten: im Lande selbst wildwachsend, aber auch als Zier- oder Nutzpflanzen gezogen (Himbeere);

Von 1922—26 in der Kiesgrube am
Bem.: Die mit einem * versehenen Pflanzen

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
1	<i>Equisetum arvense</i> L. f. <i>agreste</i> KLINGE	+	+	+	+	+
2	<i>Equisetum arvense</i> L. f. <i>ramulosum</i> RUPRECT			+	+	
*3	<i>Cyperus rotundus</i> L.			+		
*4	<i>Zea mays</i> L.	+	+	+		+
*5	<i>Panicum sanguinale</i> L.				+	
*6	<i>Panicum crus galli</i> L. f. <i>brevisetum</i> DÖLL	+				
*7	<i>Panicum crus galli</i> L. f. <i>longisetum</i> DÖLL			+		
*8	<i>Panicum miliaceum</i> L. f. <i>contractum</i> ALEF.	+	+	+	+	+
*9	<i>Panicum miliaceum</i> L. f. <i>nigricans</i> C. T. TIMM	+		+	+	

III. Kulturlands-Unkräuter, Ergasiosyntrophophyten:

- a) Kulturlands-Apophyten, einheimische Arten;
- b) fremdländische Kulturlands-Unkräuter:
 1. Archäophyten, seit prähistorischen Zeiten beständig auftretend;
 2. Epökophyten, in neuerer Zeit aufgetreten und beständig zur Erscheinung gelangend;
 3. Ephemerophyten, in neuerer Zeit aufgetreten und nur vorübergehend erscheinend.

Für die nachstehend aufgeführte Gesamtvegetation der Kiesgrube am Mennonitenfriedhof kommen kurz folgende Gruppen in Frage:

- I. Apophyten: In der näheren Umgebung Altonas wild und einheimisch.
- II. Anthropochoren: Durch die Tätigkeit des Menschen in unser Gebiet gelangt.
 - a) Ergasiophyten: Kulturflüchtlinge. (Dazu auch Pflanzen, deren Früchte oder Samen bei uns Handelsobjekt sind, z. B. *Glycine*, *Citrus*, *Phoenix* etc.).
 - b) Durch die unbewußte Vermittlung des Menschen in die Gegend gelangt: Ausländische Unkräuter.
 1. Archäophyten, Neophyten und Epökophyten.
 2. Ephemerophyten. (Adventivpflanzen im engsten Sinne.)

In der Gruppenspalte gebrauche ich die Ausdrücke: Wild, Kulturflüchtling, Prähistorisch (Archäophyt), Neubürger, Ansiedler, Passant. (Ich bitte, dabei zu berücksichtigen, daß es oft ungeheuer schwer ist, eine Pflanze einer bestimmten Gruppe zuzuteilen.)

Mennonitenfriedhof beobachtet.

sind auch in dem allgemeinen Teil enthalten.

Zahl	Gruppe	Heimat
2	Wild	Einheimisch
1	"	"
1	Passant	Mittelmeergebiet, südl. Asien
1	Kulturflüchtling	Mexiko oder Guatemala
1	Passant	Fast kosmopolitisch
2	Ansiedler	"
1	"	"
2	Kulturflüchtling	Wohl nördl. Vorderindien
1	"	"

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
*10	<i>Panicum viride</i> L. f. <i>majus</i> GAUDIN	+			+	
*11	<i>Panicum viride</i> L. f. <i>reclinatum</i> A. u. G.	+	+	+	+	+
*12	<i>Panicum viride</i> L. f. <i>Weinmanni</i> A. u. G. comb. mit f. <i>reclinatum</i>					+
*13	<i>Panicum viride</i> L. f. <i>m. furcatum</i> P. JUNGE comb. mit f. <i>reclinatum</i>				+	
*14	<i>Panicum glaucum</i> L.				+	
*15	<i>Phalaris canariensis</i> L.	+	+	+	+	+
16	<i>Anthoxanthum odoratum</i> L.	+	+	+	+	+
*17	<i>Anthoxanthum aristatum</i> BOISS	+				+
*18	<i>Alopecurus myosuroides</i> HUDS.	+	+	+	+	+
*19	<i>Alopecurus myosuroides</i> HUDS. f. <i>versicolor</i> BIASOLETTO		+	+		
*20	<i>Alopecurus myosuroides</i> HUDS. f. <i>m. viripara</i> nov. f. comb. m. f. <i>versicolor</i>					+
21	<i>Alopecurus pratensis</i> L.		+	+		
22	<i>Alopecurus geniculatus</i> L.			+	+	
23	<i>Phleum pratense</i> L.		+	+		+
*24	<i>Agrostis spica venti</i> L.	+				
*25	<i>Agrostis spica venti</i> L. v. <i>glomerata</i> ROHLENA		+			
26	<i>Agrostis vulgaris</i> WITH.	+	+	+	+	+
27	<i>Agrostis alba</i> L.	+	+		+	
28	<i>Holcus lanatus</i> L.	+	+	+	+	+
29	<i>Aira flexuosa</i> L.	+	+	+	+	+
30	<i>Weingaertneria canescens</i> BERNH.	+	+	+	+	+
31	<i>Avena elatior</i> L.		+			
*32	<i>Avena sativa</i> L. f. <i>aristata</i> KRAUSE	+				
*33	<i>Avena sativa</i> L. f. <i>mutica</i> KRAUSE	+				
*34	<i>Avena fatua</i> L. f. <i>albescens</i> SONDER			+		+
*35	<i>Avena barbata</i> BROT.	+				
*36	<i>Avena barbata</i> BROT. v. <i>longiglumis</i> HAUSKN.	+				
*37	<i>Avena sterilis</i> L.	+	+			
*38	<i>Briza media</i> L. f. <i>typica</i> A. u. G.	+				
39	<i>Poa annua</i> L.	+	+	+	+	+
*40	<i>Poa annua</i> L. f. <i>aquatica</i> ASCHERS			+		
*41	<i>Poa compressa</i> L. f. <i>typica</i> A. u. G. sbf. <i>arenosa</i> SCHUR	+	+	+	+	+
*42	<i>Poa compressa</i> L. f. <i>polynoda</i> A. u. G.	+				
43	<i>Poa palustris</i> L.			+		
44	<i>Dactylis glomerata</i> L.	+	+	+	+	+
45	<i>Cynosurus cristatus</i> L.	+	+		+	
*46	<i>Cynosurus echinatus</i> L.				+	+
*47	<i>Festuca distans</i> KUNTH				+	+
48	<i>Festuca ovina</i> L.	+	+	+	+	+
49	<i>Festuca gigantea</i> VILL.		+		+	
50	<i>Festuca pratensis</i> HUDS.			+		

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Wohl prähistorisch	Europa, Sibirien, Ostasien, Nordatrika
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	Fast kosmopolitisch
1	Kulturflüchtling	Westliches Mittelmeergebiet
2	Wild	Einheimisch
1	Ansiedler	Westliches Mittelmeergebiet
1	„	Europa, Mittelmeergeb., Westasien
1	„	„
2	„	„
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1	Wohl prähistorisch	Jetzt in fast ganz Europa u. Sibirien
1	„	„
3	Wild	Einheimisch
1	„	„
2	„	„
2	„	„
3	„	„
1	„	„
2	Kulturflüchtling	Wohl Südosteuropa u. Westasien
1	„	„
1	Wohl prähistorisch	„
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	„	„
1	Passant	Mittelmeergebiet
2	Wild	Einheimisch
3	„	„
1	„	„
3	„	„
1	„	„
1	„	„
2	„	„
1	„	„
3 u. 1	Passant	Mittelmeergebiet
1	Hier Passant	Strandpflanze der Nord- u. Ostsee
2	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
51	<i>Bromus sterilis</i> L.	+	+	+	+	+
*52	<i>Bromus sterilis</i> L. f. <i>lanuginosus</i> ROHLENA				+	
*53	<i>Bromus villosus</i> FORSK v. <i>maximus</i> A. u. G.					+
*54	<i>Bromus villosus</i> FORSK f. <i>ambigens</i> A. u. G.					+
*55	<i>Bromus madritensis</i> L.	+				
*56	<i>Bromus secalinus</i> L. v. <i>vulgaris</i> KOCH f. <i>glabratus</i> A. u. G.					+
*57	<i>Bromus secalinus</i> L. v. <i>vulgaris</i> KOCH f. <i>glabratus</i> A. u. G. sbf. <i>divaricatus</i> nov. f.					+
*58	<i>Bromus arvensis</i> L. f. <i>violaceus</i> A. u. G.	+				+
59	<i>Bromus hordeaceus</i> L.	+	+	+	+	+
*60	<i>Bromus commutatus</i> SCHRADER					+
*61	<i>Bromus squarrosus</i> L.					+
*62	<i>Bromus unioloides</i> HUMB. et KUNTH				+	
63	<i>Triticum repens</i> L.	+	+	+	+	+
*64	<i>Triticum repens</i> L. sbsp. <i>eu-repens</i> A. u. G. v. <i>muticum</i> SICKMANN f. <i>stenopyllum</i> A. u. G.					+
*65	<i>Triticum cristatum</i> SCHREBER v. <i>imbricatum</i> M. BIEB					+
*66	<i>Triticum turgidum</i> L.	+	+			+
*67	<i>Triticum vulgare</i> VILL.	+	+	+	+	+
*68	<i>Triticum cereale</i> SALISB	+	+		+	
*69	<i>Aegilops caudata</i> TEN. sbsp. <i>cylindricum</i> CES.	+			+	
*70	<i>Aegilops ventricosa</i> TAUSCH	+				
*71	<i>Hordeum distichon</i> L.	+	+		+	+
*72	<i>Hordeum polystichon</i> HALLER v. <i>vulgare</i> DÖLL		+	+	+	
*73	<i>Hordeum polystichon</i> HALLER v. <i>hexastichon</i> DÖLL ...		+	+	+	+
*74	<i>Lolium temulentum</i> L. f. <i>macrochaeton</i> A. BR. sbf. <i>commune</i> P. JUNGE	+			+	
75	<i>Lolium perenne</i> L.	+	+	+	+	+
*76	<i>Lolium strictum</i> PRESL.	+				
*77	<i>Lolium rigidum</i> GAUD.	+				+
*78	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. f. <i>longiaristatum</i> A. u. G.	+		+	+	+
*79	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. f. <i>longiaristatum</i> A. u. G. sbf. <i>cristatum</i> C. T. TIMM	+	+			
*80	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. f. <i>submuticum</i> MUTEL			+		
*81	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. f. <i>submuticum</i> MUTEL sbf. <i>cristatum</i> nov. f.					+
*82	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. f. <i>muticum</i> DC.	+				
*83	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. f. <i>longiaristatum</i> A. u. G. comb. m. f. <i>ramosum</i> GUSS.					+
*84	<i>Phoenix dactylifera</i> L.			+		
*85	<i>Commelina communis</i> L.				+	
86	<i>Juncus effusus</i> L.			+	+	
*87	<i>Juncus tenuis</i> WILLD. f. <i>bicornis</i> E. MEYER	+				
88	<i>Juncus bufonius</i> L.	+	+	+	+	

Zahl	Gruppe	Heimat
3	Ansiedler	Mittelmeergeb., Mittel- u. Westeuropa
2	„	„
2	Passant	Mittelmeergeb. u. Vorderasien
2	„	„
2	„	Mittelmeergebiet
2	Prähistorisch	Europa, Sibirien, Japan
1	„	„
1	Ansiedler	Europa, Sibirien, Vorderasien
3	Wild	Einheimisch
1	Passant	Europa, Nordafrika
1	Passant	Mittelmeergeb. bis Sibirien
1	Passant	Südamerika
3	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	Passant	Osteuropa, Westasien u. Spanien
1	Kulturflüchtling	Wohl Zentralasien
1	„	„
1	„	„
1	Passant	Südosteuropa u. Nordafrika
1	„	Spanien u. Nordafrika
1 u. 2	Kulturflüchtling	Nordostafrika, Westasien
1	„	„
1	Kulturflüchtling	Nordostafrika, Westasien
1	Prähistorisch	Asien
3	Wild	Einheimisch
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	Passant	Südfrankreich
1	Kulturflüchtling	Mittelmeergebiet
1	„	„
1	„	„
2	„	„
1	„	„
1	„	„
2	„	Nordafrika u. Westasien
1	„	Ostasien
1	Wild	Einheimisch
1	Neubürger	Zentral- u. Nordamerika
2	Wild	Einheimisch

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
89	<i>Luzula campestris</i> DC.		+		+	
90	<i>Allium cepa</i> L.			+		
91	<i>Salix cinerea</i> L.				+	
92	<i>Populus tremula</i> L.			+		
93	<i>Betula verrucosa</i> EHRH.				+	
94	<i>Quercus pedunculata</i> EHRH.					+
*95	<i>Cannabis sativa</i> L.	+	+		+	
*96	<i>Humulus japonicus</i> SIEB. et ZUCC.					+
97	<i>Urtica dioica</i> L.	+	+	+	+	+
98	<i>Urtica urens</i> L.		+	+	+	+
99	<i>Rumex acetosella</i> L.	+	+	+	+	+
100	<i>Rumex obtusifolius</i> L.	+		+	+	+
101	<i>Rumex conglomeratus</i> MURR.		+	+		
102	<i>Rumex crispus</i> L.				+	+
*103	<i>Polygonum cuspidatum</i> SIEB. et ZUCC.					+
104	<i>Polygonum aviculare</i> L.	+	+	+	+	+
105	<i>Polygonum aviculare</i> L. v. <i>monspeliense</i> ASCHERS					+
*106	<i>Polygonum aviculare</i> L. v. <i>procumbens</i> HAYNE sbf. <i>virgatum</i> PETERM. l. <i>purpureum</i> OPIZ.....	+				
*107	<i>Polygonum hydropiper</i> L. v. <i>vulgare</i> MEISN. f. <i>latifolium</i> SCHUR.				+	
*108	<i>Polygonum hydropiper</i> L. v. <i>vulgare</i> MEISN. f. <i>densi-</i> <i>florum</i> BL. et F.				+	
*109	<i>Polygonum nodosum</i> PERS. sbsp. <i>genuinum</i> GR. et G. v. <i>eu-nodosum</i> A. u. G. f. <i>normale</i> SCHUSTER	+	+	+	+	+
*110	<i>Polygonum persicaria</i> L. v. <i>agreste</i> MEISN. f. <i>subglabrum</i> ZAPALOV				+	
*111	<i>Fagopyrum esculentum</i> MOENCH	+	+		+	+
*112	<i>Beta vulgaris</i> L. sbsp. <i>perennis</i> L. v. <i>eu-perennis</i> A. u. G.	+			+	
*113	<i>Beta vulgaris</i> L. sbsp. <i>foliosa</i> ASCHERS.			+		+
*114	<i>Chenopodium polyspermum</i> L. v. <i>acutifolium</i> BECKER sbv. <i>eu-acutifolium</i> A. u. G.				+	
*115	<i>Chenopodium vulvaria</i> L. v. <i>microphyllum</i> MOQ.			+		
*116	<i>Chenopodium hybridum</i> L. v. <i>typicum</i> BECK.	+				
*117	<i>Chenopodium murale</i> L. v. <i>typicum</i> BECK.					+
*118	<i>Chenopodium album</i> L. sbsp. <i>eu-album</i> LUDW. v. <i>spicatum</i> KOCH sbv. <i>lanceolatum</i> COSS. u. GERM.					+
*119	<i>Chenopodium album</i> L. sbsp. sbv. <i>Linneanum</i> BECK. ...				+	
*120	<i>Chenopodium album</i> L. sbsp. sbv. <i>Linneanum</i> BECK. f. <i>glo-</i> <i>merulosum</i> PETERM.	+				
*121	<i>Chenopodium album</i> L. sbsp. sbv. <i>praeacutum</i> BECK ...	+				
*122	<i>Chenopodium album</i> L. sbsp. v. <i>viride</i> WAHLENB. sbv. <i>genuinum</i> BECK f. <i>integrum</i> BECK	+				
*123	<i>Chenopodium concatenatum</i> THUILL.	+	+			

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Wild	Einheimisch
1	Kulturflüchtling	Vermutlich Westasien
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	Kulturflüchtling	Westasien u. Indien
1	Passant	Japan
3	Wild	Einheimisch
1	„	„
3	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
2	Kulturflüchtling	Japan
3	Wild	Einheimisch?
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
2	Prähistorisch	Fast Kosmopolit
1	„	„
1	Kulturflüchtling	Zentralasien
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	Kulturflüchtling	„
1	Prähistorisch	Europa bis Sibirien
1	Passant	Mittel- u. Südeuropa, Nordafrika
1	Prähistorisch	Fast Kosmopolit
1	„	Kosmopolit
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	Passant	Vielleicht südl. Europa

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
*124	<i>Chenopodium striatum</i> MURR	+				
*125	<i>Chenopodium opulifolium</i> SCHRADER v. <i>typicum</i> BECK	+	+	+	+	
*126	<i>Chenopodium opulifolium</i> SCHRADER v. <i>microphyllum</i> COSS. et GERM.	+				
*127	<i>Chenopodium ficifolium</i> SM. v. <i>typicum</i> BECK	+				
*128	<i>Chenopodium glaucum</i> L. v. <i>typicum</i> BECK	+		+		
*129	<i>Chenopodium rubrum</i> L. sbsp. <i>vulgare</i> WALLR.	+				
*130	<i>Chenopodium rubrum</i> L. sbsp. <i>botryoides</i> SONDER v. <i>glomeratum</i> WALLR. f. <i>humile</i> GÜRKE					+
*131	<i>Chenopodium rubrum</i> L. sbsp. <i>blitoides</i> WALLR.			+		
*132	<i>Chenopodium foliosum</i> ASCHERS f. <i>tenuifolium</i> MOQ. . .	+				
*133	<i>Atriplex litorale</i> L. v. <i>angustissimum</i> MARSS.				+	
*134	<i>Atriplex hastatum</i> L. sbsp. <i>microtheca</i> SCHUM. f. <i>rudera-</i> <i>le</i> BECK	+				
*135	<i>Atriplex hastatum</i> L. f. <i>integriifolium</i> BECK	+				
*136	<i>Atriplex tataricum</i> L. sbsp. <i>diffusum</i> GÜRKE	+				
*137	<i>Axyris amarantoides</i> L.				+	
*138	<i>Amarantus hybridus</i> L. sbsp. <i>cruentus</i> THELL. v. <i>panicula-</i> <i>tus</i> THELL.	+				+
*139	<i>Amarantus hybridus</i> L. f. <i>densus</i> REGEL.	+				
*140	<i>Amarantus retroflexus</i> L.	+	+		+	
*141	<i>Amarantus albus</i> L.	+			+	
*142	<i>Amarantus Dinteri</i> SCHINZ v. <i>uncinatus</i> THELL.	+				
*143	<i>Silene inflata</i> SM.		+	+		+
*144	<i>Silene dichotoma</i> EHRH.					+
*145	<i>Silene conoidea</i> L.	+				
*146	<i>Silene armeria</i> L.					+
*147	<i>Silene saponariifolia</i> SCHOTT	+				
148	<i>Melandrium album</i> GARCKE	+	+		+	+
*149	<i>Melandrium noctiflorum</i> FRIES	+		+		+
*150	<i>Vaccaria pyramidata</i> MED.					+
*151	<i>Vaccaria pyramidata</i> MED. v. <i>typica</i> BECK. f. <i>nobilis</i> A. SCHWARZ	+				
*152	<i>Vaccaria pyramidata</i> MED. v. <i>grandiflora</i> CEL.			+	+	
*153	<i>Stellaria media</i> VILL. sbsp. <i>eu-media</i> BRIQ. v. <i>oligandra</i> FENZL. f. <i>genuina</i> CEL.	+	+	+		+
*154	<i>Stellaria media</i> VILL. f. <i>apetala</i> MERT. et. K.					+
155	<i>Stellaria holostea</i> L.		+		+	+
156	<i>Cerastium caespitosum</i> GILIB.			+	+	
157	<i>Sagina procumbens</i> L.			+	+	+
158	<i>Arenaria serpyllifolia</i> L.		+	+	+	+
159	<i>Spergula arvensis</i> L.	+		+	+	+
160	<i>Spergularia rubra</i> PRESL.		+	+	+	
161	<i>Scleranthus annuus</i> L.	+	+	+	+	+

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Passant	Wohl Südosteuropa u. Asien
1	Ansiedler	Süd- u. Mitteleuropa, Sibirien, Westasien u. Nordafrika
1	„	„
1	„	„
2	Wild	Einheimisch
2	„	„
1	„	„
1	„	„
1	Kulturflüchtling? (Passant?)	Südeuropa
1	Hier Passant	Strand der Nord- u. Ostsee
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	Passant	Südosteuropa u. Asien
1	„	Südosteuropa, Sibirien, Mongolei
1	Kulturflüchtling	Tropisches Amerika
1	„	„
1	Ansiedler	Nordamerika
1	Passant	Nordamerika
1	„	Südafrika
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	Südosteuropa, Südwestasien
1	Passant	Südwestasien
2	„	Mittel- und Südeuropa
1	„	Südosteuropa
1	Wild	Einheimisch
1	Ansiedler	Orient und Westsibirien
1	Passant	Südeuropa oder Asien
1	„	„
1	„	„
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
3	„	„

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
162	<i>Scleranthus perennis</i> L.		+		+	
*163	<i>Delphinium orientale</i> GAY f. <i>pubescens</i>	+				
*164	<i>Ranunculus arvensis</i> L. v. <i>typicus</i> BECK	+				+
165	<i>Ranunculus acer</i> L.		+	+	+	+
166	<i>Ranunculus repens</i> L.			+	+	
167	<i>Chelidonium maius</i> L.		+	+	+	
*168	<i>Papaver somniferum</i> L.....				+	
169	<i>Papaver argemone</i> L.		+	+		
170	<i>Papaver dubium</i> L.			+		+
*171	<i>Corydalis claviculata</i> DC.					+
*172	<i>Fumaria officinalis</i> L.		+			
*173	<i>Lepidium densiflorum</i> SCHRADER	+	+	+	+	+
*174	<i>Lepidium ruderale</i> L.....	+	+	+	+	+
*175	<i>Lepidium perfoliatum</i> L. f. <i>ramosissimum</i> O. KUNTZE				+	
*176	<i>Lepidium perfoliatum</i> L. f. <i>elatum</i> O. KUNTZE					+
177	<i>Sisymbrium Sophia</i> L.	+	+	+	+	+
178	<i>Sisymbrium officinale</i> (L.) SCOP.....	+	+	+	+	+
*179	<i>Sisymbrium officinale</i> (L.) SCOP. Ganze Pflanze rot überlaufen.....				+	
*180	<i>Sisymbrium altissimum</i> L.	+	+	+	+	+
*181	<i>Sisymbrium orientale</i> L. f. <i>hebecarpum</i> BUSCH sbf. <i>orientale</i> THELL				+	
*182	<i>Sisymbrium orientale</i> L. sbf. <i>villosissimum</i> THELL.....	+				
*183	<i>Cacile maritima</i> SCOP. f. <i>laciniata</i> HALLIER				+	
*184	<i>Eruca vesicaria</i> (L.) Cav. em THELL. sbsp. <i>sativa</i> THELL				+	
*185	<i>Eruca vesicaria</i> (L.) Cav. em. THELL. v. <i>genuina</i> ROUY svb. <i>glabra</i> D. N. CHRISTIANSEN			+		
*186	<i>Sinapis alba</i> L. sbsp. <i>eu-alba</i> BRIQ. v. <i>genuina</i> BRIQ... ..					+
*187	<i>Erucastrum Gallicum</i> (Willd.) O. E. SCHULZ					+
*188	<i>Brassica nigra</i> (L.) KOCH f. <i>levigata</i> ALEF.					+
*189	<i>Brassica nigra</i> (L.) KOCH. f. <i>torulosa</i> (Pers.) ALEF. comb. mit f. <i>levigata</i> ALEF.	+		+		
*190	<i>Brassica iuncea</i> (L.) COSSON, CZERN. sbsp. <i>eu-iuncea</i> THELL.....	+				+
*191	<i>Brassica oleracea</i> L.	+	+	+	+	+
*192	<i>Brassica rapa</i> L. em. METZGER v. <i>silvestris</i> (LAM.) PURCHAS et LAY f. <i>campestris</i> (L.) BOGENHARD ..	+				
*193	<i>Sinapis arvensis</i> L. svb. <i>genuina</i> GODR. f. <i>normalis</i> THELL. comb. m. f. <i>leiocarpa</i> GAUD.			+		
*194	<i>Raphanus raphanistrum</i> L. sbsp. <i>segetum</i> CLAV. svb. <i>arvensis</i> THELL. f. <i>flavus</i> SCH. et M.					+
*195	<i>Raphanus raphanistrum</i> L. f. <i>albus</i> SCH. et M.....	+				
*196	<i>Rapistrum perenne</i> (L.) All.					+
197	<i>Roripa silvestris</i> (L.) BESSER		+	+	+	

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	Mittelmeergebiet, Südwestasien
1	Hier Ansiedler (Prähist.?)	Fast g. Europa, Mittelasien, Nordafrika
1	Wild	Einheimisch
1	"	"
1	Prähistorisch	Europa, Mittelmeergeb., Mittelasien
1	Kulturflüchtling	Mittelmeergebiet
1 u. 2	Prähistorisch	Mittelmeergeb., Mitteleuropa
1	"	"
1	Wild	Einheimisch
1	Prähistorisch	Europa, West- u. Mittelasien
1—3	Ansiedler	Nordamerika
1 u. 2	Neubürger	Fast g. Europa u. Südwestasien
1	Passant	Osteuropa, Westasien
1	"	"
1 u. 2	Prähistorisch	Europa, Asien, Nordafrika
1 u. 2	"	Europa, Westasien
1	"	"
1—3	Ansiedler	Zentral- u. Osteuropa, Westasien
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	"	"
1	Hier Ansiedler	Strandpfl. d. Nord- u. Ostsee
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	"	"
1	Kulturflüchtling	Mittelmeergebiet, Vorderasien bis Indien
1	Passant	Südwest- und Mitteleuropa
1	Ansiedler	Wohl Mittelmeergebiet u. Vorderasien
1	"	"
1	Passant	Abessinien, Süd-, Zentral- u. Ostasien
1	Kulturflüchtling	Wild im Mittelmeergebiet
1	"	Vielleicht Mittel- oder Nordeuropa
1	Prähistorisch	Wohl im Orient
1	"	Vielleicht Mittelmeergebiet
1	"	"
1	Passant	Östliches Mitteleuropa
1	Wild	Einheimisch

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
198	<i>Arabidopsis Thaliana</i> (L.) HEYNH.....			+	+	
199	<i>Alliaria officinalis</i> ANDRZJ		+	+	+	+
200	<i>Capsella Bursa pastoris</i> (L.) MEDIKUS	+	+	+	+	+
*201	<i>Capsella bursa pastoris</i> (L.) MEDIKUS <i>v. pseudorubella</i> MURR.	+				
*202	<i>Camelina sativa</i> (L.) CRANTZ <i>sbsp. pilosa</i> (DC.) ZINGER ..				+	
*203	<i>Camelina sativa</i> (L.) CRANTZ <i>sbsp. sativa</i> (L.) CRANTZ ..	+				+
*204	<i>Camelina sativa</i> (L.) CRANTZ <i>sbsp. Alyssum</i> (Mill.) THELL. <i>v. integrifolia</i> (Wallr.) MALY					+
*205	<i>Erysimum cheiranthoides</i> L.	+				+
*206	<i>Erysimum repandum</i> L.					+
*207	<i>Conringia orientalis</i> (L.) DUMOST	+				+
*208	<i>Berteroa incana</i> DC.	+	+	+	+	+
209	<i>Erophila verna</i> E. MEYER		+	+	+	+
210	<i>Teesdalea nudicaulis</i> R. BR.	+	+	+	+	+
*211	<i>Malcolmia maritima</i> (L.) R. BR. <i>f. typica</i> F. ZIM. comb. <i>m. f. integrifolia</i> F. ZIM.	+				
*212	<i>Malcolmia maritima</i> (L.) R. BR. <i>f. alba hort.</i> comb. <i>m.</i> <i>f. integrifolia</i> F. ZIM.	+				
*213	<i>Reseda odorata</i> L.				+	
*214	<i>Reseda lutea</i> L.	+	+		+	+
*215	<i>Rubus armeniacus</i> FOCKE.				+	
*216	<i>Potentilla norvegica</i> L. <i>v. hirsuta</i> TORREY et GRAY	+	+	+	+	
217	<i>Potentilla anserina</i> L.				+	+
218	<i>Crataegus oxyacantha</i> L.	+	+	+	+	
*219	<i>Fragaria virginiana</i> MILL.					+
220	<i>Ribes grossularia</i> L.				+	+
221	<i>Cytisus laburnum</i> L.				+	+
222	<i>Lupinus angustifolius</i> L.					+
*223	<i>Melilotus sulcatus</i> DESF.	+				
*224	<i>Melilotus altissimus</i> THUILL. <i>v. macrorrhizus</i> ROUY ..	+				
*225	<i>Melilotus officinalis</i> (L.) MEDIKUS	+	+		+	
*226	<i>Melilotus officinalis</i> (L.) MEDIKUS <i>v. arvensis</i> D. G. SCHULTZ	+				
*227	<i>Melilotus albus</i> MEDIKUS		+	+	+	
*228	<i>Melilotus indicus</i> (L.) ALL. <i>sbsp. genuinus</i> R. et F. <i>v. typicus</i> A. u. G.	+				
*229	<i>Medicago lupulina</i> L. <i>v. vulgaris</i> KOCH	+	+	+	+	+
*230	<i>Medicago lupulina</i> L. <i>v. Willdenovii</i> ASCHERS.				+	
231	<i>Medicago sativa</i> L.				+	+
*232	<i>Medicago orbicularis</i> (L.) ALL. <i>v. typica</i> A. u. G.				+	
*233	<i>Medicago scutellata</i> (L.) ALL.				+	
*234	<i>Medicago truncatula</i> GAERTN.				+	
*235	<i>Medicago truncatula</i> GAERTN. <i>v. tentaculata</i> URB.	+	+			

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Wild	Einheimisch
1	"	"
2—3	"	"
1	"	"
1	Passant	Europa, Kleinasien, Sibirien
1	"	"
	"	Europa, fehlt in Engl., Süditalien, Griechenland
1	Neubürger (?)	Gehört dem zirkumpolaren Element an
1	Passant	Spanien, Nordafrika, Südosteuropa, Westasien
1	"	Östliche Mittelmeerländer
3	Neubürger	Gehört dem eurosibirischen Element an
1—2	Wild	Einheimisch
1—2	"	"
1	Kulturflüchtling	Östliches Südeuropa
1	"	"
1	Kulturflüchtling	Syrien
1	Neubürger	Mittelmeergebiet
1	Kulturflüchtling	Von Ungarn bis Transkaukasien
1	Passant	Die Rasse stammt aus Amerika
1	Wild	Einheimisch
1	Wild u. kultiv.	Europa
1	Kulturflüchtling	Mittleres Nordamerika
1	"	Fast g. Europa, Zentralasien, Nordafrika
1	"	Nordmediterrane Art
1	"	Wild im ganzen Mittelmeergeb.
1	Passant	Mittelmeergebiet, Kanaren
1	Wild	Einheimisch
1	Ansiedler	Von Westchina bis Westeuropa
1	"	"
1	Neubürger	F. g. Europa, Asien bis Indien
1	Ansiedler	Mittelmeergebiet bis Indien u. China
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	"	"
1	Kulturflüchtling	F. g. Europa bis China u. Indien
1	Passant	Mittelmeergebiet, Südwestasien
1	"	Mittelmeergebiet, Kleinasien, Syrien
1	"	Mittelmeergebiet, Südwestasien
1	"	"

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
*236	<i>Medicago truncatula</i> GAERTN. v. <i>tribuloides</i> BURNAT ..	+				
*237	<i>Medicago truncatula</i> GAERTN. f. <i>uncinata</i> WILLD.		+			
*238	<i>Medicago rigidula</i> DESR.....		+			
*239	<i>Medicago rigidula</i> DESR. f. <i>germana</i> R. et F.	+		+		
*240	<i>Medicago tuberculata</i> WILLD. v. <i>vulgaris</i> MORIS			+		
*241	<i>Medicago murex</i> WILLD. v. <i>aculeata</i> URB.			+		
*242	<i>Medicago arabica</i> ALL.	+				
*243	<i>Medicago hispida</i> GAERTN. sbsp. <i>microcarpa</i> URB. v. <i>apiculata</i> URB.	+		+		
*244	<i>Medicago hispida</i> GAERTN. v. <i>denticulata</i> URB.	+	+	+		
*245	<i>Medicago hispida</i> GAERTN, sbsp. <i>macrocarpa</i> URB. v. <i>lappacea</i> URB.	+				
*246	<i>Medicago hispida</i> GAERTN. f. <i>nigra</i> BURNAT			+		
247	<i>Trifolium filiforme</i> L.	+	+	+	+	+
248	<i>Trifolium campestre</i> SCHREBER		+	+	+	+
249	<i>Trifolium hybridum</i> L.			+	+	
250	<i>Trifolium repens</i> L.	+	+	+	+	+
251	<i>Trifolium arvense</i> L.	+	+	+	+	+
252	<i>Trifolium pratense</i> L.		+	+	+	
*253	<i>Astragalus cruciatus</i> LK.		+			
*254	<i>Astragalus sesameus</i> L.	+				+
*255	<i>Scorpiurus subvillosus</i> L.	+				
*256	<i>Ornithopus sativus</i> LK. v. <i>isthmocarpus</i> WILLK.....			+		
*257	<i>Cicer arietinum</i> L.			+		
*258	<i>Lens culinaris</i> MED, sbsp. <i>esculenta</i> BRIQ.			+		+
259	<i>Vicia hirsuta</i> KOCH		+	+		
*260	<i>Vicia tetrasperma</i> MOENCH sbsp. <i>eu-tetrasperma</i> BRIQ. v. <i>leiocarpa</i> A. u. G.	+				
*261	<i>Vicia villosa</i> ROTH sbsp. <i>dasycarpa</i> CAVILL.....	+				
*262	<i>Vicia villosa</i> ROTH v. <i>glabrescens</i> (KOCH) BECK.	+				
263	<i>Vicia cracca</i> L.		+		+	+
264	<i>Vicia sepium</i> L.		+	+		+
*265	<i>Vicia sativa</i> L. sbsp. <i>angustifolia</i> A. u. G. v. <i>Bobartii</i> KOCH f. <i>uncinata</i> ROUY	+				
*266	<i>Vicia sativa</i> L. f. <i>longifolia</i> SCHUR	+				
*267	<i>Vicia sativa</i> L. v. <i>segetalis</i> KOCH			+		
*268	<i>Vicia peregrina</i> L.	+				
*269	<i>Vicia lutea</i> L.	+				
*270	<i>Vicia lutea</i> L. f. <i>purpurei-coerulea</i> STROBL.	+				
*271	<i>Vicia lutea</i> L. v. <i>laevigata</i> BOISS.	+				
*272	<i>Vicia pannonica</i> CRANTZ v. <i>striata</i> GRISEB	+				
*273	<i>Vicia narbonensis</i> L. f. <i>integrifolia</i> BECK.	+				
*274	<i>Vicia faba</i> L.					+
*275	<i>Vicia faba</i> L. f. <i>minor</i> PETERM.	+				

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Passant	Mittelmeergebiet, Südwestasien
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	Mittelmeergebiet, Südwestasien
1	„	Mittelmeergebiet
1	„	Mittelmeergeb., Kaukasus bis Persien
2	„	Mittelmeergeb., Vorder- u. Mittelasien
1	„	„
1	„	„
1	„	„
3	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	Neubürger (Kulturfl.?)	Mediterran-atlantisch
3	Wild	Einheimisch
1 u. 2	„	„
1	Wild u. kultiv.	„
1	Passant	Orient, Nordafrika, Spanien
1	„	Westl. Mittelmeergeb. bis Italien
1	„	Mittelmeergebiet
1	Kulturflüchtling	Portugal und Spanien
1	Passant	Zentralasien?
2	Kulturflüchtling	Asien
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	Passant (die sbsp. nicht gebaut)	Südosteuropa u. Vorderasien
1	„	„
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	Prähistorisch	Wohl Westasien
1	„	„
1	„	„
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	„	Mittelmeergeb., westl. Asien
1	„	„
1	„	„
1	„	Mittelmeergeb., Westasien bis Persien
1	„	Mittelmeergebiet, Osteuropa
1	Kulturflüchtling	Mittelmeergebiet
1	„	„

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
*276	<i>Lathyrus cicera</i> L.	+				
*277	<i>Lathyrus ochrus</i> L.	+	+			
*278	<i>Pisum sativum</i> L. sbsp. <i>hortense</i> A. u. G.			+		
*279	<i>Glycine hispida</i> MAXIM.			+		
*280	<i>Phaseolus vulgaris</i> L.			+		
*281	<i>Oxalis corniculata</i> L. v. <i>genuina</i> R. et F.					+
282	<i>Geranium Robertianum</i> L.		+		+	+
283	<i>Geranium molle</i> L.			+		
284	<i>Geranium pusillum</i> L.		+	+	+	+
285	<i>Erodium cicutarium</i> L'HERIT.		+	+	+	
*286	<i>Linum usitatissimum</i> L. v. <i>vulgare</i> BOENNINGH.	+		+		
*287	<i>Tribulus terrestris</i> L. v. <i>typicus</i> BECK.			+		
*288	<i>Citrus</i> sp.			+		
289	<i>Euphorbia helioscopia</i> L.		+		+	
290	<i>Euphorbia peplus</i> L.			+	+	+
291	<i>Acer pseudoplatanus</i> L.			+		
292	<i>Aesculus hippocastanum</i> L.				+	
*293	<i>Parthenocissus quinquefolius</i> KOEHNE			+		
*294	<i>Hibiscus trionum</i> L.	+				
*295	<i>Malva mauritiana</i> L.	+				
*296	<i>Malva nicaeensis</i> All.	+				
*297	<i>Malva parviflora</i> L.	+		+		
*298	<i>Malva parviflora</i> L. v. <i>microcarpa</i> DESR.	+				
299	<i>Malva neglecta</i> WALLR.	+	+	+	+	+
300	<i>Hypericum perforatum</i> L.	+	+	+	+	+
301	<i>Viola tricolor</i> L. v. <i>vulgaris</i> KOCH		+		+	+
302	<i>Epilobium angustifolium</i> L.		+		+	
303	<i>Epilobium montanum</i> L.		+			+
304	<i>Oenothera biennis</i> L.	+	+	+	+	+
305	<i>Chaerophyllum temulum</i> L.		+	+	+	
*306	<i>Chaerefolium silvestre</i> (L.) SCHINZ et THELLUNG		+			+
*307	<i>Chaerefolium cerefolium</i> (L.) SCHINZ et THELLUNG ...	+				
*308	<i>Scandix pecten-Veneris</i> L. sbsp. <i>macrorrhyncha</i> ROUY et CAMUS	+				
*309	<i>Caucalis daucoides</i> L.	+		+		
*310	<i>Caucalis daucoides</i> L. v. <i>genuina</i> GREN. et GODR. f. <i>humilior</i> C. KOCH					+
*311	<i>Caucalis latifolia</i> L.		+			
*312	<i>Bupleurum ranunculoides</i> L.			+		
*313	<i>Ammi copticum</i> L.			+		
*314	<i>Carum carvi</i> L.	+	+			
315	<i>Pimpinella saxifraga</i> L.		+	+	+	

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Passant	Mittelmeergeb., Westasien bis Persien
1	„	Mittelmeergebiet
1	Kulturflüchtling	Orient
3	„	Ostasien
1	„	Tropisches u. subtrop. Amerika
1	Ansiedler	Mittelmeergebiet
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	Kulturflüchtling	Unbekannt
1	Passant	Mittelmeergebiet
3	Kulturflüchtling	China, Südostasien
1	Prähistorisch	Europa bis Japan, Nordafrika
1	„	Fast Kosmopolit
1	Kulturflüchtling	Mitteleuropa bis Kleinasien
1	„	Endemisches Element des Balkans
1	„	Östliches Nordamerika
1	Passant	Spanien, Südosteuropa, Südwestasien
1	„	Mittelmeergebiet
1	„	Mittelmeergebiet
1	„	Mittelmeergebiet, Westasien
1	„	„
1	Vielleicht urspr. Kulturflüchtling, eingeb.	Gehört zum eurosibirischen Element
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1 u. 2	Neubürger	Nordamerika
1	Wild	Einheimisch
1	Viell. urspr. Kulturflüchtling, eingeb.	Nord- u. Mitteleuropa, Sibirien, Nordafrika
1	Kulturflüchtling	Südosteuropa u. Westasien
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	„	Mittelmeergeb., West- u. Mitteleuropa
1	„	„
1	„	Mittelmeergebiet u. Mitteleuropa
1	„	Alpen
3	„	Ägypten, Südwestasien
1	Hier Kulturflüchtling	Auch einheimisch
1	Wild	Einheimisch

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
316	<i>Aegopodium podagraria</i> L.			+	+	+
317	<i>Aethusa cynapium</i> L.		+		+	+
318	<i>Anethum graveolens</i> L.		+		+	
*319	<i>Heracleum sphondylium</i> L. sbsp. <i>sibiricum</i> A. u. G. v. <i>eu-sibiricum</i> THELL. f. <i>latifolium</i> (DC.) WOHLF ..					+
*320	<i>Daucus carota</i> L.		+	+		+
*321	<i>Anagallis coerulea</i> SCHREB.			+	+	+
322	<i>Ligustrum vulgare</i> L.				+	
323	<i>Convolvulus arvensis</i> L.	+	+	+	+	+
*324	<i>Lappula myosotis</i> MOENCH	+				+
325	<i>Anchusa arvensis</i> M. B.			+		+
326	<i>Echium vulgare</i> L.	+	+		+	
327	<i>Myosotis arenaria</i> SCHRAD.		+	+	+	
328	<i>Myosotis versicolor</i> SM.			+		+
*329	<i>Mentha longifolia</i> x <i>arvensis</i>					+
*330	<i>Mentha arvensis</i> L. v. <i>agrestis</i> SM.			+	+	
*331	<i>Salvia viridis</i> L. v. <i>Horminum</i> (L.) BATTAND et TRABUT	+				
332	<i>Thymus chamaedrys</i> FR.		+	+	+	+
333	<i>Nepeta glechoma</i> BENTH	+	+	+	+	+
*334	<i>Dracocephalum moldavica</i> L.	+				
*335	<i>Lallemantia peltata</i> FISCH. et MEY.				+	
336	<i>Lamium amplexicaule</i> L.		+		+	
*337	<i>Lamium dissectum</i> WITH.					+
338	<i>Lamium purpureum</i> L.		+	+	+	+
339	<i>Lamium album</i> L.	+	+		+	
340	<i>Galeopsis tetrahit</i> L.	+	+	+	+	+
*341	<i>Stachys annuus</i> L.	+			+	
342	<i>Stachys silvatica</i> L.			+		
*343	<i>Sideritis montana</i> L.	+				
344	<i>Brunella vulgaris</i> L.				+	
*345	<i>Solanum tuberosum</i> L.	+	+	+	+	+
*346	<i>Solanum lycopersicum</i> L.	+	+		+	+
347	<i>Solanum nigrum</i> L.	+	+	+	+	+
*348	<i>Solanum nigrum</i> L. f. <i>atriplicifolium</i> DESF.			+		
*349	<i>Hyoscyamus niger</i> L.		+	+	+	
*350	<i>Datura stramonium</i> L.	+	+		+	
*351	<i>Petunia violacea</i> LDL.				+	
*352	<i>Verbascum thapsus</i> L.			+		
353	<i>Scrophularia nodosa</i> L.		+	+	+	+
354	<i>Linaria vulgaris</i> MILL.	+	+	+	+	+
*355	<i>Veronica aquatica</i> BERNH. v. <i>glandulosa</i> CEL.				+	
356	<i>Veronica chamaedrys</i> L.	+	+	+	+	+
*357	<i>Veronica Tournefortii</i> GMEL. v. <i>Corrensiana</i> LEHM. ...			+		
358	<i>Veronica agrestis</i> L.		+	+	+	+

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Ob urspr. wild?	F. g. Europa, Kleinasien, Sibirien
1	Wild	Einheimisch
1	Kulturflüchtling	Orient
1	Vielleicht Ansiedler	In Ostdeutschland urwüchsig
1	Wohl prähistorisch	Mittelmeergebiet
1	Ansiedler	In d. gem. Zonen verbreitet
1	Kulturflüchtling	Europa, Asien
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	F. g. Europa, Asien
1	Wohl prähistorisch	Europa
1	Neubürger?	Mittel- u. Südeuropa, Mittelmeergeb.
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	Wild	Einheimisch
1 u. 2	„	„
1	Passant (Kulturflüchtl.?)	Himalaja, Ostsibirien
1	Passant	Orient
1	Wohl prähistorisch	Urspr. wohl in Asien
1	„	„
1	„	„
1	Wild	Einheimisch
1 u. 2	„	„
1	Passant	Schon in Süddeutchl. heimisch
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	Mittelmeergebiet
1	Wild	Einheimisch
1 u. 2	Kulturflüchtling	Südamerika
1	„	„
1 u. 2	Wohl prähistorisch	Europa, Asien
1	„	„
1	„	„
1	Neubürger	Südrußland, Kaukasien, Tartarei
1	Kulturflüchtling	Südamerika
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1 u. 2	„	„
1	„	„
1 u. 2	„	„
1	Neubürger	Vorderasien
1	Wild	Einheimisch

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
*359	<i>Plantago media</i> L.	+	+	+	+	+
360	<i>Plantago lanceolata</i> L.	+	+	+	+	+
*361	<i>Plantago lanceolata</i> L. f. <i>m. polystachya</i>					+
*362	<i>Plantago ramosa</i> (GILIB.) ASCHERS.				+	
363	<i>Plantago major</i> L.	+	+	+	+	+
*364	<i>Sherardia arvensis</i> L.	+				
*365	<i>Asperula arvensis</i> L.	+				
*366	<i>Galium mollugo</i> L.	+	+	+	+	+
*367	<i>Galium tricornis</i> STOKES	+				
368	<i>Galium aparine</i> L.	+	+	+	+	+
369	<i>Sambucus nigra</i> L.	+	+	+	+	
*370	<i>Valeriana officinalis</i> L.	+				
371	<i>Knautia arvensis</i> COULTER	+	+	+	+	+
372	<i>Bryonia dioica</i> JACQ.	+	+	+	+	+
*373	<i>Jasione montana</i> L. f. <i>hispida</i> BECK	+	+	+	+	+
374	<i>Campanula rotundifolia</i> L.	+	+	+	+	+
375	<i>Campanula rapunculoides</i> L.	+	+	+	+	+
*376	<i>Aster novi belgii</i> L.			+		
377	<i>Erigeron canadensis</i> L.		+	+		+
*378	<i>Helichrysum bracteatum</i> WILLD.					+
*379	<i>Inula britannica</i> L. v. <i>Oetelliana</i> ASCHERS.			+		
*380	<i>Bupthalmum inuloides</i> MORIS	+				
*381	<i>Telekia speciosa</i> (SCHREB.) BAUMG.	+	+	+	+	
*382	<i>Asteriscus aquaticus</i> MOENCH	+				
*383	<i>Ambrosia maritima</i> L.				+	
*384	<i>Xanthium strumarium</i> L.	+				
*385	<i>Xanthium spinosum</i> L.	+				
386	<i>Bidens tripartita</i> L.		+	+	+	+
387	<i>Galinsoga parviflora</i> CAV.	+	+	+	+	+
*388	<i>Dahlia variabilis</i> DESF.					+
*389	<i>Guizotia abyssinica</i> CASS.			+		+
390	<i>Anthemis arvensis</i> L.	+	+	+	+	+
*391	<i>Anthemis ruthenica</i> BIEB.		+			+
*392	<i>Anthemis mixta</i> L.		+			+
*393	<i>Anacyclus clavatus</i> (DESF.) PERS.	+	+	+	+	+
*394	<i>Anacyclus radiatus</i> LOISEL	+	+			
*395	<i>Anacyclus valentinus</i> L.	+	+			
*396	<i>Anacyclus valentinus</i> L. f. <i>monocephalus</i> D. N. CHRISTIAN- SEN.		+			
*397	<i>Anacyclus officinarum</i> HAYNE	+				
398	<i>Achillea ptarmica</i> L.			+		
399	<i>Achillea millefolium</i> L.	+	+	+	+	+
*400	<i>Cladanthus arabicus</i> CASS.	+				

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Hier Ansiedler	Europa u. gemäßigtes Asien
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	Wild	Einheimisch
1	Hier Ansiedler	Süd- u. Mitteleuropa, Sibirien
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	Wohl prähistorisch	Urspr. Mittelmeergebiet
1	Passant	"
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	Südeuropa, Vorderasien, Nordafrika
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	Kulturflüchtling (Wild)	Einheimisch
1	Wild	"
1	"	"
1	Urspr. wohl Kulturflüchtling, eingeb.	Mittel- und Südeuropa
1	Wild	Einheimisch
1	"	"
1	Urspr. Kulturfl., eingebürgert	Europa, Kleinasien
2	Kulturflüchtling	Nordamerika
1	Neubürger	"
1	Kulturflüchtling	Australien
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	Sardinien
1	Kulturflüchtling	Karpathen
2	Passant	Nordafrika, Westasien
1	"	Mittelmeergebiet
1	"	Wohl Amerika, jetzt Kosmopolit
1	"	Südamerika
1	Wild	Einheimisch
1 u. 2	Neubürger	Südamerika
1	Kulturflüchtling	Mexiko
1	"	Afrika
1	Wohl prähistorisch	Urspr. Mittelmeergeb.
1	Passant	Südosteuropa
1	"	Mittelmeergebiet
1 u. 2	"	Mittelmeergebiet
1	"	Westliches Mittelmeergebiet
2	"	Westliches Mittelmeergebiet
3	"	"
1	Passant	Unbekannt
1	Wild	Einheimisch
1 u. 2	"	"
1	Passant	Südspanien

Nr.	Name der Pflanze	Jahr				
		22	23	24	25	26
401	<i>Chrysanthemum vulgare</i> BERNH.			+	+	
*402	<i>Chrysanthemum inodorum</i> L.	+	+	+	+	+
*403	<i>Chrysanthemum suaveolens</i> ASCHERS.	+	+	+	+	+
*404	<i>Chrysanthemum segetum</i> L.					+
*405	<i>Chrysanthemum parthenium</i> BERNH.				+	+
*406	<i>Artemisia absinthium</i> L.			+		
407	<i>Artemisia vulgaris</i> L.	+	+	+	+	+
408	<i>Tussilago farfara</i> L.	+	+	+	+	+
409	<i>Senecio vulgaris</i> L.	+	+	+	+	+
410	<i>Senecio viscosus</i> L.	+	+	+	+	+
411	<i>Lappa officinalis</i> ALL.			+	+	
412	<i>Lappa minor</i> DC.		+	+	+	+
413	<i>Carduus crispus</i> L.				+	
414	<i>Cirsium arvense</i> SCOP.	+	+	+	+	+
415	<i>Cirsium lanceolatum</i> SCOP.		+			
*416	<i>Silybum marianum</i> L.					+
*417	<i>Carthamus tinctorius</i> L.			+		
*418	<i>Kentrophyllum lanatum</i> (L.) DC.	+				
*419	<i>Centaurea jacea</i> L. v. <i>vulgaris</i> KOCH			+		
*420	<i>Centaurea melitensis</i> L.	+				
*421	<i>Centaurea salmantica</i> L.	+	+			
*422	<i>Centaurea aspera</i> L. Rotblühend	+				
*423	<i>Centaurea aspera</i> L. Weißblühend		+			
*424	<i>Centaurea aspera</i> L. Gelblühend		+			
425	<i>Cichorium intybus</i> L.			+	+	
*426	<i>Cichorium endivia</i> L.	+		+		
427	<i>Lampsana communis</i> L.		+	+	+	
428	<i>Hypochoeris radicata</i> L.		+	+	+	+
*429	<i>Hedypnois tubaeformis</i> TEN.	+				
430	<i>Leontodon auctumnalis</i> L.	+	+	+	+	+
*431	<i>Tragopogon porrifolius</i> L.	+				
*432	<i>Scorzonera hispanica</i> L.				+	
433	<i>Taraxacum officinale</i> WEB.	+	+	+	+	+
*434	<i>Lactuca sativa</i> L.				+	
435	<i>Sonchus oleraceus</i> L.	+	+	+	+	+
436	<i>Sonchus arvensis</i> L.		+	+		+
437	<i>Crepis virens</i> VILL.			+		+
438	<i>Crepis tectorum</i> L.	+	+	+	+	+
439	<i>Hieracium pilosella</i> L.	+	+	+	+	+
440	<i>Hieracium vulgatum</i> FR.			+	+	
441	<i>Hieracium silvestre</i> TAUSCH		+	+	+	+

Von den angeführten 441 Arten und Formen sind

Apophyten:	151 = 34,2 %	Archäophyten:	49 = 11,1 %
Passanten:	123 = 27,9 %	Ansiedler:	32 = 7,3 %
Kulturflüchtlinge:	72 = 16,3 %	Neubürger:	14 = 3,2 %

Zahl	Gruppe	Heimat
1	Wild	Einheimisch
1	Wohl prähistorisch	Ursprüngl. Orient
1 u. 2	Neubürger	Ostasien u. westl. Nordamerika
1	Wohl prähistorisch	Asien?
1	Kulturflüchtling	Südeuropa, Kleinasien, Kaukasus
1	„	Südeuropa, Westasien, Nordafrika
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1 u. 2	„	„
2	Wohl prähistorisch	Urspr. wohl Orient
3	Ob urspr. wild?	Einheimisch?
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1 u. 2	„	„
1	„	„
1	Kulturflüchtling	Mittelmeergebiet bis Mittelasien
1	Passant	Tropisches Afrika
1	„	Mittelmeergebiet
1	Wild	Einheimisch
1	Passant	Mittelmeergebiet
2	„	„
1	„	„
1	„	„
1	„	„
1	Wild	Einheimisch
2	Kulturflüchtling	Ägypten
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	Passant	Mittelmeergebiet
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	Passant	Mittelmeergebiet
2	Kulturflüchtling	Südeuropa
1 u. 2	Wild	Einheimisch
1	Kulturflüchtling	Wild in Sibirien
1	Wild	Einheimisch
1	„	„
1	„	„
1 u. 2	„	„
1 u. 2	„	„
1	„	„
1	„	„

In die Gesamtzahl teilen sich 52 Familien. Die Gramineen stellen 80 Vertreter, die Compositen 66, die Leguminosen 60, die Cruciferen 40, die Chenopodiaceen 26, die Caryophyllaceen 20, die Umbelliferen und Labiaten je 16, von 23 Familien ist nur je eine Pflanze vorhanden, während 21 Familien 2—13 Vertreter stellen.

Die bisher um Altona beobachteten Adventiv- und Ruderalpflanzen.

1. Fam. *Cyperaceae*.

1. *Cyperus rotundus* L. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, südliches Asien.
2. *Carex leporina* L. *f. robusta* FIEK. 8. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.
3. *Carex hirta* L. 8. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.
4. *Carex muricata* L. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.

2. Fam. *Gramina*.

5. *Zea mays* L. Auf den Ruderalplätzen häufig, aber selten zur Blüte gelangend. Die meisten Exempl. fallen vorzeitig den Ziegenhaltern zum Opfer. Blühend 7. 10. 24: Kiesgr. Harkensee!! 1.
6. *Andropogon halepensis* BROT. Syn. *Sorghum halepense* PERS. 1905 und 1911: Bahrenfeld. P. JUNGE. 30. 8. 11: H. RÖPER.
f. ramiflorus P. JUNGE. 1911: Bahrenfeld. P. JUNGE.
f. typicus A. u. G. 2. 9. 26: Bahngleise bei Neumühlen!! 1.
 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. Heimat: Wohl aus dem Orient stammend; im Mittelmeergebiet völlig eingebürgert.
7. *Panicum sanguinale* L. 1846: Bahrenfeld. HÜBENER. P. JUNGE. 25. 9. 85: Diebsteich. ERICHSEN. LABAN. 1888: „Altona“. ERICHSEN. J. SCHMIDT. 5. 9. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
f. hirsutissimum P. JUNGE. 1900: Bahrenfeld. P. JUNGE. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
f. aegyptiacum REBENTISCH. Bahrenfeld. A. MOHR. *P. sanguinale* ist bei uns nur Adventivpflanze; im Mittelmeergebiet gemein.
8. *Panicum lineare* KROCKER. 1846: Langenfelde. HÜBENER. 1851: Ottensen. SONDER. 1905: Altonaer Quaianlagen. H. RÖPER. 2. Im südlichen Holstein nicht selten, nach Norden hin wenig auftretend; sonst in den wärmeren und gemäßigten Zonen beider Hemisphären verbreitet. Die Pflanze würde mit dem Aufhören der Einwirkung des Menschen aus unserer Gegend verschwinden.
9. *Panicum crus galli* L. 1846: Bahrenfeld. HÜBENER. Im Süden der Provinz völlig eingebürgert.
f. brevisetum DÖLL. 1884—88: Diebsteich. ERICHSEN. 1886: Am Altonaer Friedhof. ERICHSEN. 24. 8. 08: Bahrenf. Kiesgr. u. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 30. 8. 11:

Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.

f. longisetum DÖLL. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 24. 8. 08: Bahrenf. Kiesgr. H. RÖPER. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. 7. 10. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1.

10. *Panicum miliaceum* L. Als Vogelfutter benutzt, daher auf unseren Ruderalplätzen häufig verschleppt. Meist in der *f. contractum* ALEF; die *f. effusum* ALEF. ist seltener, so 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg. Die Farbenform *f. nigricans* C. T. TIMM kommt fast an allen Fundorten vor, so z. B. 18. 9. 22 — 11. 8. 24 — 5. 9. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. *P. miliaceum* ist uralte Kulturpflanze aus Asien.

11. *Panicum capillare* L. Begräbnisplatz Altona. LABAN. 30. 8. 85: W. HANSEN! u. ERICHSEN. 1901: Bahrenfeld. P. JUNGE. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 9. 10. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Nordamerika.

12. *Panicum verticillatum* L. 1851: „Altona“. SONDER. 1900: Schuttplatz bei Bahrenfeld. P. JUNGE. „Vielleicht aus Südeuropa durch den Garten- und Weinbau eingeführt.“

13. *Panicum viride* L. Auf allen Ruderalplätzen anzutreffen, völlig eingebürgert. Die Heimat der Pflanze ist wohl im Orient zu suchen.

f. majus Gaudin. 31. 7. 11: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. Sept. 22: Kiesgr. a. M., ebenfalls 5. 9. 25!! 1.

f. reclinatum A. u. G. so überall.

f. pygmaeum A. u. G. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. (1922 in großer Menge als Unkraut im Schulgarten.)

f. Weinmanni A. u. G. (Farbenform). comb. mit *f. reclinatum* 5. 9. 25: Wegrand bei der Kiesgr. a. M.!! 1. 28. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg. u. Kiesgr. a. M.!! 1.

f. m. furcatum P. JUNGE. comb. mit *f. reclinatum*. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.

14. *Panicum italicum* L. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Langenf. Tongr. ZIMPEL u. LABAN. Kulturpfl.; in Südeuropa bis Ostindien heimisch.

f. longisetum DÖLL. 6. 8. 25: Nienstedten auf Schutt am Elbufer.!! 1. 27. 8. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.

15. *Panicum glaucum* L. 1846: Nienstedten. HÜBNER. Flottbek. SONDER. DEECKE. HB. LÜBECK. 1885 u. 87: Diebsteich. ERICHSEN. Altonaer Friedhof. LABAN. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 10. 9. 26:

- Kiesgr. r. v. Hfwg. 2. Bei uns eingebürgert, aber viel seltener auftretend als *P. viride*. Die kleine Herbstform habe ich auf den Ruderalplätzen noch nicht beobachtet.
16. *Phalaris canariensis* L. Die Frucht dient als Vogelfutter, darum ist die Pflanze auf allen Schuttplätzen zu finden, trotzdem aber unbeständig. Kulturpflanze aus dem westlichen Mittelmeergebiet
 17. *Phalaris minor* RETZ. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. ZIMPEL. 3. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.
 18. *Phalaris paradoxa* L. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. ZIMPEL. 1892: Langenf. Tongr. LABAN. 13. 8. 92: am gleichen Standort. W. HANSEN! 1893: Langenf. Tongr. ZIMPEL. Heimat: Mittelmeergebiet.
 19. *Anthoxanthum odoratum* L. *f. villosum* LOISL. Bahrenfeld. ZIMPEL. *Anthoxanthum odoratum* L. *f. strictum* A. u. G. Langenfelde. LABAN.
 20. *Anthoxanthum aristatum* BOISS. Syn. A. PUELII LECOQ et LAMOTTE. 22. 6. 1869: Auf einem wüsten Platz an der Lagerstraße. C. T. TIMM. 1887: Diebsteich spärlich. ERICHSEN. 1890: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 2. 14. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 3. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 15. 7. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Westliches Mittelmeergebiet; dehnt ihr Gebiet immer weiter nach Norden aus.
 21. *Alopecurus utriculatus* PERS. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. Heimat: Zentraleuropa und Mittelmeergebiet.
 22. *Alopecurus myosuroides* HUDS. Auf allen Schuttplätzen anzutreffen, doch unbeständig. Syn. *A. agrestis* L.
f. gracilis P. JUNGE. 1891: Holstenbrauerei. ZIMPEL.
f. versicolor BIASOLETTO. 9. 7. 23 u. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 2.
1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1
f. m. vivipara nov. *f. comb.* mit *f. versicolor*. 29. 6. 26 Kiesgr. a. M.!! 2.
 23. *Alopecurus geniculatus* L. *f. bulbosus* SONDER. 28. 5. 17: Beim Lunapark.!! 2.
 24. *Alopecurus pratensis* L. *f. m. vivipara* KUNTZE. 1892: Holstenbrauerei. LABAN.
 25. *Alopecurus fulvus* SMITH. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER.
 26. *Phleum pratense* L. v. *nodosum* SCHREBER *f. giganteum* nov. *f.* Pflanze sehr hoch und kräftig, Blattfläche sehr breit, Rispe

25—30 cm lang. 7. 7. 26 Bahrenfeld gegenüber dem Altenheim auf Schutt.!! 1.

f. m. viviparum P. JUNGE. Langenfelde. J. SCHMIDT.

f. abbreviatum BOISS. 8. 10. 24: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen.!! 1. Vielleicht aus dem Mittelmeergebiet eingeschleppt.

27. *Phleum Boehmeri* WIBEL. 1815: Nienstedten (MÖSSLER). 1837: am gleichen Standort. SONDER. 1885: Diebsteich. LABAN, C. T. TIMM, W. HANSEN. 1. Heimat: Mitteleuropa u. Asien.

28. *Phleum graecum* BOISS. et HELDR. 1885: Diebsteich ziemlich zahlreich. C. T. TIMM. Am gl. Standort 12. 7. 85 W. HANSEN! 6. 9. 85 viel ERICHSEN, 14. 9. 85 BEYLE! 1886: LABAN. 25. 6. 87 ERICHSEN. 3. 1891 u. 92: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT und ZIMPEL. Heimat: Östliches Mittelmeergebiet.

29. *Phleum paniculatum* HUDS. Syn. *Phl. asperum* JACQ. 1885: Diebsteich. KAUSCH. 1886: Am gl. Standort. DINKLAGE. 2. Heimat: Östliches Mittelmeergebiet.

30. *Phleum subulatum* A. u. G. Syn. *Phl. tenue* SCHRAD. 1887: am Mennonitenfriedhof. C. T. TIMM. Heimat: Mittelmeergebiet.

31. *Cynodon dactylon* PERS. AUG. 1905: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. 1. In den wärmeren und gemäßigten Zonen beider Hemisphären verbreitet.

f. glabra P. JUNGE. 1905: Bahrenfeld „in dichtem Bestande hoher Pflanzen.“ P. JUNGE.

32. *Beckmannia eruciiformis* HOST. 1885: Diebsteich. LABAN. 1. C. T. TIMM „in 3 blühenden Stengeln“. 1886: Dinklage. Heimat: Südöstliches Europa und westl. Asien.

33. *Milium vernale* M. v. B. 1885: Diebsteich „nicht wenig“. C. T. TIMM (KAUSCH). 19. 5. 87: ERICHSEN. 2. 6. 87: LABAN. (HB. HANSEN!). Heimat: Mittelmeergebiet.

34. *Lagurus ovatus* L. 23. 9. 85: Diebsteich. ERICHSEN. (HB. HANSEN!). Heimat: Mittelmeergebiet.

35. *Polypogon monspeliensis* Desf. 1886: Diebsteich. BRUNS. 1901: Bahrenfeld. P. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.

36. *Agrostis alba* L. *f. gigantea* MEYER. 25. 6. 17: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 2.

37. *Agrostis canina* L. Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. Auf unseren Mooren und Heiden nicht selten.

38. *Agrostis spica venti* L. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Die Pfl. zeigt sich an den Ruderalstellen nur wenig. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. v. *glomerata* ROHLENA. 11. 8. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Bisher nur in Böhmen beobachtet.

39. *Koeleria phleoides* PERS. *f. pumila* LEDEB. 1891: Am Bahrenfelder Weg hinter der Holstenbrauerei. (Kreuzweg?) ZIMPEL. Heimat: Mittelmeergebiet.
40. *Holcus mollis* L. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Auf Schutt jedenfalls selten, *Holcus lanatus* L. kommt häufiger vor.
41. *Aira caryophyllea* L. 23. 5. 21: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 2.
42. *Avena sativa* L. Auf allen Ruderalplätzen häufig.
f. aristata KRAUSE. Meist in dieser Form z. B. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 2.
f. mutica KRAUSE. So seltener. 28. 6. 22 Kiesgr. a. M.!! 1.
43. *Avena orientalis* SCHREBER. 12. 7. 85: Diebsteich. ERICHSEN. 14. 9. 85: Am gl. Standort. C. T. TIMM. W. HANSEN! BEYLE! 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 24. 8. 08: Bahrenf. Kiesgr. H. RÖPER. Angebaut in Europa und Westasien.
44. *Avena strigosa* SCHREIBER. 3. 7. 85: Diebsteich. ERICHSEN. 21. 7. 14: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. Namentlich in Westeuropa gebaut.
45. *Avena fatua* L. 27. 6. 74: Auf einem wüsten Platz an der Lagerstr. C. T. TIMM. 1891 u. 92: Langenfelde. A. JUNGE. Bahrenfeld. P. JUNGE. 18. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 2. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet oder Orient. Vielleicht Stammfpflanze von *Avena sativa* L.
f. albescens SONDER. 6. 8. 24 u. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
46. *Avena sativa* x *fatua* = *A. hybrida* PETERM. Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. Langenfelde. A. JUNGE. Bahrenfeld. P. JUNGE.
47. *Avena barbata* BROT. 21. 7. 90: Langenf. Tongr. LABAN. (HB. HANSEN!) 1891: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 1. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
v. longiglumis HAUSKN. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1.
48. *Avena sterilis* L. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 9. 7. 23: Am gleichen Standort.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
49. *Melica altissima* L. 1892: Beim neuen Begräbnisplatz in Altona. ZIMPEL u. J. SCHMIDT. 1. In einer Gartenhecke in Flottbek. Heimat: Osteuropa und Westasien.
50. *Briza media* L. *f. typica* A. u. G. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 2. Auf den eigentlichen Schuttstellen gedeiht dieses Gras nicht, es hatte auf dem begrasteten Abhang der Kiesgrube einen ihm zusagenden Standort gefunden.
51. *Eragrostis megastachya* LINK. 1885: Diebsteich wenig. C. T. TIMM. 24. 9. 85: Diebsteich. HANSEN! 25. 9. 85: Am gl. Standort.

- ERICHSEN. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.
52. *Eragrostis minor* HOST. 1900: Bahrenfeld. P. JUNGE. 27. 8. 26, 3. 9. 26 u. 28. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 2. Heimat: Asien. „Eisenbahn-pflanze“, die sich längs den Schienenwegen immer mehr ausbreitet.
f. robustum P. JUNGE. 1905: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.
53. *Poa annua* L. *f. aquatica* ASCHERS. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
54. *Poa bulbosa* L. *f. m. vivipara* KOELER. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. 26. 5. 86: ERICHSEN. 1887: LABAN. Am gl. Standort. Heimat: Südeuropa u. Westasien, schon in Süddeutschland verbreitet.
55. *Poa compressa* L. Diebsteich. ERICHSEN. 15. 7. 91: Rolandsgrube. W. HANSEN (HB. BEYLE!) 10. 7. 11 u. 5. 8. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. u. 24. 8. 08: Bahrenf. Kiesgr. H. RÖPER.
f. typica A. u. G. *sbj. arenosa* SCHUR. 13. 10. 22: Kiesgr. a. M.!! 2.
f. polynoda A. u. G. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 2.
v. Langiana KOCH. 22. 6. 69: Auf einem wüsten Platz an der Lagerstr. C. T. TIMM.
56. *Poa palustris* L. 21. 8. 07: Langenf. Tongr. H. RÖPER. Wächst sonst hauptsächlich auf Wiesen.
57. *Poa trivialis* L. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Auch diese Art vorwiegend auf Wiesen und Triften.
f. m. ramifera P. JUNGE. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
58. *Dactylis glomerata* L. *f. ciliata* PETERM. 13. 6. 22: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 1.
f. m. vivipara LANGE. 1885: Diebsteich einzeln. C. T. TIMM. Flottbek. LABAN.
59. *Cynosurus cristatus*, L. *f. m. viviparus* WILLK. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
60. *Cynosurus echinatus* L. 1866: Ottensen. C. T. TIMM. (Wahrscheinlich ist die Rolandsgrube gemeint. S. LABAN: Flora von Holstein, S. 232, dort ist als Fundort auch angegeben „auf dünnen Plätzen bei Othmarschen“; 1885: Diebsteich. LABAN. 14. 9. 85: Am gl. Standort W. HANSEN! u. ERICHSEN. 30. 6. 25: Kiesgr. a. M.!! 3. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. 11. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet. (In neuerer Zeit auch angesät, z. B. an dem neuen Bahndamm auf Walters Hof eben vor der Brücke nach Finkenwärder. 22. 7. 26!!)

61. *Festuca distans* KUNTH. 22. 6. 69: An der Lagerstr. auf einem wüsten Platz. C. T. TIMM. 1885: Diebsteich. LABAN. 1887: Am Mennonitenkirchhof. C. T. TIMM. 1889: „Altona“. -17. 6. 91: Holstenbrauerei u. Bahrenfeld. W. HANSEN! ZIMPEL. (HB. BEYLE!) 31. 7. 25 u. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 2. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee. 2. Schon auf Salzboden an der Nord- und Ostsee spontan.
62. *Festuca ovina* L. *sbsp. eu-ovina* HACKEL v. *capillata* HACKEL. 1886: Flottbek. W. HANSEN. 1890: LABAN. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER.
63. *Festuca myuros* L. 15. 6. 85: Diebsteich häufig. C. T. TIMM u. KAUSCH. 23. 6. 86: Diebsteich massenhaft. ERICHSEN. 9. 7. 86: Am gleichen Standort. W. HANSEN. Fast Kosmopolit, bei uns jedoch nur eingeschleppt.
64. *Festuca dertonensis* A. u. G. Syn. *F. bromoides* L. u. *F. sciuroides* ROTH. 1885: Am Rande des Altonaer Kirchhofs. 1884 u. 86: Diebsteich. ERICHSEN. Rolandsmühle. SUSE. Juni 1890: Bahrenfeld. W. TIMM. „In der Gegend vom Altonaer Kirchhof bis über den Windsberg hinaus an mehreren Stellen zu finden. Ich sammelte sie dort und auf dem Kirchhof selbst 1. Juni, hinter dem Windsberg auf trockenem Weidelande 19. Juni, auf dem Windsberg 28. 7. 78.“ (A. JUNGE.) Bei uns eingebürgert, aber unbeständig.
65. *Bromus sterilis* L. *f. lanuginosus* ROHLENA. 19. 5. 21: Kiesgr. 1. v. Hfwg.!! 2. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 2.
66. *Bromus tectorum* L. 1884—88: Diebsteich. ERICHSEN. HANSEN. 1886: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Juli 1890: Diebsteich. SPARBIER. 7. 7. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2.
f. nudus M. u. K. 14. 9. 85: Diebsteich. BEYLE! Bahrenfeld. P. JUNGE. Heimat wohl der Orient. Bei uns wandert die Pflanze namentlich längs den Bahndämmen. Auf einer Fahrt nach Nordschleswig Pfingsten 1926 sah ich sie überall an der Bahn, namentlich häufig auch an der Strecke Niebüll—Flensburg. (Vergl. JUNGE: Graminen S. 275.)
67. *Bromus villosus* FORSK. v. *maximus* A. u. G. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 2.
f. ambigens A. u. G. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M. 2. Heimat: Mittelmeergebiet und Vorderasien.
68. *Bromus madritensis* L. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 2. Heimat: Mittelmeergebiet.

69. *Bromus rubens* L. 1. 6. 26: Kiesgrube Harkensee!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
70. *Bromus secalinus* L. 12. 7. 13: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. v. *vulgaris* KOCH f. *glabratus* A. u. G. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 2. 19. 9. 26: Auf Schutt bei Lurup. SICH. v. *vulgaris* KOCH f. *glabratus* A. u. G. sbf. *divaricatus* nov. f. Rispenäste wagerecht abstehend. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!!! v. *vulgaris* KOCH f. *polyanthus* BECK. Teufelsbrück. (SONDER. HB. LÜBECK als *B. commutatus*). 1900: Bahrenfeld. P. JUNGE. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. H. RÖPER. *B. secalinus* L. ist typisches Getreideunkraut, an anderen Standorten daher selten.
- 70a. *Bromus racemosus* L. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 2.
71. *Bromus arvensis* L. v. *eu-arvensis* A. u. G. 3. 7. 91: W. HANSEN (HB. BEYLE!). f. *violaceus* A. u. G. 13. 7. 13: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 21. 6. 22 u. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
72. *Bromus inermis* LEYS. 1878: Diebsteich in einer dürftigen Form. C. T. TIMM. 13. 7. 13: Bei den Schießständen. FÖRST. 3. Die Pflanze kommt auf Schutt seltener vor, es handelt sich dann immer nur um verschleppte Exemplare.
73. *Bromus hordeaceus* L. v. *vulgaris* P. JUNGE f. *nanus* A. u. G. 29. 6. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 3.
74. *Bromus commutatus* SCHRADER. 1886: Diebsteich. LABAN. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 1902: Bahrenfeld. P. JUNGE. 11. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
75. *Bromus japonicus* THUNB. Syn. *B. patulus* M. u. R. 1885: Diebsteich. DINKLAGE u. C. T. TIMM. 14. 9. 85: W. HANSEN! 1886 am gl. Standort viel. ERICHSEN. Heimat: Südl. Zentral- und Ost-europa, Westasien.
76. *Bromus squarrosus* L. 1885 u. 25. 7. 86: Diebsteich. LABAN. (HB. HANSEN!). 1886 am gl. Standort. C. T. TIMM u. ERICHSEN (1 Exempl.). 1890: Langenf. Tongr. LABAN. 1891: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 29. 6. 16: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet bis Sibirien.
77. *Bromus scoparius* L. Syn. *B. confertus* M. BIEB. 2. 6. 86: Diebsteich. LABAN. (HB. HANSEN!). C. T. TIMM sparsam. Heimat: Mittelmeergebiet, Vorderasien bis Persien.

78. *Bromus uniolioides* HUMB. et KTH. 1889: Diebsteich. J. SCHMIDT. 1891: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 1895: Gr.-Flottbek. ZIMPEL. 1900 u. 1904: Bahrenfeld. P. JUNGE. 13. 7. 11: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 7. 10. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. recurva D. N. CHRISTIANSEN (34. Jahresber. d. Bot. Ver. z. Hamb. 1924/25, S. 5). 8. 10. 24: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen.!! 1.
f. aristatus P. JUNGE. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2.
B. uniolioides stammt aus Südamerika.
79. *Triticum caninum* L. 1890: Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. 1900: Bahrenf. Kiesgr. u. „vereinzelt auf Schutt bei Bahrenfeld“ P. JUNGE. Eine Pflanze schattiger Laubwälder (z. B. am Abhang im Donnerspark!!), die sich nur selten auf Schuttplätze verirrt.
80. *Triticum repens* L. *subsp. eu-repens* A. u. G. *v. muticum* SIEKMANN.
f. stenophyllum A. u. G. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. m. ramosum P. JUNGE. 1891: Bahrenfeld. KAUSCH.
81. *Triticum cristatum* SCHREB. 1886: Diebsteich. J. SCHMIDT. C. T. TIMM. LABAN (HB. W. TIMM!). 1887 am gl. Ort. LABAN. 1891: Langenf. Tongr. LABAN.
v. imbricatum M. BIEB. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. (det. THELLUNG). Heimat: Osteuropa, Westasien u. Spanien.
82. *Triticum villosus* M. BIEB. 1886: Diebsteich. C. T. TIMM. 1. Mennonitenkirchhof. C. T. TIMM. 9. 6. 86: Diebsteich. LABAN. (HB. HANSEN!). 14. 9. 85: Diebsteich. BEYLE! 85—87: Diebsteich reichlich. ERICHSEN. 6. 7. 87: Bahrenfeld. HANSEN! Heimat: Mittelmeergebiet.
83. *Triticum monococcum* L. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Kulturpflanze aus Südosteuropa und Kleinasien.
84. *Triticum spelta* L. Diebsteich. C. T. TIMM. Kulturpflanze von unsicherem Ursprung.
85. *Triticum turgidum* L. 14. 7. 85: Diebsteich. C. T. TIMM. HANSEN! 18. 7. 14: Beim Lunapark. FÖRST. 2. 20. 6. 22 u. 4. 9. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Wohl durch Kultur aus
86. *Triticum vulgare* entstanden.
f. buccale ALEF. 1900: Bahrenfld. P. JUNGE.
Triticum vulgare VILL. Häufig. Kulturpfl., wahrscheinlich aus Mesopotamien.
v. hibernum (L.) 14. 9. 85: Diesbteich. BEYLE! 21. 7. 07: Langenf. Tongr. H. RÖPER.

87. *Triticum cereale* SALISB. Auf allen Ruderalplätzen häufig. „Mit langen, seitenständigen Ähren im Aug. 1893 bei den Langenfelder Tongruben auf einem großen Kehrthausen hinter der Ziegelei in 1 Exempl. gefunden.“ A. JUNGE.
f. triflorum ASCHERS. Langenf. Tongr. A. JUNGE. Bahrenfeld. ZIMPEL. 14. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 1.
88. *Aegilops ovata* L. Syn. *Triticum ovatum* GREN. u. GODR. 1901: Bahrenfeld. ZIMPEL. J. SCHMIDT. 1. P. JUNGE.
var. triaristatum A. u. G. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. ZIMPEL. Heimat: Mittelmeergebiet.
89. *Aegilops triuncialis* L. Syn. *Triticum triunciale* GREN. u. GODR. 1885: Diebsteich wenig. C. T. TIMM. LABAN. 10. 91 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. Heimat: Mittelmeergebiet.
90. *Aegilops caudata* TEN. sbsp. *cylindricum* CES., Syn. *Triticum caudatum* GREN. u. GODR. Am Mennonitenfriedhof. C. T. TIMM. 23. 9. 85: Diebsteich. HANSEN. 1886 u. 25. 6. 87: Am gleichen Standort: ERICHSEN. (HB. HANSEN!). 1891: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 1892: Langenf. Tongr. LABAN. Bahrenfeld. P. JUNGE. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 1. 30. 6. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südosteuropa und Nordafrika.
91. *Aegilops ventricosa* TAUSCH. Syn. *Triticum ventricosum* CES. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 1. Heimat: Spanien und Nordafrika.
92. *Hordeum distichon* L. Auf den Ruderalplätzen nicht selten. Diese augenscheinlich sehr alte Unterart der Gerste wird bereits von THEOPHRASTOS erwähnt und findet sich schon in den Pfahlbauten der Schweiz. A. JUNGE erwähnt die *v. zeocrithum* KÖRNICKE. 1890: Beim Altonaer Friedhof. Bei P. JUNGE: Gramineen etc. findet sich diese Angabe nicht.
93. *Hordeum polystichum* HALLER. Häufig in der *v. vulgare* DÖLL, seltener in der *v. hexastichon* DÖLL auf allen Schuttplätzen. Alte Kulturpflanze.
94. *Hordeum secalinum* SCHREB. 1890: Beim Kirchhof. A. JUNGE. 1891: Holstenbrauerei. ZIMPEL u. J. SCHMIDT. 2. Wächst gern auf Salzboden und in See- und Flußmarschen, uns zunächst in der Wedeler Marsch!! u. auf Waltershof.!!
95. *Hordeum jubatum* L. 1886: Diebsteich. ERICHSEN. 1890: Am gl. Standort. J. SCHMIDT. 6. 8. 92: Langenf. Tongr. LABAN. (HB. HANSEN!). 1905: Auf Schutt in Bahrenfeld. A. MOHR. P. JUNGE. 24. 8. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 29. 6. 10: Bei den Schieß-

- ständen. FÖRST. 3. 3. 8. 25: Wüstes Gelände an der Waidmännstr. (THYSSEN)!! 3. 19. 7. 26: Kiesgr. Harkensee!! 2. (Auf Finkenwärder 1925 und namentlich 1926 sehr reichlich.) Heimat: Amerika und Sibirien.
96. *Hordeum caput Medusae* Coss. 1885: Diebsteich mehrfach. C. T. TIMM. 1886: BRUNS und 23. 6. 86: ERICHSEN am gl. Standort. Heimat: Mittelmeergebiet.
97. *Lolium temulentum* L. 27. 6. 06: Langenf. Tongr. H. RÖPER. *f. macrochaeton* A. BR. *sbj. commune* P. JUNGE. 14. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 1. Aug. 22. Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT!! 1. 24. 8. 25: am gl. Standort!! 1. 8. 7. 25: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen!! 1. 3. 9. 26: Kiesgr. Harkensee!! 2.
- f. macrochaeton* A. BR. *sbj. laeve* P. JUNGE. 1892: Langenf. Tongr. LABAN.
- f. arvense* BAB. *sbj. robustum* KOCH. 11. 8. 24: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen!! 1.
- f. arvense* BAB. *sbj. speciosum* KOCH. „Altona“. 1891. ZIMPEL. 1892: Langenf. Tongr. LABAN. 8. 10. 24: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen!! 1. 8. 7. 25: Am gl. Standort!! 1. *Lolium temulentum* L. ist Getreideunkraut, durch den Getreidebau aus Asien bei uns eingeschleppt.
98. *Lolium perenne* L. *f. typicum* BECK. *sbj. cristatum* DÖLL. 14. 7. 78: An der Isebekstr. hinter Altona“. C. T. TIMM. 20. 9. 85: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. *sbj. cristatum* DÖLL. comb. mit *f. m. compositum* SONDER. 18. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 2.
- f. orgyale* DÖLL. comb. mit *f. m. compositum* SONDER und *f. m. tortuosum* D. N. CHRISTIANSEN. (34. Jahreber. des Bot. Ver. zu Hamburg. 1924/25, S. 7.) 7. 10. 24: Kiesgr. Harkensee!! 1.
- f. m. compositum* SONDER. Bei der Windmühle hinter Othmarschen. MÖSSLER (1815) als *f. ramosum*.
- f. m. viviparum* KOCH. 1892: Holstenbrauerei. BRICK.
99. *Lolium strictum* PRESL. Juli 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT!! 2. Heimat: Mittelmeergebiet.
100. *Lolium rigidum* GAUD. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT!! 1. 29. 6. 26: Am gl. Standort!! 1. Heimat: Südfrankreich.

101. *Lolium multiflorum* LAM. *f. longiaristatum* A. u. G. 20. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. longiaristatum A. u. G. *sbj. cristatum* C. TIMM. 28. 6. 22 und 9. 7. 23: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. submuticum MUTEL. 1893: Langenf. Tongr. BRICK. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 3.
f. submuticum MUTEL *sbj. cristatum nov. f.* Ährchen dicht gedrängt, in kurzer Ähre. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 2.
f. muticum D. C. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. longiaristatum A. u. G. comb. mit *f. m. ramosum* GUSS. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. *Lolium multiflorum* LAM. ist eine Mittelmeerpflanze, jetzt bei uns angesät.

3. Fam. *Palmae*.

102. *Phoenix dactylifera* L. 11. 8. 24: Keimpflanzen in der Kiesgr. a. M.!! 2. Bekannte Kulturpflanze der Tropen und Subtropen; einheimisch in Nordafrika und Westasien.

4. Fam. *Commelinaceae*.

103. *Commelina communis* L. 5. 9. 25: Wegrand vor der Kiesgr. a. M. auf Schutt.!! 1. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee. VOGELER.!! 1. Heimat: Ostasien.

5. Fam. *Juncaceae*.

104. *Juncus tenuis* WILLD. *f. bicornis* E. MEYER. 20. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Zentral- und Nordamerika. Zuerst von SONDER 1838 auf Steinwärdler und bei Bargtheide gefunden, jetzt sehr verbreitet. Die leicht aufquellenden schleimigen Samen bleiben an den Füßen der Menschen und Tiere und an den Wagenrädern leicht hängen. Fußsteige und Wagenspuren sind daher von dieser Pflanze oft auf lange Strecken völlig eingesäumt.

6. Fam. *Liliaceae*.

105. *Allium schoenoprasum* L. 13. 9. 85: Diebsteich und 25. 8. 86: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Alte Kulturpflanze, heimisch in Westasien u. Sibirien.
106. *Asparagus officinalis* L. 24. 8. 08: Bahrenf. Kiesgruben. H. RÖPER. Alte Kulturpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet und Vorderasien.

7. Fam. *Amaryllidaceae*.

107. *Narcissus poeticus* L. 1864: Am Strande vor Teufelsbrücke. C. T. TIMM. Bekannte Zierpflanze. Heimat: Westliche Mittelmeerländer.

8. Fam. *Iridaceae*.

108. *Sisyrinchium anceps* L. 1886: Ottensen auf Schutt neben der Altona—Kieler Bahn wenig. C. T. TIMM. 1887: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Othmarschen. SUSE. Die beiden ersten Standorte gehören wohl zusammen. Heimat: Nordamerika und Bermudasinseln.

9. Fam. *Moraceae*.

109. *Cannabis sativa* L. Auf allen Ruderalplätzen anzutreffen, aber nicht gerade häufig. Alte Kulturpflanze aus dem südlichen Asien. Bei uns auch Zierpflanze; die Samen dienen als Vogelfutter, daher Verschleppung leicht möglich.
110. *Humulus japonicus* SIEB. et ZUCC. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M. SICH.!! 1. Heimat: Japan.

10. Fam. *Polygonaceae*.

111. *Rumex pulcher* L. 1894 (od. 91?): Holstenbrauerei. ZIMPEL. 1. Heimat: Mittelmeergebiet, Kaukasus.
112. *Rumex maritimus* L. 19. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Kosmopolit der gemäßigten und subtropischen Regionen. Auch bei uns heimisch, aber auf Schuttplätzen jedenfalls sehr selten.
113. *Rumex acetosella* L. *f. vulgaris* KOCH. 21. 7. 06: Langenf. Tongr. H. RÖPER.
114. *Polygonum cuspidatum* SIEB. et ZUCC. 15. 6. 10: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. H. RÖPER. 2. 25. 8. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 2. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 2. Zierpflanze aus Japan. Wird durch die weithin kriechenden Rhizome in Gärten leicht lästig.
115. *Polygonum orientale* L. 12. 7. 85: Diebsteich. ERICHSEN. Heimat: Ostindien, China und Japan. Ebenfalls Zierpflanze.
116. *Polygonum aviculare* L. *v. erectum* HAYNE. 30. 8. 11. Bahrenfelder Gruben. H. RÖPER. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 2. *v. monspeliense* ASCHERS. 29. 6. 23: Beim Altenheim in Bahrenfeld auf Schutt. 11. 6. 26: Am gl. Standort. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee. Überall!! 1.

- v. triviale* REHB. *f. arenastrum* R. et F. 19. 7. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.
- v. condensatum* BECKER *f. caespitosum* A. u. G. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee!! 1.
- v. procumbens* HAYNE *sbj. virgatum* PETERM. *l. purpureum* OPIZ. Sept. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.
117. *Polygonum nodosum* PERS. *sbj. genuinum* GREIN. et GODR. *v. eünodosum* A. u. G. *f. normale* SCHUSTER. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 2. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee!! 2. Auf allen Schuttplätzen zu finden.
- v. lanceolatum* A. BR. 3. 9. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1.
118. *Polygonum persicaria* L. *v. agreste* MEISN. 7. 10. 24: Kiesgr. Harkensee!! 2.
- v. agreste* MEISN. *f. subglabrum* ZAPALOW. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
119. *Polygonum hydropiper*, L. *v. vulgare* MEISN. *f. latifolium* SCHUR. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
- f. densiflorum* BL. et F. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
120. *Polygonum mite* SCHRANK. Bahrenfeld. A. JUNGE. Häufiger an Gräben, Teichen und sumpfigen Stellen.
121. *Fagopyrum esculentum* MOENCH. Syn. *Polygonum Fagopyrum* L. Auf allen Ruderalplätzen, wenn auch meist spärlich. Mehlfucht aus Zentralasien.
122. *Fagopyrum Tataricum* GÄRTN. Syn. *Polygonum Tataricum* L. 19. 7. 13: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. 1926: Auf Schutt in Steenkamp. SICH. Heimat: Zentralasien. Bei uns als Unkraut in den Kulturen der vorigen Art.

11. Fam. *Chenopodiaceae*.

123. *Polycnemum arvense* L. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 1. ZIMPEL. Einheimisch schon in Süddeutschland.
124. *Beta vulgaris* L. *sbj. perennis* L. *v. eu-perennis* A. u. G. Syn. *Beta maritima* L. 1890: J. SCHMIDT u. ZIMPEL. 1. 11. 10 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 31. 7. 25: Am gl. Standort!! 1. 6. 8. 25: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet. *Beta vulgaris* L. *sbj. foliosa* ASCHERS. 11. 8. 24 u. 27. 8. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Entsteht durch Rückschlag aus den Samen kultivierter Formen.
125. *Chenopodium ambrosioides* L. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. H. RÖPER. Heimisch im tropischen Amerika.

126. *Chenopodium polyspermum* L. 14. 9. 85: Diebsteich. BEYLE!
v. cymosum CHEV. 3. 8. 85: Diebsteich. ERICHSEN. 29. 9. 08:
 Langenf. Tongr. H. RÖPER. 29. 6 10: Bei den Schieß-
 ständen. FÖRST. 1.
v. acutifolium BECKER *sbv. eu-acutifolium* A. u. G. 21. 7. 07;
 Langenf. Tongr. H. RÖPER. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M!! 1.
127. *Chenopodium vulvaria* L. 1851: Othmarschen. SONDER. 1885:
 Diebsteich. C. T. TIMM. Dinklage. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben.
 H. RÖPER.
v. microphyllum Moq. 7. 10. 24: Kiesgr. a. M!! 1.
128. *Chenopodium hybridum* L. Diebsteich. LABAN. 27. 7. 06 u. 21. 7. 07:
 Langenf. Tongr. H. RÖPER.
v. typicum BECK. 18. 9. 22: Kiesgr. a. M!! 1.
129. *Chenopodium murale* L. Diebsteich. LABAN.
v. typicum BECK. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M!! 1.
130. *Chenopodium urbicum* L. 1851: Hinter Ottensen. SONDER.
131. *Chenopodium leptophyllum* NUTT. 1911: Bahrenf. Kiesgr. J.
 SCHMIDT. 1. Heimat: Amerika.
132. *Chenopodium album* L. *sbv. eu-album* LUDW. *v. spicatum* KOCH
sbv. lanceolatum COSS. u. GERM. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M!! 1. 10. 9.
 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.
sbv. Linneanum BECK. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M!! 1.
sbv. Linneanum BECK *f. glomerulosum* PETERM. 13. 9. 22:
 Kiesgr. a. M!! 1.
sbv. praeacutum BECK. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M!! 1. 28. 9. 26:
 Kiesgr. I. v. Hfwg!! 1.
v. viride WAHLENB. *sbv. genuinum* BECK *f. integrum* BECK.
 19. 9. 22: Kiesgr. a. M!! 1.
133. *Chenopodium concatenatum* THUILL. 20. 9. 22: Kiesgr. a. M.
 5. 9. 23: Am gl. Standort!! 1. Teste: ULBRICH.
134. *Chenopodium striatum* MURR. 11. 10. 22: Kiesgr. a. M!! 1. Heimat
 wohl Südosteuropa u. Asien.
135. *Chenopodium opulifolium* SCHRADER. 26. 9. 86: Diebsteich reich-
 lich. ERICHSEN.
v. typicum BECK. 18. 9. 22 u. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M!! 1.
v. typicum BECK *f. mucronulatum* BECK. Sept. 1889: Langens.
 Tongr. W. TIMM.
v. obtusatum BECK. 1889: Langenf. Tongr. (Hb. W. TIMM,
 Finder?).
v. microphyllum COSS. u. GERM. 5. 10. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg!! 1.
 11. 10. 22: Kiesgr. a. M!! 1.

136. *Chenopodium ficifolium* Sm. Syn. *Ch. serotinum* L. 18. 6. 86: Diebsteich. HANSEN! 7. 9. 86: Am gl. Standort. ERICHSEN. C. T. TIMM. v. *typicum* BECK. 15. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
137. *Chenopodium glaucum* L. Diesbteich. A. JUNGE.
v. *typicum* BECK. 18. 9. 22 u. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 2.
v. *prostratum* BECK. 5. 10. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
138. *Chenopodium rubrum* L. sbsp. *vulgare*. WALLR. 25. 9. 21: Wüster: Platz bei der Wachsbleiche, jetzt Tonderner Str.!! 2. 18. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 2.
sbsp. *botryoides* SONDER. v. *glomeratum* WALLR. f. *humile* GÜRKE 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
sbsp. *blitoides* WALLR. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
139. *Chenopodium foliosum* ASCHERS. Syn. *Blitum virgatum* L. 1894: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. „Am Rande der großen Tongrube bei Langenfelde an der linken Seite des Weges von dem Sohn des dortigen Verwalters 6. 1893 mehrere Exemplare gefunden und mir überlassen. Es fanden sich an Ort und Stelle noch abgerissene Zweige, aber keine lebenden Pflanzen mehr vor.“ A. JUNGE.
f. *tenuifolium* MOQ. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Südeuropa.
140. *Chenopodium capitatum* ASCHERS. Syn. *Blitum capitatum* L. 1890: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 1. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2. Heimat: Südeuropa.
141. *Atriplex hortense* L. Oevelgönne. C. T. TIMM. 27. 8. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1.
f. *typicum* BECK. 2. 8. 25: An einer Gartenhecke in der Friedhofstr.!! 2. Kulturpflanze aus Sibirien.
142. *Atriplex nitens* SCHKUHR. Diebsteich. A. JUNGE. Heimat: Vorderasien und Sibirien.
143. *Atriplex litorale* L. Juli 1868: „Auf einem Düngerhaufen unterhalb der Bahrenfelder Tannen am Rande einer Wiese.“ C. T. TIMM. 1886: Stellingner Moor. LABAN. 1889: Diebsteich. KAUSCH. 1890: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 9. 7. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1.
v. *angustissimum* MARSS. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 3. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Strandpflanze.
144. *Atriplex ablongifolium* W. et K. 1886: Diebsteich C. T. TIMM. 1. 26. 9. 86: Am gl. Standort. ERICHSEN. (Hb. HANSEN!). Heimat: Südosteuropa.

145. *Atriplex hastatum* L. *sbsp. microtheca* SCHUM. *f. ruderale* BECK. 19. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. integrifolium BECK. Sept. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.
146. *Atriplex Babingtonii* WOODS. 1886: Diebsteich. LABAN. 1. Schon an den Küsten der Nord- und Ostsee heimisch.
147. *Atriplex tataricum* L. 1. 9. 86: Diebsteich. LABAN. (HB. HANSEN!). ERICHSEN. C. T. TIMM. 1891: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. ZIMPEL. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL.
sbsp. diffusum GÜRKE. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! J. SCHMIDT. 1. Heimat: Südosteuropa u. Asien. (In der Literatur wird noch genannt *Atriplex laciniata* L. Diebsteich. LABAN. Langenf. Tongr. W. TIMM. Die Pfl. der Tongr. ist *A. tataricum* L., sie liegt noch im TIMMSchen Herbar und ist 1889 gesammelt. Wahrscheinlich wird LABANS Pflanze vom Diebsteich auch hierher gehören, was ich allerdings nicht habe nachprüfen können.)
148. *Axyris amarantoides* L. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. det. MILD-BRAND et ULBRICH. Heimat: Südosteuropa, Sibirien, Mongolei.
149. *Kochia scoparia* SCHRAD. 30. 8. 85: Diebsteich. HANSEN! LABAN. C. T. TIMM. ERICHSEN reichlich. 1889: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. C. T. TIMM. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.
v. Sieversiana G. 29. 9. 85: Diebsteich. BEYLE! 1889: Langenf. Tongr. W. TIMM! Heimat: Südosteuropa.
150. *Echinopsilon hirsutus* MOQ. TAND. 1889: Diebsteich. KAUSCH. 1. Strandpflanze.
151. *Suaeda maritima* DUM. 1889: Diebsteich. KAUSCH. 1890: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. *v. filiformis* G. 1889: Langenf. Tongr. (Finder?) Strandpflanze.
152. *Salsola Kali* L. 1889: Diebsteich. KAUCH. 1889: Langenf. Tongr. Zimpel. J. SCHMIDT.
v. crassifolia REHB. 1889: Langenf. Tongr. (Finder?) HB. W. TIMM. 6. 8. 21: Elbufer bei Teufelsbrück!! 1.
v. glabra FORSK (Syn. *v. tragus* MOQ.) 25. 6. 87: Diebsteich. ERICHSEN. *S. Kali* ist in unserer Provinz Strandpflanze.

12. Fam. *Amarantaceae*.

153. *Amarantus hybridus* L. *sbsp. cruentus* THELL. *v. paniculatus* THELL. 18. 9. 22 u. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. densus REGEL. 18. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. Heimisch wohl im tropischen Amerika, jetzt durch Kultur fast kosmopolitisch.

154. *Amarantus retroflexus* L. 18. 9. 78: In der Nähe des Diebsteiches auf Schutt. C. T. TIMM. 25. 8. 85: Diebsteich. ERICHSEN. 5. 8. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 2. Heimat: Nordamerika. In den letzten Jahren auf allen Schuttplätzen mehr oder minder häufig auftretend.
155. *Amarantus albus* L. 13. 9. 22; 31. 7. u. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Juli 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Nordamerika.
156. *Amarantus Dinteri* SCHINZ. v. *uncinatus* THELL. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M. !! 1. Heimat: Südafrika. Bei uns mit Wolle eingeschleppt.
157. *Amarantus angustifolius* LAM. Syn. *A. silvestris* Desf. 20. 9. 85: Diebsteich. ERICHSEN. Im gl. Jahre C. T. TIMM. Heimat: Mittelmeergebiet.
158. *Amarantus lividus* L. Syn. *A. blitum* L. 1846: Ottensen. HÜBENER. 1851: In der Gärtnerstr. in Altona an Rinnsteinen, Ottensen. SONDER. 1886: Diebsteich. C. T. TIMM. ERICHSEN.

13. Fam. *Aizoaceae*.

159. *Mesembryanthemum cordifolium* L. 1899: Bahrenf. Kiesgr. J. SCHMIDT. 2. Als Teppichpflanze in Gärten und daraus verwildert. Heimat: Südafrika.

14. Fam. *Portulacaceae*.

160. *Portulaca oleracea* L. 1884: Diebsteich. C. T. TIMM. Aug. 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. Ursprünglich heimisch wohl im gemäßigten Asien, im Mittelmeergebiet heute völlig eingebürgert.
161. *Claytonia perfoliata* DONN. Forstbaumschule Teufelsbrücke. LABAN. 1894: Klein-Flottbek. KAUSCH. Heimat: Nordamerika u. Westindien.

15. Fam. *Caryophyllaceae*.

162. *Silene inflata* SM. Syn. *S. venosa* Aschers. = *S. vulgaris* GARCKE. 21. 7. 07 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 2. 24. 8. 08 Bahrenfelder Gruben H. RÖPER. 10. 7. 11: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. In den letzten Jahren mehrfach beobachtet.!!
beobachtet.!!
163. *Silene conica* L. 25. 8. 85: Diebsteich. ERICHSEN. Im gl. Jahre C. T. TIMM. Heimat: Mittelmeergebiet, Transkaukasien, westl. Sibirien. Heute wild z. B. schon im Mainzerbecken häufig.

164. *Silene dichotoma* EHRH. 1886—87: Diebsteich sehr viel. ERICHSEN. 87: Am gl. Standort. LABAN. 3. 7. 91: Langenf. Tongr. HANSEN! Am gl. Standort. J. SCHMIDT. 21. 7. 07: Ebenda. H. RÖPER. 1886 und folgende Jahre beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Alljährlich in den Tongruben bei Langenfelde (1893) sowie auf den Bahrenfelder Brachäckern einzeln. A. JUNGE. 1. 6. 26 u. 19. 7. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südosteuropa, Südwestasien.
165. *Silene gallica* L. 1875: Wüstes Gelände in Oevelgönne. A. JUNGE. 1886: Diebsteich. KASCH nach C. T. TIMM. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.
v. silvestris SCHOTT. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee!! 1. Ursprünglich wohl in Südeuropa beheimatet, heute in allen Weltteilen verbreitet.
166. *Silene conoidea* L. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südwestasien; selten in Frankreich und Spanien.
167. *Silene armeria* L. 1884: Diebsteich. LABAN. 26. 9. 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. (Hb. HANSEN!). 1884—89: Diebsteich und Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Oevelgönne. A. JUNGE. 3. 9. und 28. 9. 26: Kiesgr. a. M. SICH.!! 2. Zierpflanze. Heimat: Mittel- und Südeuropa.
168. *Silene nutans* L. 1893: Langenf. Tongr. A. JUNGE.
169. *Silene pendula* L. 1871 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet.
170. *Silene Csereii* BAUMG. 3. 7. 91: Langenf. Tongr. HANSEN! Heimat: Kaukasus, Kleinasien.
171. *Silene saponariifolia* SCHOTT. 1890: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. Juni 1890 u. 24. 7. 91: Am gl. Standort. W. TIMM.! 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südosteuropa.
172. *Lychnis flos cuculi* L. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. Typische Wiesenpflanze, auf Schutt jedenfalls selten.
173. *Melandrium album* GARCKE. Vergrünung. 7. 7. u. 19. 7. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.
174. *Melandrium noctiflorum* FRIES. Syn. *Silene noctiflora* L. 1885: Diebsteich. ERICHSEN. Othmarschen. SUSE. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 7. 8. 08: Am gl. Standort. H. RÖPER. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee!! 1. Juni 22. Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 1. 15. 9. 22—11. 8. 24 und 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Kulturunkraut. Heimat wohl der Orient und Westsibirien.

175. *Gypsophila elegans* M. B. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. H. RÖPER. Schon im Juli dess. J. von FEHRS am gl. Standort entdeckt. Heimat: Südrubland. Zierpflanze.
176. *Gypsophila paniculata* L. 1872 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. 24. 7. 91: Langenf. Tongr. W. TIMM.! Heimat: Südosteuropa, Westasien. Die Pflanze wird für Trockenkränze verwendet.
177. *Gypsophila muralis* L. 1. 9. 85: Diebsteich. ERICHSEN. (HB. HANSEN!). 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.
178. *Tunica prolifera* (L.) SCOP. 1880: Diebsteich. LABAN. 1885: Am gl. Standort. ERICHSEN. C. T. TIMM. Hier nur adventiv.
179. *Vaccaria pyramidata* MED. 1885—87: Diebsteich. ERICHSEN. C. T. TIMM. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1893 am gl. Standort in mehreren Exempl. A. JUNGE. 21. 7. 07: daselbst. H. RÖPER. 25. 6. 87: Saatäcker am Altonaer Kirchhof sehr viel und üppig, später verschwunden. ERICHSEN. 1890: Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE. 9. 7. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 4. 6. 26: Kiesgr. Harkensee. VOGELER.!! 1. 14. 7. 26: Am Zaun im Dungweg zwischen Emmichstr. und Ebertallee. VOGELER. 1. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
v. typica BECK. 28. 9. 21: Elbufer bei Teufelsbrück auf Schutt.!! 1.
v. typica BECK *f. nobilis* A. SCHWARZ. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
v. grandiflora CEL. 6. 7. 24 u. 20. 6. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.
 Diese prächtige, ursprünglich wohl südeuropäische oder asiatische Art wird vielfach mit russischem Getreide oder Rotklee eingeschleppt.
180. *Dianthus plumarius* L. 28. 6. 88: Schuttplatz bei Bahrenfeld. ERICHSEN. Gartenflüchtling. Heimat: Südosteuropa.
181. *Saponaria officinalis* L. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 1885: Diebsteich. ERICHSEN. 6. 9. 88: Elbufer bei Teufelsbrück. ERICHSEN. Gartenflüchtling. Heimat wohl ursprünglich Asien.
182. *Stellaria media* VILL. Vergrünung. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. H. RÖPER.
sbsp. eu-media BRIQ. *v. oligandra* FENZL. *f. genuina* CEL. 19. 4. 23: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. apetala MERT. et KOCH. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
183. *Cerastium glomeratum* THUILL. 29. 6. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Fast Kosmopolit, aber selten auf Schutt.
184. *Cerastium caespitosum* GILIB. Syn. *C. triviale* LK. Vergrünung. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee. ROLF VOGELER.!! 1.

185. *Spergularia salina* PRESL. Syn. *Sp. marina* GRISEB. 1889: Diebsteich. KAUSCH. Strandpflanze.
186. *Spergularia marginata* KITTEL. 1889: Diebsteich. KAUSCH. C. T. TIMM. Strandpflanze.
187. *Corrigiola litoralis* L. 1905: Bahnhof Hochkamp. H. RÖPER. Die Pflanze tritt immer unbeständig auf.
188. *Herniaria glabra* L. 1890: In den Bahrenf. Grandgruben. A. JUNGE
189. *Lepyrodiclis holosteoides* FENZL. 1886: Diebsteich. C. T. TIMM und DINKLAGE. 1. Heimat: Südosteuropa.

16. Fam. *Ranunculaceae*.

190. *Paeonia peregrina* MILL. 7. 8. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. Zierpflanze. Heimat: Südeuropa, Westasien.
191. *Aquilegia vulgaris* L. Am Rande der großen Sandgrube bei der Rolandsmühle. HÜBENER in Special-Flora. Alte Zierpflanze.
192. *Delphinium consolida* L. 1884—90: Diebsteich. ERICHSEN. 25. 8. 85: Am gl. Standort. HANSEN! LABAN. 14. 9. 85: BEYLE! 1892: RÖPER 1. 1886: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 1902: Bahrenfeld. H. RÖPER. 3. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. H. RÖPER. Hier nur adventiv.
193. *Delphinium Ajacis* L. Diebsteich. ERICHSEN. Juni 1893: Langenf. Tongr. A. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.
194. *Delphinium orientale* GAY. 1886: Diebsteich. C. T. TIMM. 1897 und 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee. VOGELER!! 1.
f. pubescens 16. 6. 22. Kiesgr. a. M!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, Südwestasien.
195. *Ranunculus ficaria* L. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Als Bewohner der Schuttplätze nicht eben häufig.
196. *Ranunculus sceleratus* L. 1891: Beim Altonaer Rangierbahnhof mehrfach. A. JUNGE. Sonst nur an sumpfigen, schlammigen Orten.
197. *Ranunculus arvensis* L. v. *typicus* BECK. 12. 7. 85: Beim Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Diebsteich. LABAN. 1890: Ruderalplatz an der Eisenbahn beim Übergange nach dem Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 20. 6. 22 u. 11. 6. 26: Kiesgr. a. M!! 1. 1. 6. 26 u. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 2.
198. *Ranunculus sardous* CRANTZ. v. *hirsutus* CURTIS. 14. 7. 25 u. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1.

199. *Ranunculus bulbosus* L. 24. 6. 91: Altonaer Rangierbahnhof 1 Exempl. A. JUNGE. Mehr auf trockenen Wiesen.
200. *Adonis aestivalis* L. 1889: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1908: Am gl. Standort. RÖPER. 2. Ackerunkraut, bei uns nur adventiv.

17. Fam. *Papaveraceae*.

201. *Hypecoum pendulum* L. 1893: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Heimat: Südeuropa und Syrien, Sinai.
202. *Eschscholtzia californica* CHAM. 1872—75: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze. Heimat: Kalifornien.
203. *Argemone mexicana* L. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. Heimat: Mittelamerikanisches Xerophytengebiet und tropisches Amerika.
v. *ochroleuca* LINDL. Syn. A. BARCLAYANA PENNY. 1875. Oevelgönne. A. JUNGE.
204. *Argemone Hunnemannii* OTTO et DIETR. 1875: Auf dem wüsten v. Spreckelsenschen Gartengelände. A. JUNGE. 1876: Klein-Flottbek. (Der gl. Standort) C. T. TIMM. Heimat: Chile.
205. *Chelidonium maius* L. Bahrenfeld am Abhange der Grandgrube rechts vom Schießstand. A. JUNGE.
fl. pleno. 1878: „Ist immer am Flottb. Wege zu finden.“ C. T. TIMM. 28. 6. 91: Chaussee vor Nienstedten! ERICHSEN. Sept. 24: Am gl. Standort.!! 1.
206. *Glaucium flavum* CRANTZ. 20. 7. 14: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Heimat: Mittelmeergebiet (östlich bis Armenien).
207. *Glaucium corniculatum* (L.) CURT. 1875: Auf dem wüsten v. Spreckelsenschen Gartenlande am Flottb. Weg. A. JUNGE. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. J. SCHMIDT. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
v. *phoeniceum* DC. 3. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, Zentraleuropa.
208. *Papaver orientale* L. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 1. Heimat: Östliches Mittelmeergebiet und Kaukasus.
209. *Papaver rhoeas* L. 1875: Wüstes Gelände in Oevelgönne. A. JUNGE. Diebsteich. C. T. TIMM. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 21. 7. 07: Am gl. Standort. RÖPER. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 24. 7. 21: Bei den Langenf. Tongr.!! 1.
svv. subpinnatifido-caudatum FEDDL. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Gartenflüchtling.
210. *Papaver dubium* L. 1893: Am Absturz der Bahrenfelder Grandgrube neben dem Schießstande, rechts vom Wege reichlich

- (Hoogenfeldweg!) A. JUNGE. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 22. 6. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 2.
211. *Papaver argemone* L. 1893. Wie bei vor. A. JUNGE.
v. *glabratum* R. et F. 19. 5. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
212. *Papaver somniferum* L. 1821: Häufig am Elbufer um Altona. HORNEMANN. 1890: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 1893: Tongruben bei Langenfelde in mehreren Exempl. A. JUNGE. 27. 7. 06 — 21. 7. 07 — 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet.
213. *Corydalis claviculata* DC. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Die Pflanze gehört der westatlantischen Flora an. Nächste Standorte: Barsbüttel i. Stormarn, bei Harburg u. Borsteler Wohld.
214. *Fumaria muralis* SONDER. 1893: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Heimat: Westeuropa.
215. *Fumaria officinalis* L. 9. 7. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. 25. 6. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg. Häufiger auf bebautem Boden.

18. Fam. *Cruciferae*.

216. *Lepidium draba* L. 1884—88: Diebsteich. ERICHSEN. J. SCHMIDT. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT.
sbsp. *eu-draba* THELL. v. *genuinum* THELL. 17. 5. 21: Bei den Langenf. Tongr.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet und östl. Mitteleuropa bis Westsibirien. Die Pflanze breitet sich bei uns immer mehr aus.
217. *Lepidium campestre* L. 1886—87: Diebsteich. ERICHSEN. 1889: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 1892: Holstenbrauerei J. SCHMIDT. 1. 10. 6. 14: Kiesgr. östl. v. Hfwg. FÖRST. 1. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER.
f. *pluricaule* THELL. 16. 5. 21: Bei den Langenf. Tongr.!! 1.
218. *Lepidium sativum* L. Ottensen. SICKMANN (1836). 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. 24. 7. 21: Am gl. Standort.!! 1. Salatpflanze.
219. *Lepidium ruderae* L. HÜBENER nennt in seiner Special-Flora keinen Fundort von Altona. Er schreibt: Auffallend ist es, daß sich diese Art bei der üppigen Besamung nicht häufiger verbreitet. SONDER (1851) „Nur bei der Harburger Fähre auf Wilhelmsburg häufig, sonst selten!“ LABAN nennt auch keinen Standort von Altona. Nach A. JUNGE nicht selten, stellenweise sogar häufig, so auf Steinwärdern 1890. Diebsteich. ERICHSEN. 25. 5. 84:

- Ottensen. BEYLE! 27. 6. 06 u. 15. 6. 10: Langenf. Tongr. RÖPER. 29. 7. 21: Kiesgr. östl. v. Hfwg. FÖRST. 3. Jetzt um Altona häufig.!!
220. *Lepidium densiflorum* SCHRADER. Syn. *L. micranthum* auct. GERM. Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. Diebsteich. LABAN. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 2. Seitdem jährlich aufgetreten!! 3. 7. 7. u. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2. Heimat: Nordamerika, besonders Kanada, Britisch Kolumbia und Nordstaaten der Union.
221. *Lepidium virginicum* L. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. 1920: Kiesgr. östl. v. Hfwg. FÖRST. 2.
sbsp. eu-virginicum THELL. 24. 7. 21: Wegrand nach dem Eidelstedter Moor am Altonaer Volkspark.!! 1. Heimat: Nordamerika.
222. *Lepidium perfoliatum* L. 12. 7. 85: Diebsteich. ERICHSEN. Am gl. Standort: LABAN u. C. T. TIMM. 1890: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 3. 7. 91: Am gl. Standort. W. HANSEN!
f. ramosissimum O. KUNTZE. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. elatum O. KUNTZE. 11. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
L. perfoliatum L. ist im osteuropäisch-westasiatischen Steppengebiet in urwüchsigem Zustand weit verbreitet. Die fremden *Lepidium*-Arten werden bei uns mit Getreide und Gras- oder Kleesaaten eingeschleppt.
223. *Coronopus procumbens* GILIB. Syn. C. RUELLII ALL. 1826: Selten bei Altona. NOLTE. „Um Altona an Wegen und auf Schutthaufen.“ LABAN. (1866 Flora v. Holstein). 1884—87. Diebsteich. ERICHSEN. 1886: Beim Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. LABAN. 27. 7. 06 u. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 1.
sbsp. eu-verrucarius THELL. v. *procumbens* MUSCHLER. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee!! 2. Die Heimat dieser bei uns sehr unbeständigen Pflanze ist nicht mit Sicherheit festgestellt.
224. *Coronopus didymus* (L.) Sm. „Altona.“ (Hb. Kiel 1818). *Circum Altonam ad Albim in rudere, rara*. NOLTE (1826). HÜBENER in „Special-Flora“: „Diese Art wächst nicht auf Schutt, sondern in klarem Flußsande. Es ist eine nördliche Küstenpflanze.“ 1851: „Am Elbufer bei Altona und Oevelgönne auf wüstem Boden.“ SONDER. Aus Amerika eingeschleppte Wanderpflanze. Meines Wissens bei Altona seit SONDER nicht mehr beobachtet.
225. *Iberis umbellata* L. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 1. Zierpflanze. Heimat: Südeuropa.
226. *Thlaspi arvense* L. „Diebsteich und auf einem Ruderalplatze bei

der Holstenbrauerei 1890 recht häufig.“ A. JUNGE. Dieses Ackerunkraut ist um Altona keineswegs häufig!!

227. *Thlaspi perfoliatum* L. Diebsteich. LABAN. Schon im Südwesten Deutschlands heimisch.
228. *Sisymbrium Sophia* L. Mit durchwachsenen Blüten. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee. FÖRST.!! 1. Die normale Pflanze ist auf allen Ruderalplätzen anzutreffen, zeitweilig dichte Bestände bildend.
229. *Sisymbrium officinale* (L.) SCOP. *f. angustifolium* WIRTGEN. comb. mit *v. leiocarpum* DC. 13. 10. 22: Wegrand am Mennonitenfriedhof.!! 1.
Dasselbe. Ganze Pflanze rot überlaufen. 30. 6. 25: Kiesgr. a. M.!! 2.
230. *Sisymbrium wolgense* BIEB. Syn. *S. austriacum* LEDEB. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Heimat: Südrußland.
231. *Sisymbrium Loeselii* L. 1884—89: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. C. T. TIMM. LABAN. 1889—90: Ebenda. A. JUNGE. 1885: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 21. 6. 06 u. 21. 7. 07: Am gl. Standort. RÖPER. Heimat: Zentral- und Südosteuropa, Westasien.
232. *Sisymbrium altissimum* L. Syn. *S. Sinapistrum* CRANTZ = *S. Pannonicum* JACQ. Auf allen Ruderalplätzen häufig, seit 1874 in der Provinz.
f. typicum THELL. 25. 6. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 2.
f. ucrainicum THELL. 23. 5. 21: Kiesgr. r. a. Hfwg.!! 1. Diese Form war bisher nur in der Ukraine und im Kaukasus beobachtet.
f. apetalum THELL. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. Heimat: Zentral- u. Osteuropa, Westasien.
233. *Sisymbrium orientale* L. Syn. *S. Columnae* JACQ. 1884—89: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. C. T. TIMM. LABAN. 1889: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 21. 7. 07 u. 29. 9. 08: Am gl. Standort. RÖPER. 21. 9. 26: Bei Lurup auf Schutt. SICH.
f. hebecarpum Busch *sbj. orientale* THELL. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.
sbj. villosissimum THELL. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
234. *Cakile maritima* SCOP. 1889: Diebsteich. KAUSCH.
f. laciniata HALLIER. 6. 8. 25: Elbufer bei Nienstedten auf Schutt.!! 1. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. (Dieselbe Form fand sich am 9. 6. 21 bei Schulau und in den letzten Jahren

auf dem Baggerlande auf Finkenwärder in Menge. JUNGE erwähnt die Pflanze in seiner Flora von Hamburg merkwürdigerweise nicht.)

f. laciniata HALLIER comb. mit *v. auriculata* POST und *f. amblycarpa* O. E. SCHULZ. 1889: Langenf. Tongr. W. TIMM (det. CHR.) Strandpflanze.

235. *Isatis tinctoria* L. Teufelsbrück. BERTRAM. LABAN. Einheimisch wohl nur im südosteuropäisch-westasiatischen, vielleicht auch im nordafrikanischen Steppengebiet. Kulturpflanze.
236. *Eruca vesicaria* (L.) CAV. em. THELL. *sbsp. sativa* THELL. *Syn. E. sativa* LAM. Flottbek (Hb. Kiel 1816). Diebsteich. LABAN. 30. 8. 85: Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Am gl. Standort. LABAN. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 6. 8. 21: Am Elbufer bei Nienstedten auf Schutt.!! 1. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 29. 6. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
v. genuina ROUY. *sbv. glabra* D. N. CHRISTIANSEN. (Siehe 34. Jahresber. des Botan. Vereins zu Hamburg 1924/25, S. 6.) 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
237. *Sinapis alba* L. Diebsteich A. JUNGE. 16. 6. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 27. 7. 06, 21. 7. 07 u. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER.
sbsp. eu-alba BRIQ. *v. genuina* BRIQ. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
sbv. melanosperma ALEF. 16. 8. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Einheimisch im Mittelmeergebiet; Vorderasien bis nach Ostindien. Kulturpflanze.
238. *Diplotaxis muralis* (L.) DC. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL und J. SCHMIDT. Heimat: Mittelmeergebiet: Es ist auffallend, daß diese Pflanze, die in der näheren Umgebung Altonas an vielen Stellen zahlreich auftritt, im engeren Stadtgebiet nicht mehr beobachtet ist.
239. *Erucastrum Gallicum* (Willd.) O. E. SCHULZ. *Syn. E. Pollichii* Sch. et Sp. 27. 8. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südwest- und Mitteleuropa.
240. *Brassica elongata* EHRH. 1886—87: Diebsteich. ERICHSEN. Am gl. Standort. J. SCHMIDT. 1891: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 30. 6. 06: Am gl. Standort. RÖPER.
sbsp. armoracioides (Czern.) A. u. G. 24. 7. 91: Langenf. Tongr. W. TIMM! Am gl. Standort. LABAN. Heimat: Südosteuropa und Kleinasien bis Persien.
241. *Brassica nigra* (L.) KOCH. 1886—87: Diebsteich. ERICHSEN. 1888: Bahrenfeld. ERICHSEN. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 3.

- f. levigata* ALEF. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. 19. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2.
- f. torulosa* (Pers.) ALEF. comb. mit *f. levigata* ALEF. 15. 9. 22 u. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Die Urheimat der Pflanze läßt sich nicht mehr mit Sicherheit feststellen, scheint aber im Mittelmeergebiet und Vorderasien zu liegen.
242. *Brassica incana* (L.) DÖLL. Syn. *Sisymbrium incanum* PRATL. 1888: Diebsteich. Dinklage.
243. *Brassica iuncea* (L.) COSSON, CZERN. Syn. *Sinapis iuncea*. L. Diebsteich. J. SCHMIDT.
sbsp. eu-iuncea THELL. 11. 10. 22 u. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat angeblich in Abessinien, ferner in Süd-, Zentral- und Ostasien. In Südrußland eingebürgert und von da mit Getreide verschleppt.
244. *Brassica oleracea* L. Ein häufiger Gast auf den Schuttplätzen
245. *Brassica rapa* L. *em.* METZGER. *v. silvestris* (LAM.) PURCHAS et LAY. *f. campestris* (L.) BOGENHARD. 16. 6. u. 11. 10. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. annua KOCH. 7. 7. 08 u. 20. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER, Kulturpflanze.
246. *Sinapis arvensis* L. *sbv. genuina* GODR. *f. normalis* THELL. comb. mit *f. leiocarpa* GAUD. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. orientalis (L.) GODR. 14. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
247. *Raphanus raphanistrum* L. *sbsp. segetum* CLAV. *sbv. arvensis* THELL. *f. flavus* SCH. et M. 26. 6. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 1. 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. albus SCH. et M. Juli 22. Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
sbsp. sativus Dom. v. exsuccus THELL. *sbv. silvester* KOCH. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
Vorige Form comb. mit *f. leucanthus* THELL. 28. 9. 21: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.!! 1.
f. radicola PERS. 15. 6. 10: Langenf. Tongr. RÖPER. 2.
248. *Rapistrum perenne* (L.) ALL. 1889: Langenf. Tongr. ZIMPEL. 1. 1890: Am gl. Standort: *v. PÖPPINGHAUSEN*. J. SCHMIDT. JAAP. (HB. HANSEN!). 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. 14. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Östliches Mitteleuropa.
249. *Rapistrum rugosum* (L.) ALL. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. 1. 13. 8. 92: Langenf. Tongr. LABAN. (HB. HANSEN!). 1901:

Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. 24. 8. 08: Am gl. Standort. J. SCHMIDT.

sbsp. eu-rugosum THELL. v. *typicum* THELL. *sbv. leiocarpum* WEBB et BERTH. 12. 7. 13: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Heimat: Mittelmeergebiet.

250. *Armoracia lapathifolia* HILIB. Syn. *Cochlearia Armoracia* L. 27. 7. 06 (1), 21. 7. 07 (2), 29. 9. 08 (2) Langenf. Tongr. RÖPER. 17. 5. 21: Am gl. Standort.!! 1. Kulturpflanze. Heimat: Südosteuropa und angrenzende Teile von Westasien.
251. *Roripa austriaca* (CRANTZ) BESSER. Syn. *Nasturtium austriacum* CR. 1886: Diebsteich. Dinklage. Heimat: Osteuropa, Südwestasien.
252. *Roripa prostrata* (BERGERET) SCHINZ u. THELLUNG. Syn. *Nasturtium anceps* RCHB. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER.
253. *Roripa islandica* (OEDER) SCHINZ u. THELLUNG. Syn. *Nasturtium palustre* DC. 15. 6. 21: Langenf. Tongr. !! 1.
254. *Lunaria annua* L. Syn. *L. biennis* MOENCH. 8. 6. 17: Auf Schutt beim Lunapark.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Südosteuropa.
255. *Capsella Bursa pastoris* (L.) MEDIKUS. *f. sinuata* SCHLDL. 26. 5. 21: Auf Schutt auf dem Friedhof Bornkamp.!! 2.
f. pinnatifida SCHLDL. 16. 4. 21: Am gl. Standort.!! 1.
v. pseudorubella MURR. 17. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
v. annua X. HAYEK. 7. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2.
256. *Camelina sativa* (L.) CRANTZ. Nienstedten u. Altona. HÜBENER in „Special-Flora“. 1884—88. Diebsteich. ERICHSEN. C. T. TIMM. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. (Unentwickeltes Exemplar.)
sbsp. microcarpa ANDRZ. „Kommt bei uns nicht vor.“ SONDER 1851. 1885: Diebsteich in Menge. C. T. TIMM. 28. 6. 88: Bahrenfeld am Weg.“ (an welchem?) ERICHSEN. Langenf. Tongr. LABAN 27. 7. 06: Am gl. Standort. RÖPER. 16. 6. 14: Bei den Schießständen. FÖRST.!! 1. Ich habe die *sbsp. microcarpa* auch nicht gefunden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß einige der vorstehenden Angaben sich auf die *sbsp. pilosa* beziehen.
sbsp. pilosa (DC.) ZINGER. 30. 5. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.
sbsp. sativa (L.) CRANTZ. 16. 6. 22 u. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
sbsp. Alyssum (MILLER) (THELLUNG. v. *integrifolia* (WALLR.) MALY. 30. 6. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Auf Ruderalstellen ist diese *sbsp.* äußerst selten. (Eine *v. pubescens* von *Camelina sativa* von LABAN 1887 am Diebsteich angegeben, weiß ich nicht unterzubringen.)

257. *Vogelia paniculata* (L.) HORNEMANN. Syn. *Neslia paniculata* DESV. 15. 5. 85: Diebsteich. ERICHSEN. HANSEN. 27. 7. 06 u. 21. 7. 07. Langenf. Tongr. RÖPER. 1. 1912: Bei den Schießständen. FÖRST. 4. 9. 24: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.!! 1.
258. *Erysimum cheiranthoides* L. 21. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 25. 6. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 18. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 16. 7. 26: Am gl. Standort. VOGELER.!! 1.
259. *Erysimum repandum* L. 1884—90: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. LABAN. HANSEN! C. T. TIMM. 1885: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1895: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. 28. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. Heimat: Südosteuropa, Spanien, Nordafrika, Westasien.
260. *Erysimum hieracifolium* L. Syn. *E. strictum* Fl. WETT. 1887: Diebsteich. Dinklage. C. T. TIMM. Beim Altonaer Kirchhof. ERICHSEN.
261. *Erysimum canescens* ROTH. 1887: Diebsteich. Dinklage. Heimat: Südosteuropa, Kaukasus, Armenien.
262. *Conringia orientalis* (L.) DUMORT. Syn. *Erysimum orientale* MILLER. Auf vielen Ruderalplätzen seit 1856, aber stets unbeständig.“ 1885—90: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort C. T. TIMM. J. SCHMIDT. 1891: Langenf. Tongr. nicht selten. A. JUNGE. J. SCHMIDT. 23. 5. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 16. 6. 22 u. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. 6. 7. 26: Am Zaun eines Schrebergartens Ecke Dürerstr. und Osdorferweg. VOGELER. 18. 8. 26: Schulgarten. VOGELER. 19. 7. 26: Am gl. Standort. VOGELER. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Östliche Mittelmeerländer.
263. *Conringia austriaca* REHL. Syn. *Erysimum austriacum* DC. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. LABAN. 1. Heimat: Südosteuropa, Kleinasien, Kaukasus.
264. *Alyssum argenteum* ALL. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Heimat: Südosteuropa, Piemont und Südwestasien.
265. *Alyssum campestre* L. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. 2. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Südeuropa, Nordafrika, Westasien.
266. *Alyssum alyssoides* L. Syn. *A. calycinum*. Diebsteich. ERICHSEN. Gehört dem eurosibirischen Element an.
267. *Alyssum desertorum* STAPF. Syn. *A. minimum* WILLD. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. Heimat: Osteuropa, Westasien.
268. *Berteroa incana* DC. Schon 1818 bei Mölln in Lauenburg (von

- HORNEMANN) beobachtet. Namentlich an den Hängen der Kiesgruben in großen Beständen.!!
269. *Euclidium syriacum* (L.) R. BR. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Heimat: Osteuropa, Südwestasien.
270. *Malcolmia maritima* (L.) R. BR. *f. typica* F. ZIMMERMANN comb. mit *f. integrifolia* F. ZIMMERMANN. 16. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. *f. alba hort.* comb. mit *f. integrifolia* F. ZIMMERMANN. 16. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Häufig in Sommerblumenmischungen. Heimat: Östliches Südeuropa.
271. *Hesperis matronalis* L. Elbufer bei Teufelsbrück. ERICHSEN. 1891: Am Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE. 6. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
sbsp. silvestris CRANTZ. 29. 5. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 1. Zierpflanze. Die Unterart gehört dem pontischen Element an.
272. *Bunias orientalis* L. Langenf. Tongr. LABAN. „Findet sich alljährlich in den Tongruben bei Langenfelde (ebenso an der Außenalster) und in großer Menge auf einem Felde hinter dem Windsberge bei Bahrenfeld, woselbst im Juni 1891 mehr als 70, größtenteils über einen Meter hohe Stücke gezählt wurden.“ A. JUNGE. 1910: Bei den Schießständen. FÖRST. 18. 5. 26: Auf Schutt an der Roonstr. HELMINE WERNER.

19. Fam. *Resedaceae*.

273. *Reseda odorata* L. Oevelgönne, Diebsteich, beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. 1885: Beim Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1889: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. 7. 7. 08: Am gl. Standort. RÖPER. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Gartenflüchtling. Heimat: Syrien.
274. *Reseda alba* L. 1872 u. 75. Oevelgönne sehr reichlich A. JUNGE. C. T. TIMM. 1900: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Zierpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet.
275. *Reseda lutea* L. Auf allen Schuttplätzen anzutreffen. Heimat: Mittelmeergebiet.
276. *Reseda crystallina* WEBB. 1898: Langenf. Tongr. ZIMPEL. Heimat: Kanarische Inseln.
277. *Reseda undata* L. „Fand sich 10. 6. 91 in noch nicht völlig entwickeltem Zustande auf dem mehrfach erwähnten Platze beim Altonaer Rangierbahnhof, konnte aber später nicht wieder aufgefunden werden.“ A. JUNGE. Heimat: Südeuropa.

20. Fam. *Crassulaceae*.

278. *Sedum rupestre* L. *subsp. reflexum* (L.) HEGI et SCHMID. *v. viride* KOCH. 20. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Kulturform.
279. *Sedum pallidum* M. B. 1868: Bahrenf. Tannen. Lichtwark. Von LABAN in seiner Flora d. Umg. v. Hamburg etc. 2. Aufl. 1872 als *S. dasyphyllum* L. bezeichnet. C. T. TIMM in seinen kritischen und ergänzenden Bemerkungen die Hamburger Flora betreffend (Verhandl. d. Naturw. Vereins v. Hamburg-Altona) S. 50ff. bezeichnet die Pflanze als *Sedum palladium* M. B. und nennt Prof. REICHENBACH als Bestimmer. Die Pflanze ist später nie wiedergefunden. Es handelt sich um einen Gartenflüchtling.
280. *Sedum roseum* (L.) Scop. Syn. *Rhodiola rosea* L. 1873 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze aus den Alpen.

21. Fam. *Rosaecae*.

281. *Spiraea Douglasi* HOOKER. 1925: Schuttpl. östl. v. Hfwg. FÖRST. Zierstrauch. Heimat: Nordamerika.
282. *Malus communis* LAM. Syn. *Pirus malus* L. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee. Keimpflanze.!! 2.
283. *Rubus laciniatus* WILLD. 3. 8. 25: Wüstes Gelände an der Waldmannstr. (THYSSEN)!! Kulturpflanze. Heimat: Unbekannt.
284. *Rubus armeniacus* FOCKE. Kulturpflanze. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M. !! 1. Heimat: Von Ungarn bis Transkaukasien.
285. *Potentilla recta* L. Kiesgr. bei der Rolandsmühle. HÜBENER in „Special-Flora“. 1851: Bei der Sandgrube neben der Rolandsmühle. SONDER. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1924: Im Gelände des Osdorfer Landpflegeheims am Friedhofsweg. SICH. *v. pilosa* (WILLD. als Art) Ledeb. (= *Potentilla obscura* RCHB. non WILLD. nec NESTLER) SICKMANN (1836) erwähnt schon *P. obscura* W. von der Rolandsmühle. Es wird sich wohl um diese *v.* handeln. 1854 u. 86: C. T. TIMM *v. gl.* Standort. 1866: LABAN in seiner Flora von Holstein. 15. 7. 91: HANSEN.! 29. 6. 92: ERICHSEN, aber nur noch spärlich, in Gefahr durch Aufschüttungen vernichtet zu werden. 6. 7. 87: Bahrenfeld. HANSEN. Wahrscheinlich handelt es sich bei allen Funden um die *v. pilosa*. Heimat: Östliches Mittelmeergebiet, Zentralasien.
286. *Potentilla supina* L. Okt. 1911: Bahrenf. Gruben. J. SCHMIDT.
287. *Potentilla norvegica* L. 1875: Oevelgönne A. JUNGE.

- v. hirsuta* TORREY et GRAY. 22. 6. 21: Hofplatz der Hansa-Tapetenfabrik!! 1. 20. 6. 22: Kiesgr. a. M!! 1. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee!! 1. Die *v. hirsuta* ist eine amerikanische Rasse dieser Pfl., bei uns mit amerikanischem Getreide eingeschleppt. (25 auch bei Harburg.)
288. *Potentilla intermedia* L. em. FRIES. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
v. canescens RUPRECHT (= *P. Heidenreichii* ZIMMETER) 1910: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 15. 7. 17: Feld vor dem Windsberg!! 1. 21. 5. 21: Hecke a. d. Pinneberger Chaussee!! 1. 14. 7. 25: Wüstes Gelände a. d. Waidmannstr. (THYSSEN)!! 2. 3. 8. 25: Kiesgr. a. M!! 1.
v. ternata THELL. 16. 8. 24: Kiesgr. Harkensee!! 2. *Potentilla intermedia* ist einheimisch von Sibirien bis Mittel- und Nordrußland, Süd- und Mittelfinnland.
289. *Fragaria grandiflora* EHRH. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 25. 5. 21: Bei den Langenf. Tongr!! 1. Gartenbastard.
290. *Fragaria virginiana* MILL. 1. 6. 26: Kiesgr. a. M!! 2. Kulturpflanze. Heimat: Mittleres Nordamerika.
291. *Aremonia agrimonioides* (L.) NECKER. 1886: Elbufer zwischen Teufelsbrück und Othmarschen. J. SCHMIDT. *Aremonia* ist eine submediterrane Montanpflanze mit Hauptverbreitung in den Gebirgen der Balkan- und Apenninenhalbinsel bis zu den südlichen Karpathen und Alpen.
292. *Sanguisorba officinalis* L. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.

22. Fam. Leguminosae.

293. *Lupinus angustifolius* L. 1872 u. 75. Oevelgönne. A. JUNGE. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M!! 1. Zierpflanze. Wild im ganzen Mittelmeergebiet von der Iberischen Halbinsel bis Syrien.
294. *Sarothamnus scoparius* (L.) WIMMER et KOCH. Bahrenfelder Grandgrube. A. JUNGE. (Jedenfalls an den Hängen der Grube.)
295. *Trigonella corniculata* L. Sept. 86: Diebsteich. ERICHSEN. Heimat Mittelmeergebiet, häufig noch in Istrien.
296. *Trigonella hamosa* L. 19. 9. 86: Diebsteich. ERICHSEN. (HERB. HANSEN!). Heimat: Nordafrika, Kanaren.
297. *Trigonella caerulea* (L.) Ser. Syn. *Trigonella Melilotus caerulea* A. u. G. = *Melilotus caeruleus* DESR. 1884 u. 85: Diebsteich: HANSEN, ERICHSEN, LABAN, C. T. TIMM. 1889: Am gl. Standort.

- JAAP. 14. 9. 95: Ebenda. Beyle! Heimat: Östliches Mittelmeergebiet.
298. *Melilotus sulcatus* DESF. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Heimat: Im ganzen Mittelmeergebiet bis Norditalien und Istrien; Kanaren.
299. *Melilotus dentatus* PERS. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. LABAN.
300. *Melilotus altissimus* THUILL. v. *macrorrhizus* ROUY. 11. 10. 22: Kiesgr. a. M.
301. *Melilotus officinalis* (L.) MEDIKUS. Auf allen Ruderalplätzen, aber unbeständig.
v. *arvensis* D. G. SCHULZ. 1887: Diebsteich. LABAN. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 6. 8. 25: Auf Schutt an der Elbe bei Nienstedten.!! 1.
302. *Melilotus albus* MEDIKUS. 1820 von HORNE MANN am Elbufer zuerst aufgefunden; hat sich seitdem weit verbreitet und jetzt eingebürgert. 1907—10: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. In den letzten Jahren an vielen Stellen.!!
303. *Melilotus indicus* (L.) All. Syn. *M. parviflora* DESF. 1884—87: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. C. T. TIMM. J. SCHMIDT. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. J. SCHMIDT. 1893: Langenf. Tongr. A. JUNGE. J. SCHMIDT. 21. 7. 07: Am gl. Standort. RÖPER. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
sbsp. *genuinus* ROUY et F. v. *typicus* A. u. G. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! J. SCHMIDT. 6. 8. 24, 14. 7. 25, 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Überhaupt in den letzten Jahren regelmäßig an vielen Stellen (Finkenwärder, Harburg) beobachtet.!! Heimat: Mittelmeergebiet bis Indien und China.
304. *Melilotus wolgicus* POIR. Syn. *M. ruthenicus* M. B. 1885 u. 86: Diebsteich. ERICHSEN. HANSEN! C. T. TIMM. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. ZIMPEL. LABAN. (In den letzten Jahren regelmäßig auf Finkenwärder.!! 2.) Heimat: Wolgagebiet. (*Melilotus neapolitanus* TENORE. Syn. *M. gracilis* DC. angeblich 1908 von RÖPER bei Bahrenfeld gefunden, ist zweifelhaft.)
305. *Medicago lupulina* L. v. *vulgaris* ROCH. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
v. *Willdenowii* ACHERS. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1.
306. *Medicago sativa* L. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Nicht selten beobachtet!!
307. *Medicago falcata* L. 1885—87: Diebsteich. ERICHSEN. 7. 7. 87: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Bahrenfeld, am Wege nach der

Grandgrube. A. JUNGE. 24. 9. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
21. 7. 07, 7. 8. 08 u. Juni 05: Langenf. Tongr. RÖPER.

v. typica POSP. *sbv. genuina* DUCOM. 3. 8. 25: Wüstes Gelände
an der Waidmannstr. (THYSSEN)!! 2. 3. 9. 26: Kiesgr.
Harkensee!! 1.

f. tenuifolia (Autor?). 1898: Langenf. Tongr. ZIMPEL.

308. *Medicago sativa x falcata* Syn. *M. varia* MARTYN. 1867: Am
Elbufer bei Nienstedten. C. T. TIMM.

309. *Medicago orbicularis* (L.) ALL. 1902: Schuttplatz Bahrenfeld.
P. JUNGE.

v. typica A. u. G. 7. 7. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittel-
meergebiet, Südwestasien.

310. *Medicago scutellata* (L.) ALL. 7. 7. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat:
Mittelmeergebiet, Kleinasien, Syrien.

311. *Medicago truncatula* GAERTN. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. det.
URBAN.

v. tentaculata URB. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 1.
11. 8. 23: Am gl. Standort.!! 1.

v. tribuloides BURNAT. Sept. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.

f. uncinata WILLD. 11. 8. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittel-
meergebiet; Südwestasien.

312. *Medicago rigidula* DESR. det. URBAN. 28. 9. 23: Kiesgr. a. M.!! 1.

f. germana R. et F. Sept. 22 u. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
Heimat: Mittelmeergebiet; Südwestasien.

313. *Medicago tuberculata* WILLD. *v. vulgaris* MORIS. 23. 8. 24: Kiesgr.
a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet; Südwestasien.

314. *Medicago murex* WILLD. *v. aculeata* URB. 7. 7. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
Heimat: Mittelmeergebiet.

315. *Medicago arabica* ALL. *f. longispina* ROUY et F. Sept. 22. Kiesgr.
a. M.!! 1. 16. 8. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Mittelmeer-
gebiet, Kaukasus bis nach Persien.

316. *Medicago hispida* GAERTN. *subsp. microcarpa* URB. *v. apiculata* URB.
1885: Diebsteich. KAUSCH u. C. T. TIMM. 10. 6. 87: Am gl.
Standort. ERICHSEN. (HB. HANSEN!) Juli 22. Kiesgr. a. M.
J. SCHMIDT. 7. 7. 24: Am gl. Standort.!! 2.

f. oligocarpa ROUY et F. 16. 8. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1.

v. denticulata URB. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 2. Juli 22: Am
gl. Standort. J. SCHMIDT. 11. 8. 23 u. 6. 8. 24: Ebenda.!! 1.
24. 8. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1.

- sbsp. macrocarpa* URB. *v. lappacea* URB. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
- f. nigra* BURNAT. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. *Medicago hispida* ist heimisch im Mittelmeergebiet, Vorder- und Mittelasien bis Vorderindien.
317. *Medicago minima* GRUFBERG. Diebsteich. LABAN. Sept. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Schon an der unteren Trave heimisch.
318. *Trifolium campestre* SCHREBER *v. minus* GREMLI. 3. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
319. *Trifolium hybridum* L. Diebsteich. LABAN. 16. 6. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. Häufiger anzutreffen.!!
320. *Trifolium elegans* SAVI. Diebsteich. HANSEN. 1889: Am gl. Standort. A. JUNGE. 27. 7. 06 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Bei uns nur adventiv, Heimat: Südeuropa.
321. *Trifolium repens* L. *v. typicum* A. u. G. *f. microphyllum* A. u. G. *l. roseum* PETERM. 13. 7. 25: Wegrand an der alten Exerzierweide.!! 2. 6. 8. 25: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.!! 2. *f. phyllanthum* SER. 27. 7. 06 u. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. 29. 6. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 2.
322. *Trifolium resupinatum* L. 23. 9. 85: Diebsteich. HANSEN. 1885. KASCH. 1887. ERICHSEN. 1888. A. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet, Vorderasien bis nach Nordpersien.
323. *Trifolium fragiferum* L. 21. 8. 87: Teufelsbrücke. ERICHSEN. In der Nähe der Nord- u. Ostsee häufig.
324. *Trifolium striatum* L. Diebsteich. KAUSCH. *v. Schreberianum Ducommun.* Syn. *T. scabrum Schreber non L.* 1879: Bei Neumühlen am Elbstrand nicht selten. A. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.
325. *Trifolium incarnatum* L. Teufelsbrücke. LABAN. *sbsp. elatius* GIB. u. BELL. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
326. *Trifolium pallidum* WALDST. u. KIT. Diebsteich. LABAN. (Vergl. Fl. v. H. etc. Hamb. 1887. IV. Aufl. S. 63.). 1889: Am gl. Standort. A. JUNGE. Heimat: Südöstl. Europa, Kleinasien.
327. *Trifolium diffusum* EHRH. 29. 5. 85 u. 19. 9. 86: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. C. T. TIMM. Heimat: Mittelmeergebiet.
328. *Trifolium rubens* L. 1886: Diebsteich. ERICHSEN. 1. Heimat: Mitteleuropa.

329. *Trifolium angustifolium* L. 1887: Diebsteich. ERICHSEN, J. SCHMIDT und KAUSCH. Heimat: Mittelmeergebiet.
330. *Trifolium purpureum* LOISEL. 8. 9. 85: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort wenig. C. T. TIMM. Heimat: Mitteleuropa.
331. *Trifolium supinum* SAVI. 1885: Diebsteich. DINKLAGE. Heimat: Mittelmeergebiet, Vorderasien.
332. *Lotus angustissimus* L. 1884: Diebsteich wenig. C. T. TIMM. 1890: Altona. I. HERBST. 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
333. *Lotus corniculatus* L. *subsp. tenuifolius* L. Syn. *L. tenuifolius* RCHB. Diebsteich. J. SCHMIDT. A. JUNGE. 2. Strandpflanze.
334. *Caragana arborescens* LAM. 20. 5. 17: Auf der alten Exerzierweide verwildert.!! 1.
335. *Astragalus hamosus* L. 1902: Schuttplatz in Bahrenfeld. P. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.
336. *Astragalus cruciatus* LK. Sept. 23. Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Orient, Nordafrika, Spanien.
337. *Astragalus sesameus* L. Sept. 22—19. 7. u. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Westliches Mittelmeergebiet bis Italien.
338. *Scorpiurus subvillosus* L. 15. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
339. *Coronilla scorpioides* KOCH. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. ZIMPEL. 1. Heimat: Mittelmeergebiet von Spanien und Nordafrika bis Vorderasien.
340. *Coronilla varia* L. Am Elbufer bei Nienstedten. C. T. TIMM 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
f. typica BECK. 8. 6. 21: (bis 24.) Hofplatz der ehem. Fabrik an der Tonderner Str.!! 1. 3. 8. 25 u. 19. 7. 26: Wüster Platz an der Isebekstr.!! 1. Heimisch im Mittelmeergebiet; bei uns nur adventiv, aber in den letzten Jahren an vielen Stellen beobachtet.!!
341. *Ornithopus sativus* LK. v. *isthmocarpus* WILLK. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Seit etwa 50—60 Jahren bei uns gebaut.
342. *Cicer arietinum* L. 25. 6. 87: Diebsteich. ERICHSEN. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. 8. 7. 24: Auf Schutt hinter Hagenb. Tierpark in Stellingen.!! 1. Heimat: Zentralasien? Kulturpflanze Südeuropas.
343. *Lens culinaris* MED. *subsp. esculenta* BRIQ. 1885—87: Diebsteich sehr viel. ERICHSEN. J. SCHMIDT. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 6. 8. 24—11. 6. u. 7. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 2. Kulturpflanze.

344. *Vicia hirsuta* KOCH v. *eriocarpa* ROUY. 25. 6. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 20. 6. 22: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 1.
345. *Vicia monantha* DESF. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. 1. Die Pfl. soll nach SONDER (Flora S. 397) früher angebaut worden sein. Heimat: Mittelmeergebiet.
346. *Vicia tetrasperma* MOENCH. Diebsteich. A. JUNGE. 27. 7. 06 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. H. RÖPER. 29. 6. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
sbsp. eu-tetrasperma BRIQ. v. *leiocarpa* A. u. G. 16. 6. 22: Friedhof Boenkamp auf wüstem Gelände.!! 2. 27. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Die Pflanze, die bei uns durchaus nicht als häufig zu bezeichnen ist, trat im verflossenen Sommer (26) plötzlich an vielen Stellen reichlich auf.
347. *Vicia cracca* L. *sbsp. imbricata* GILIB. f. *linearis* PETERM. 16. 6. 22: Auf Schutt neben dem Friedhof Bornkamp.!! 1.
348. *Vicia tenuifolia* ROTH. Juni 1853 in Menge in der Rolandsgrube an der Wand nach den Kornfeldern hin. C. T. TIMM. Am gl. Standort. LABAN. 1865 u. 66. (Flora von Holstein.)
349. *Vicia villosa* ROTH. 1884—88. Diebsteich. ERICHSEN. 1887: Am gl. Standort. LABAN. Ferner A. JUNGE. Bei den Bahrenfelder Tannen. C. T. TIMM. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 21. 7. 07 u. 7. 7. 08: Am gl. Standort. RÖPER. 1886: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1890: Am gl. Standort. A. JUNGE. 1875. Oevelgönne. A. JUNGE. 1890: Beim Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE.
sbsp. eu-villosa CAVILL. f. *culta* A. u. G. 17. 6. 17: Wegrand in Bahrenfeld.!! 1.
f. *Godroni* ROUY. sbf. *stenophylla* A. u. G. 18. 6. 22: Alte Exerzierweide auf Schutt.!! 1.
sbsp. dasycarpa CAVILL. v. *typica* POSP. Juli u. Aug. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.
v. *glabrescens* (KOCH) BECK. 1891: Mennonitenkirchhof. J. SCHMIDT u. W. ZIMPEL. 21. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
Einheimisch wohl in Südosteuropa und Vorderasien.
350. *Vicia grandiflora* SCOP. 1888 u. 90: Mennonitenkirchhof. C. T. TIMM. J. SCHMIDT. 2. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Südosteuropa.
351. *Vicia melanops* SIBTH. u. Sm. Syn. *V. tricolor* SEB. u. MAURI. 1883 u. 84: Diebsteich. C. T. TIMM. 15. 6. 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. (Hb. HANSEN!). 1891: Bahrenfeld u. „Altona“. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Östl. Südeuropa.

352. *Vicia sativa* L. 21. 7. 07—7. 7. 08 u. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER.
sbsp. notata GILIB. *v. typica* BECK. *f. obovata* SER. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
sbsp. angustifolia A. u. G. *v. Bobartii* KOCH. *f. uncinata* ROUY. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. longifolia SCHUR. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
v. segetalis KOCH. 16. 7. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
353. *Vicia peregrina* L. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! J. SCHMIDT. Heimat: Mittelmeergebiet.
354. *Vicia lutea* L. 1885: Diebsteich. ERICHSEN. 1891: Bahrenfeld. J. SCHMIDT. 1. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 21. 6. u. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! J. SCHMIDT.
v. hirta LOISEL. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.
f. purpurei-coerulea STROBL. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
v. laevigata BOISS. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, westl. Asien.
355. *Vicia hybrida* L. 23. 6. 86: Diebsteich. DINKLAGE. Heimat: Mediterrangebiet.
356. *Vicia pannonica* CRANTZ. 23. 6. 86: Diebsteich. ERICHSEN. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.
v. striata GRISEB. = *V. purpurascens* DC. 1883 u. 84: Diebsteich. C. T. TIMM. LABAN. 1885: Am gl. Standort. BEYLE! ERICHSEN. 1885: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1890: Beim Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. Am gl. Standort. J. SCHMIDT. 20. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet und Westasien bis Persien.
357. *Vicia bithynica* L. 13. 6. 85: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. DINKLAGE. 1. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.
358. *Vicia narbonensis* L. 1885: Diebsteich. ERICHSEN. C. T. TIMM. LABAN. 1886: Am gl. Standort. LABAN. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.
f. integrifolia BECK. 15. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. serratifolia JACQ. 1891: Bahrenf. Kiesgr. J. SCHMIDT. 1. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. Heimat: Mittelmeergebiet, Osteuropa.

359. *Vicia faba* L. 27. 7. 06—7. 7. u. 29. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. 28. 9. 21: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten!! 1. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. minor PETERM. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Kulturpflanze.
360. *Lathyrus sativus* L. 1884: Diebsteich. C. T. TIMM. 1885 u. 25. 6. 87: Am gl. Standort. ERICHSEN. Kulturpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet, westliches und mittleres Asien.
361. *Lathyrus cicera* L. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, Westasien bis Persien.
362. *Lathyrus tuberosus* L. 1899: Kiesgr. bei Bahrenfeld. KAUSCH. 31. 7. 25 u. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2.
363. *Lathyrus aphaca* L. 1884—86: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort mehrfach. C. T. TIMM. LABAN. 1888: Ebenda. A. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet, Westasien bis Persien.
364. *Lathyrus ochrus* L. 16. 6. 22 u. 28. 9. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
365. *Lathyrus pratensis* L. *f. glaberrimus* A. u. G. 27. 8. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
366. *Pisum sativum* L. Diebsteich. A. JUNGE. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER.
sbsp. hortense A. u. G. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
367. *Pisum arvense* L. Diebsteich. A. JUNGE. 27. 7. 06 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Kulturpflanzen.
368. *Glycine hispida* MAXIM. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 3. Heimat: Alte Kulturpflanze aus Ostasien.
369. *Phaseolus vulgaris* L. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Kulturpflanze.

23. Fam. *Oxalidaceae*.

370. *Oxalis stricta* L. 27. 7. 06 u. 7. 8. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. Auf Schuttstellen weniger anzutreffen, sonst bei uns nicht selten.
371. *Oxalis corniculata* L. 1887: Diebsteich u. beim Altonaer Kirchhof. LABAN.
v. genuina ROUY et F. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M. und Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet. Bei uns eingebürgert, aber keineswegs häufig.

24. Fam. *Geraniaceae*.

372. *Geranium dissectum* L. Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 17. 6. 22: Kiesgr. r. v. Hfwg.!!1.

4. 9. 24: Auf Schutt an der Elbe bei Nienstedten.!! 1. Sonst ausgesprochene Ackerpflanze.

373. *Geranium pratense* L. 29. 5. 21: Friedhof Bornkamp auf wüstem Gelände.!! 2. 14. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Gelegentlich als Zierpflanze kultiviert, sonst ausgesprochene Wiesenpflanze.
374. *Geranium divaricatum* EHRH. 1885: Diebsteich u. Mennonitenkirchhof. C. T. TIMM. 1. 7. 10. 85: Diebsteich. LABAN. (Hb. HANSEN!). 22. 9. 87: Am gl. Standort. ERICHSEN. Heimat: Mittelmeergebiet, West- u. Mittelasien bis zum Altaigebiet.

25. Fam. *Linaceae*.

375. *Linum usitatissimum* L. 7. 7. 08 (2) 15. 6. 10: Langenf. Tongr. RÖPER. *v. vulgare Boenningh.* 20. 8. 85: Diebsteich massenhaft. ERICHSEN. Sept. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 12. 7. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Einzelne Exempl. fast regelmäßig auf allen Schuttplätzen. (In der Kiesgr. Harkensee (10. 9. 26), bei Eidelstedt, Harburg und auf Finkenwärder auch die *v. humile* (MILL.) PERS.) Kulturpfl.

26. Fam. *Zygophyllaceae*.

376. *Tribulus terrestris* L. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. J. SCHMIDT. 2. ZIMPEL.
v. typicus Beck. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.

27. Fam. *Rutaceae*.

377. *Citrus* sp. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M. Keimpflanzen in großer Zahl.!!

28. Fam. *Euphorbiaceae*.

378. *Euphorbia platyphyllos* L. Hinter Altona und in Ottensen. HÜBENER. 14. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
379. *Euphorbia esula* L. In der unteren Grandgrube in Bahrenfeld neben dem Schuppen, aber nicht so häufig wie an einem Feldwege von den Bahrenfelder Tannen nach Eidelstedt, wo die Pflanze massenhaft auftrat. A. JUNGE. 1893: Breitet sich bei Bahrenfeld mehr und mehr aus. Im letzten Jahre tauchte sie am Rande der rechtsseitigen Grandgrube in einer Reihe von Exemplaren auf. A. JUNGE. 21. 7. 07 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 2.

380. *Euphorbia virgata* WALDST. et KIT. 9. 5. 26: An der Koldingstr. FÖRST.!! 2. Heimat: Rußland, Sibirien bis zur Dsungarei und bis Vorderasien.

29. Fam. *Balsaminaceae*.

381. *Impatiens parviflora* DC. 15. 6. 21: Friedhof Bornkamp auf wüstem Gelände sehr reichlich. (Jetzt wieder verschwunden)!! 4. 9. 24: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten sehr zahlreich.!! 3. 8. 25: Auf wüstem Gelände an der Waidmannstr. (THYSSEN)!! 2. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. (Auch an vielen andern Stellen in der Umgebung Groß-Hamburgs beobachtet, also wohl als eingebürgert zu betrachten). Heimat: Ostsibirien und Mongolei, Turkestan, Dsungarei.

30. Fam. *Vitaceae*.

382. *Parthenocissus quinquefolius* KOEHNE. 27. 7. 06—7. 7. u. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 13. 9. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Kultivierter Kletterstrauch. Heimat: Östliches Nordamerika bis Florida und Mexiko.

31. Fam. *Malvaceae*.

383. *Abutilon avicennae* GAERTN. Syn. *Sida abutilon* L. 1905: Bahrenf. Kiesgr. J. SCHMIDT. 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Südosteuropa, Südwestasien, Nordafrika.
384. *Lavatera thuringiaca* L. Syn. *Malva thuringiaca* VISIANI. 27. 8. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Mittel- und Ostdeutschland, Osteuropa, Westasien.
385. *Hibiscus trionum* L. 1873 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. 1875: Am gl. Standort. C. T. TIMM. 1907: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. 11. 10. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Spanien, Südosteuropa, Südwestasien.
386. *Malva crispa* L. 1882: Teufelsbrück. 2 Exempl. LABAN. 25. 9. 83: Am gl. Standort. HANSEN! 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Wahrscheinlich Kulturrasse von *M. verticillata* L., die aus Südostasien stammt.
387. *Malva mauritiana* L. Syn. *M. silvestris* L. sbsp. *Mauritiana* THELL. 1871: Oevelgönne. A. JUNGE. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 1. 20. 9. 22: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. Zierpflanze aus dem Mittelmeergebiet.

388. *Malva nicaeensis* ALL. Juni 22: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
389. *Malva pusilla* WITH. Syn. *M. rotundifolia* L. = *M. borealis* WALLMAN. 1884—87: Diebsteich. ERICHSEN. 23. 9. 85: Am gl. Standort. HANSEN! LABAN. 1885: Ebenda. C. T. TIMM, „fehlt sonst in der näheren Umgebung Hamburgs.“ 1886—87: Am Altonaer Kirchhof sehr viel. ERICHSEN. 18. 9. 87: Bahrenfeld. ERICHSEN. 14. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 1. 24. 7. 21: Bei dem Langenf. Tongr.!! 1. 28. 9. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1. Heimat: Nordeuropa, West- und Nordasien.
390. *Malva parviflora* L. 13. 9. 22 u. Sept. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. 8. 7. 25: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark in Stellingen.!! 1.
v. *microcarpa* DESR. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, Westasien.
391. *Malope trifida* CAV. Syn. *M. grandiflora hort.* 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze. Heimat: Spanien u. Nordafrika.

32. Fam. *Hypericaceae*.

392. *Hypericum humifusum* L. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE.

33. Fam. *Violaceae*.

393. *Viola tricolor maxima hort.* Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 7. 6. 86: Diebsteich. ERICHSEN. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Kulturpflanze.

34. Fam. *Lythraceae*.

394. *Lythrum hyssopifolia* L. 4. 10. 90: Langenf. Tongr. KAUSCH.

35. Fam. *Oenotheraceae*.

395. *Clarkia elegans* DOUGL. Juli 24: Othmarschen auf wüstem Gelände.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Westliches Nordamerika.
396. *Epilobium angustifolium* L. 1890: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 1890: Altonaer Rangierbahnhof sehr reichlich. A. JUNGE. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. 1892 u. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 3. Gelegentlich auf allen Ruderalplätzen.!!
397. *Epilobium hirsutum* L. Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Mehr an Ufern, in Gräben und Sümpfen.

398. *Epilobium parviflorum* SCHREBER. Aug. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. Seltener auf Ruderalplätzen.
399. *Epilobium montanum* L. Juli 06: Langenf. Tongr. RÖPER. Hin und wieder auf Schuttstellen!! Häufiger in Wäldern und Gebüsch.
400. *Oenothera biennis* L. Kiesgr. bei der Rolandsmühle. HÜBENER in „Special-Flora“. „Langenf. Tongr. Auf einer Koppel hinter dem Windsberg fanden sich 9./1893 zwei Exemplare mit fast weißen Blüten.“ A. JUNGE. Hin und wieder auf allen Ruderalplätzen!! Seit Anfang des 17. Jahrhunderts aus Nordamerika bei uns eingeschleppt. Jetzt völlig eingebürgert, folgt gern den Bahndämmen.

36. Fam. *Umbelliferae*.

401. *Chaerophyllum bulbosum* L. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Sonst mehr zwischen Gebüsch und an Ufern, in Deutschland vorzugsweise Stromtalpflanze.
402. *Chaerofolium silvestre* (L.) SCHINZ et THELLUNG. Syn. *Anthriscus silvestris* HOFFM. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. Hin und wieder auf Schuttplätzen!!
403. *Chaerofolium Cerefolium* (L.) SCHINZ et THELLUNG. Syn. *Anthriscus Cerefolium* HOFFM. Bahrenfeld. A. JUNGE. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 29. 5. 21: Kiesgr. I. v. Hfwg.!! 1. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Küchengewächs; stammt aus Südosteuropa und Westasien.
404. *Chaerofolium Anthriscus* (L.) SCHINZ et THELLUNG. Syn. *Anthriscus vulgaris* PERS. Bahrenfeld, Flottbek. MÖSSLER (1815). 1836: Nienstedten. SIEKMANN (in *runderatis passim*). 1846: Ottensen, Bahrenfeld auf Schutt. HÜBENER. 1851: Nienstedten. SONDER. 1885 u. 89: Diebsteich. ERICHSEN.
405. *Scandix pecten-Veneris* L. 1844: Am Damm der Eisenbahn bei Bahrenfeld. HÜBENER. 1884: Diebsteich. C. T. TIMM. 18. 6. 90: Zwischen Altona u. Bahrenfeld. W. TIMM. 10. 6. 91: Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE.
sbsp. eu-pecten Veneris THELLUNG. v. *genuina* AZNAVOUR. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
sbsp. macrorrhyncha ROUY et CAMUS. Syn. *Sc. macrorrhyncha* C. A. MEYER. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1. Die typische Pflanze ist im Osten der Provinz gelegentlich als Ackerunkraut anzutreffen. Im Kleiseerkoog bei Deezbüll

- (Kr. Tondern) war sie um 1900 häufig. Heimisch im Mittelmeergebiet und in Mitteleuropa bis zum westlichen Himalaya. Die *subsp. macrorrhyncha* ist zu finden in Spanien, Südfrankreich, Italien, Bosnien, Montenegro bis nach Kleinasien.
406. *Torilis anthriscus* (L.) GMELIN. Sept. 1911: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
407. *Torilis nodosa* (L.) GÄRTN. 1884: Diebsteich. C. T. TIMM 1. DINKLAGE. 15. 10. 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER. An den Seedeichen der Westküste Schleswig-Holsteins schon seit 1806 beobachtet.
408. *Torilis microcarpa* BESSER. 1885—87: Diebsteich. DINKLAGE. Heimat: Rußland, Südungarn, Kleinasien.
409. *Caucalis daucoides* L. 1886: Bahrenfeld. ZIMPEL. DEDEN. 1890: Diebsteich. J. SCHMIDT. C. T. TIMM. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 7. 7. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 16. 6. 22 u. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. 4. 6. 26: Oevelgönne. LIESCHEN ROMOHR. 1.
v. genuina GREIN. et GODR. *f. humilior* C. KOCH. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M. !! 1. Heimat: Mittelmeergebiet, West- und Mitteleuropa. Bei uns nur adventiv.
410. *Caucalis latifolia* L. Syn. *Turgenia latifolia* HOFFM. Bahrenfeld. LABAN. DEDEN. 1886: Beim Mennonitenfriedhof. VÖLKERS. 25. 6. 87: Diebsteich. ERICHSEN. 1887: Ottensen. ZIMPEL. 27. 7. 06 u. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 10. 7. 11: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 9. 7. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet u. Mitteleuropa. Bei uns nur adventiv.
411. *Coriandrum sativum* L. 1878: Auf Baggerland bei Altona. C. T. TIMM. 1878: Unterhalb Rainvilles Garten. C. T. TIMM. 26. 6. 85: Beim Altonaer Kirchhof häufig, 1886 spärlich. ERICHSEN. 1892: Elbufer bei Oevelgönne. RÖPER. 1. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 25. 6. 17. Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1. Kulturpflanze. Heimat wohl im östlichen Mittelmeergebiet.
412. *Bifora radians* BIEB. 1886: Diebsteich. DINKLAGE. 7. 7. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Heimat: Südeuropa, Südwestasien.
413. *Conium maculatum* L. (1836): Ottensen. Sickmann. 15. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
414. *Bupleurum rotundifolium* L. Kleine Gärtnerstr. C. T. TIMM. 1885: Diebsteich reichlich. ERICHSEN. 12. 7. 85: Am gl. Standort.

- HANSEN! C. T. TIMM. 1885 u. 86: Ebenda. LABAN. 1888: Diebsteich. A. JUNGE. 1890: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Kulturunkraut in Süd- und Mitteleuropa. Bei uns nur adventiv.
415. *Bupleurum ranunculoides* L. 9. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Wie mag diese alpine Pflanze in die Kiesgrube geraten sein?
416. *Petroselinum hortense* HOFFM. Syn. *P. sativum* HOFFM.
v. *crispum* SCHINZ u. KELLER. 7. 7. 08: Langenf. Tongr.
RÖPER. Kulturpflanze.
417. *Ammi copticum* L. Syn. *Ptychotis coptica* DC. 10. 7. 93: Langenf. Tongr. LABAN. (HB. BEYLE!). 15. 9. 93: Am gl. Standort. LABAN, (HB. HANSEN!) J. SCHMIDT. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M. in großer Menge.!! Heimat: Ägypten, Südwestasien. In Ostindien wegen der aromatischen Früchte als „Ajowan“ häufig angebaut.
418. *Carum carvi* L. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 10. 6. 14: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Bei uns namentlich in den Marschen häufig.
419. *Aethusa cynapium* L. 5. 8. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 2.
v. *agrestis* WALLR. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER.
420. *Foeniculum vulgare*. MILL. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER.
Kulturpflanze, wild im Mittelmeergebiet.
421. *Anethum graveolens* L. Auf allen Ruderalplätzen. Kulturpflanze.
422. *Pastinaca sativa* L. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
423. *Heracleum sphondylium* L. *sbsp. sibiricum* A. u. G.
v. *eu-sibiricum* THELL. f. *latifolium* (DC.) WOHLF. 27. 8. 26:
Kiesgr. a. M.!! 1. In Ostdeutschland urwüchsig. (Herr FÖRST entdeckte diese Rasse in der Siedelung im Jahresmoor (26).)
424. *Tordylium maximum* L. 1884 u. 8. 7. 86: Diebsteich. BRUNS. (HB. HANSEN!). Heimat: Mittelmeergebiet u. Südwestasien bis Persien.
425. *Daucus carota* L. Auf allen Ruderalplätzen. Sehr veränderlich.
sbsp. V. maximus (DESF.) THELL. Sept. 1911: Bahrenf. Gruben.
RÖPER. Die Unterart ist im Mittelmeergebiet beheimatet.

37. Fam. *Primulaceae*.

426. *Anagallis coerulea* SCHREB. 1872: Oevelgönne. A. JUNGE. 31. 8. 85: Diebsteich. HANSEN! 23. 6. 86: Am gl. Standort. ERICHSEN. Ebenda. C. T. TIMM. 12. 10. 90: Langenfelde auf Schutt. Th. MEYER. (HB. BEYLE!). 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE.

Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 27. 7. 06: Am gl. Standort. RÖPER. 20. 7. 14: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 16. 7. 24—24. 8. 25 u. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. 14. 7. 25 u. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.

427. *Glaux maritima* L. 1889: Diebsteich. KAUSCH. 1. Strand- und Salzpflanze.

38. Fam. *Asclepiadaceae*.

428. *Asclepias syriaca* L. 1875: Klein Flottbek, auf wüstem Gartenlande. C. T. TIMM. 1875: Oevelgönne in einer Reihe von Exemplaren, darunter eins blühend. A. JUNGE. (Es handelt sich um denselben Standort.) Zierpflanze aus Nordamerika.

39. Fam. *Convolvulaceae*.

429. *Ipomoea purpurea* LAM. Syn. *I. hispida* ZUCC. = *Pharbitis hispida* CHOISY. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Formenreiche Zierpflanze aus Südamerika.
430. *Convolvulus tricolor* L. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze aus Südeuropa.

40. Fam. *Hydrophyllaceae*.

431. *Nemophila insignis* DOUGL. 1869, 1871—75: Oevelgönne reichlich. A. JUNGE. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 2. Zierpflanze aus Kalifornien.
432. *Nemophila maculata* BENTH. 1871: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze aus Kalifornien.
433. *Eutoca divaricata* (BENTH.) GRAY. Sept. 1869: Oevelgönne ein Exempl. A. JUNGE. Heimat: Kalifornien.
434. *Phacelia tanacetifolia* BENTH. 1891: Bauplatz des Altonaer Zentralbahnhofs. C. T. TIMM. 3. 7. 91: Holstenbrauerei. TH. MEYER. (Hb. HANSEN!) 11. 6. u. 18. 8. 26: Auf Schutt im Schulgarten. VOGELER. Gartenpflanze aus Kalifornien.

41. Fam. *Boraginaceae*.

435. *Heliotropium europaeum* L. 1905: Auf Schutt in Bahrenfeld. KAUSCH. Bei uns nur adventiv.
436. *Asperugo procumbens* L. 1885: Diebsteich u. Mennonitenfriedhof. C. T. TIMM. 1885—87: Diebsteich. ERICHSEN. LABAN. „In großer Menge am Absturz der Grandgruben bei dem Schießstand bei Bahrenfeld“ A. JUNGE. 21. 7. 07 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr.

- RÖPER. 14. 6. 11: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Bei uns nur adventiv.
437. *Lappula myosotis* MOENCH. Syn. *Echinosperrum lappula* (L.) LEHMANN. Juni 85 u. 25. 6. 86: Diebsteich. ERICHSEN. 1886: Am gl. Standort. C. T. TIMM. Altonaer Kirchhof. LABAN. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 20. 7. 14: Auf Schutt beim Lunapark. FÖRST. 1. Juni 22 u. 11. 6. u. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Die Pflanze ist nicht als eingebürgert zu betrachten.
438. *Lappula patula* ASCHERS. 1890 u. 92: Holstenbrauerei. ZIMPEL. J. SCHMIDT. Langenf. Tongr. LABAN. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Heimat: Südostasien.
439. *Borago officinalis* L. 1871: Oevelgönne. A. JUNGE. Als Zier- oder Gemüsepflanze gebaut.
440. *Anchusa officinalis* L. 23. 5. 21: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 3.
441. *Anchusa sempervirens* L. Syn. *Caryolopha sempervirens* FISCHER. 1879: Am Weg nach Kl. Flottbek. C. T. TIMM. 1. 12. 7. 85: Flottbek. ERICHSEN. Oevelgönne. C. T. TIMM. Ottensen. HANSEN nach LABAN. Heimat: Südeuropa.
442. *Symphytum asperum* LEPACHIN. Teufelsbrück. LABAN. Zierpflanze aus dem Kaukasus.
443. *Echium vulgare* L. 1890: Altonaer Rangierbahnhof sehr reichlich Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. Hin und wieder auf allen Ruderalplätzen.!!
444. *Echium violaceum* L. 1901: Bahrenfelder Schuttplatz. P. JUNGE. Heimat: Westeuropa, Mittelmeergebiet.
445. *Pulmonaria officinalis* L. 13. 5. 22: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. Mehr Waldpflanze.
446. *Lithospermum arvense* L. 7. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 16. 6. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. 22. 6. 22 Kiesgr. a. M.!! 1. 1. 6. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
447. *Lithospermum officinale* L. 25. 5. 84: Teufelsbrück. HANSEN! 12. 6. 86: Am gl. Standort. ERICHSEN.
448. *Myosotis palustris* ROTH. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. Mehr an Ufern und in Sümpfen.

42. Fam. *Verbenaceae*.

449. *Verbena officinalis* L. 1822: Bahrenfeld auf Schutt. EIMBCKE. 1851: Nienstedten. SONDER.
450. *Verbena incisa* HOOK. 1873 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze aus Südamerika.

451. *Verbena hybrida hort.* 1872: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze aus Südamerika.

43. Fam. *Labiatae.*

452. *Elssholzia Patrinii* GKE. Syn. *E. cristata* WILLD. (1836) Nienstedten. SICKMANN. (1851). Bei Nienstedten unweit RITTSCHER. („mit russischem Getreide eingeschleppt“.) SONDER. 1856: Teufelsbrück. C. T. TIMM. 15. 8. 85: Diebsteich. HANSEN! C. T. TIMM. 18. 8. 85: Am gl. Standort recht viel. ERICHSEN. Auch LABAN gibt die Pflanze vom Diebsteich an. Heimat: Asien.
453. *Mentha longifolia* HUDS. 20. 7. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 1.
v. Lereschii BRIQ. 10. 9. 26: Auf Schutt am Weg neben dem Schulgarten. VOGELER.!! 1.
454. *Mentha longifolia x rotundifolia.* 3. 8. 25: Wüstes Gelände an der Waidmannstr. (THYSSEN)!! 1. Zierpflanze.
455. *Mentha longifolia x arvensis.* 19. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
456. *Mentha arvensis* L. *v. agrestis.* SMITH. 13. 9. 24 u. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.! 1. Die *Mentha*-Arten unserer Gegend bedürfen noch einer genauen Bearbeitung.
457. *Salvia glutinosa* L. 1808: Flottbek. BARGUM. Schon urwüchsig in Schlesien und im südlichen Teile Süddeutschlands.
458. *Salvia silvestris* L. Aug. 1890: Langenf. Tongr. W. TIMM! J. SCHMIDT. 3. 7. 91: Am gl. Standort. HANSEN! (HB. BEYLE!) 24. 7. 91: W. TIMM! 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Osteuropa, Westasien.
459. *Salvia verticillata* L. 1884 u. 86: Diebsteich. ERICHSEN. 7. 7. 87: Am Altonaer Kirchhof viel. ERICHSEN. (HB. W. TIMM!) 1887: Bei der Rolandsmühle. ZIMPEL. 1890: Bahrenfeld auf einem Brachfelde. A. JUNGE. 24. 7. 91: Langenf. Tongr. W. TIMM! „Hat sich bei Bahrenfeld immer noch an der alten Stelle gehalten und fand sich 1893 auf zwei weiteren, räumlich ziemlich weit-ab gelegenen Stellen, ebenso Langenf. Tongruben 1893 reichlich.“ A. JUNGE. 21. 6. 07 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 20. 7. 14: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Heimat: Süd- u. Mitteleuropa, Südwestasien.
460. *Salvia viridis* L. *v. Horminum* (L.) BATTAND et TRABUT. 1872 u. später. Oevelgönne. A. JUNGE. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Heimat: Mittelmeergebiet.

461. *Thymus chamaedrys* FRIES v. *citriodorus* SCHREB. 14. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
462. *Satureia hortensis* L. 27. 8. 24: Auf Schutt im Schulgarten.!! 1. Küchenpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet.
463. *Calamintha acinos* CLAIRO. 7. 7. 26: Zahlreich im Schulgarten.!! 3.
464. *Calamintha officinalis* MOENCH. 1872: Hohlweg vor RITTSCHER am Elbufer. C. T. TIMM. 1. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 22. 9. 75: Am gl. Standort. C. T. TIMM. Heimat: Südeuropa.
465. *Melissa officinalis* L. 1780: Altona. Prof. WEBER. Gartenflüchtling. Heimat: Südeuropa.
466. *Hyssopus officinalis* L. 1872: Oevelgönne. A. JUNGE. 1891—93: Langenf. Tongr. A. JUNGE. 28. 8. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. Zierpflanze. Heimat: Südeuropa, Südwestasien.
467. *Nepeta cataria* L. (1836): Am Fahrwege nach Flottbek. SICKMANN (1846): Bahrenfeld, Flottbek, Nienstedten. HÜBENER. 1851: Am Wege nach Flottbek. SONDER. „Zwischen Altona und Flottbek an Wegen und auf Schutthaufen.“ LABAN (1866) Diebsteich. LABAN. 1890: Bei dem Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE. 19. 7. 26: Auf Schutt im Schulgarten. VOGELER.
468. *Dracocephalum moldavica* L. 15. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Gartenpflanze vom Himalaja und aus Ostsibirien. Vielfach in „Sommerblumenmischung“.
469. *Lallemantia peltata* FISCH. et MEY. 1894: Bahrenfeld. ZIMPEL. 14. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Orient.
470. *Lamium dissectum* WITH. Rolandsmühle. Diebsteich. LABAN. Oevelgönne, Diebsteich. A. JUNGE. 18. 9. 22: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 7. 7. u. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.
471. *Lamium intermedium* FR. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER.
472. *Melittis melissophyllum* L. 1875: Oevelgönne ein Exempl. A. JUNGE. Heimisch schon in Mittel- und Süddeutschland.
473. *Galeopsis angustifolia* EHRH. 1900: Schuttplatz bei Bahrenfeld. P. JUNGE. 1. (In den letzten Jahren von mir öfter gefunden, so bei der Siedelung im Jahrsmoor, auf dem Eidelstedter Güterbahnhof und bei Wandsbek. Bei uns aber nur adventiv.)
474. *Galeopsis latifolia* HOFFM. 5. 8. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 1.
475. *Galeopsis dubia* x *tetrahit*. 16. 8. 91: Zwischen den Stammeltern am neuangelegten Bahndamm der Exerzierweide gegenüber. A. JUNGE. (Ich habe die Angabe nicht nachprüfen können.)

476. *Stachys lanatus* JACQ. 9. 7. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Osteuropa, Westasien.
477. *Stachys annuus* L. 1884: Diebsteich. KAUSCH. 18. 9. 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 13. 9. 22 u. 30. 6. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Bei uns nur adventiv.
478. *Stachys silvatica* L. Rolandsgrube. A. JUNGE. Wird hin und wieder auf Schuttplätzen beobachtet, mehr in Wäldern und Gebüsch.
479. *Stachys salviifolius* TEN. 1893 Holstenbrauerei. ZIMPEL. 1. Heimat: Südeuropa.
480. *Sideritis montana* L. 1883: Diebsteich. C. T. TIMM. 8. 8. 85: Am gl. Standort. ERICHSEN. 1890: Langenf. Tongr. JAAP. Am gl. Standort. J. SCHMIDT. 1890: Rangierbahnhof Altona. A. JUNGE. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. 20. 7. 14: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Aug. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
481. *Sideritis remota* URV. 1885: Diebsteich. M. DINKLAGE. 1. Heimat: Östliches Mittelmeergebiet.
482. *Ballota nigra* L. v. *foetida* KOCH (1851): Ottensen, Neumühlen. SONDER. Aug. 1871 in einem Garten an der Holländischen Reihe in Ottensen als Unkraut auf einem wüsten Platz. C. T. TIMM.
483. *Leonurus cardiacus* L. 1822: Ottensen an Zäunen. EIMBCKE. Ottensen, Bahrenfeld, Nienstedten. HÜBENER. 27. 6. 22: Abhang vor dem Donnerschloß.!! 2.
484. *Leonurus villosus* DESF. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Adventiv.
485. *Ajuga chamaepitys* L. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Schon heimisch in Mittel- und Süddeutschland.

4. Fam. *Solanaceae*.

486. *Physalis alkekengi* L. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE 1. Zierpflanze. Heimat: Europa, Asien.
487. *Nicandra physaloides* (L.) GAERTN. 1892: Holstenbrauerei. ZIMPEL. Zierpflanze. Heimat: Peru.
488. *Solanum lycopersicum* L. 20. 8. 86: Diebsteich. ERICHSEN. Langenf. Tongr. Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. 5. 8. 12: Kiesgr. östlich v. Hfwg. FÖRST. 1. Jetzt auf allen Ruderalplätzen.!! Bekannte Kulturpflanze aus dem tropischen Amerika.
489. *Solanum nigrum* L. f. *memphiticum* MART. (pr. sp.) 23. 9. 85: Diebsteich. HANSEN! Sehr viel. ERICHSEN. C. T. TIMM.

- f. humile* BERNH. 23. 9. 85: Diebsteich. HANSEN! BEYLE! 1886: Am gl. Standort. ERICHSEN. 1886: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1890: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
- f. chlorocarpum* SPENNER. Sept. 1857: Hinter Altona am Pinneberger Wege. 1872 u. 73: An der Lagerstr. neben der Verbindungsbahn. C. T. TIMM. 23. 9. 85: Diebsteich. HANSEN! 1886: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 18. 9. 87: Beim Mennonitenkirchhof. ERICHSEN. 1924: An der Legienstr. SICH.
- f. melanocerasum* WILLD. 28. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1.
- f. atriplicifolium* DESF. 6. 8. 21: Auf Schutt am Elbufer vor Teufelsbrück.!! 1. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
490. *Solanum Justischmidtii* KRAUSE. Syn. *S. sarachoides* SENDTNER. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat wohl Südamerika.
491. *Solanum rostratum* DUN. 1899: Bahrenf. Kiesgr. ZIMPEL. KAUSCH. 1. Heimat: Tropisches Amerika.
492. *Solanum tuberosum* L. Bekannte Kulturpflanze aus Südamerika. Auf allen Ruderalplätzen.!!
493. *Solanum citrullifolium* A. BR. Syn. *S. heterodoxum* DUN. 1875: Oevelgönne 2 Exempl. A. JUNGE. Zierpflanze aus Texas und Mexiko.
494. *Hyoscyamus niger* L. 1822: Bahrenfeld, Othmarschen auf Schutt. EIMBCKE. (1836): Nienstedten. SICKMANN (*ruderatis*) Bahrenfeld, Flottbek. HÜBENER. (1851) Othmarschen. SONDER. Diebsteich. ERICHSEN. A. JUNGE. 1893: Langenf. Tongr. A. JUNGE. 27. 7. 06: Am gl. Standort. RÖPER. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 10. 7. 11: Kiesgr. östl. v. Hfwg. FÖRST. 1. Hin und wieder auf allen Schuttplätzen, aber meist einzeln.!!
v. *agrestis* KIT. 20. 8. 23: Auf Ödland bei der Wachsbleiche, jetzt Tonderner Str.!! 1.
495. *Datura stramonium* L. 1822: Bahrenfeld, Othmarschen auf Schutt. EIMBCKE. 27. 7. 06 u. 15. 6. 10: Langenf. Tongr. RÖPER. 24. 8. 08 u. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Hin und wieder auf allen Schuttplätzen, aber unbeständig.!! Stammt wohl aus Südrußland, Kaukasien und der Tartarei.
496. *Datura tatula* L. 1889: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. Wohl nur eine Form der vor. Art.
497. *Atropa belladonna* L. 13. 7. 11: Kiesgr. östlich v. Hfwg. FÖRST. 1. Bei uns Zierpflanze und nur verwildert.

498. *Nicotiana rustica* L. 1879: Hinter Altona am Pinneberger Wege. C. T. TIMM. 2. 7. 86: Diebsteich nicht wenig. ERICHSEN. Am gl. Standort. LABAN. 1891: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 1. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Heimat: Amerika.
499. *Nicotiana longiflora* Cav. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 1. Heimat: Südamerika.
500. *Petunia violacea* LDL. 22. 9. 75: Kl. Flotthek auf Ödland. C. T. TIMM. 1. 12. 9. 09: Langenf. Tongr. RÖPER. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Zierpflanze aus Südamerika.
501. *Petunia hybrida hort.* 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Ist ein Bastard zwischen *P. nyctaginiflora* u. *P. violacea*. Dahin dürfte auch gehören *P. variabilis* Juss. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE.

45. Fam. *Scrophulariaceae*.

502. *Verbascum blattaria* L. 29. 6. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Bei uns nur adventiv.
503. *Verbascum thapsus* L. 1884: Diebsteich. ERICHSEN. HANSEN! 6. 9. 86 u. 87: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1887: Am gl. Standort. A. JUNGE. 16. 7. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
504. *Verbascum thapsiforme* SCHRADER. 1887: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE.
v. *cuspidatum* SCHRADER. 1. 9. 17: Wüstes Feld hinter der Exerzierweide.!! 1.
505. *Linaria cymbalaria* L. 7. 7. 85: Schuttplatz am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Mauerpflanze, bei uns verwildert.
506. *Linaria minor* (L.) DESF. Sept 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 12. 7. 85: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 30. 8. 85: Am gl. Standort. HANSEN! 1886: Am Elbstrand am Fuße einer Gartenmauer. C. T. TIMM. Verbreitet sich in neuerer Zeit mit den Bahnlinien.
507. *Linaria bipartita* WILLD. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 1. 8. 7. 85: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 28. 8. 12: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Zierpflanze aus Nordafrika. Häufig in „Sommerblumenmischung.“
508. *Linaria striata* (L.) DC. 1873 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. 1. 22. 9. 75: Am gl. Standort. C. T. TIMM. Zierpflanze aus Südwesteuropa.
509. *Linaria saxatilis* (L.) DC. 1874—75: Oevelgönne. A. JUNGE. 2. 22. 9. 75: Am gl. Standort. C. T. TIMM. Zierpflanze aus Südwesteuropa.

510. *Antirrhinum orontium* L. 1844: Am Damm der Eisenbahn zwischen Bahrenfeld und Langenfelde. HÜBENER. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 2. 8. 91: Langenf. Tongr. A. GÖHRING. (HB. BEYLE!). Hin und wieder auf den Ruderalstellen, häufiger aber auf bebautem Boden.!!
511. *Antirrhinum majus* L. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Bekannte Zierpflanze aus Südeuropa.
512. *Mimulus luteus* L. 1874: Klein Flottbek vereinzelt als Gartenflüchtling. C. T. TIMM. 1. 15. 7. 85: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Heimat: Nordamerika.
513. *Digitalis purpurea* L. 22. 6. 21: Friedhof Bornkamp auf Schutt.!!! Weißblühend. 13. 7. 21: Am gl. Standort.!! 1. Bei uns Zierpflanze und zuweilen verwildert.
514. *Hebenstreitia dentata* L. *f. integrifolia* L. 1873 u. 75: Oevelgönne nicht selten. A. JUNGE. Heimat: Kapland.
515. *Veronica aquatica* BERNH. *v. glandulosa* CEL. 7. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Sonst nur am Wasser.
516. *Veronica longifolia* L. 1891: Langenf. Tongr. A. JUNGE. 15. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Sonst im Ufergebüsch an der Elbe, zuweilen auch Zierpflanze.
517. *Veronica triphyllos* L. 5. 5. 23: Wegrand am Planschbecken.!! 1. Um Altona selten.
518. *Veronica Tournefortii* GMEL. 17. 6. 91: Bahrenfeld. BEYLE!
v. Corrensiana LEHM. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. 7. 10. 24: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
519. *Veronica opaca* FR. 4. 9. 24: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.!! 1. Um Altona selten.
520. *Schizanthus pinnatus* R. et P. 1871: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze aus Chile.

46. Fam. *Plantaginaceae*.

521. *Plantago major* L. *f. m.* Aug. 1924: Auf einem Sportplatz in Ottensen. SICH. Eine höchst eigentümliche Mißbildung dieser Pflanze, die man ohne Blätter kaum als *Pl. m.* ansprechen würde. Die Blütenähre ist in ein rispenartiges Gebilde umgewandelt.
522. *Plantago media* L. 21. 6. 22 und folgende Jahre: Kiesgr. a. M.!! 1.
523. *Plantago lanceolata* L. *f. dubia* LILJEBL. 13. 6. 22: Friedhof Bornkamp auf wüstem Gelände.!! 1.
f. m. polystachya. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 5. 10. 21: Auf Schutt am Hfwg.!! 1. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1.

524. *Plantago coronopus* L. 15. 10. 85: Diebsteich. Auffallend schwach behaart und kräftig. Strandpflanze der Nord- und Ostseeküste.
525. *Plantago maritima* L. Diebsteich. KAUSCH. Strandpflanze der Nord- und Ostsee, seltener auf salzhaltigem Boden im Binnenland.
526. *Plantago ramosa* (GILIB.) ASCHERS. 20. 8. 85: Diebsteich. ERICHSEN. C. T. TIMM. Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 31. 7. u. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. SCHMIDT schreibt: „Wird von PRAHL als einheimisch angesehen. Sie kommt nur im Elbgebiet zwischen Lauenburg und Hamburg vor und dürfte durch Hochwasser der Elbe abwärts geführt sein; ist übrigens im Elbgebiet in den letzten Jahren sehr selten geworden.“ (Ich habe die Pfl. 1925 u. 26 massenhaft beobachtet bei Harburg, auf Finkenwärder und in der Siedelung im Jahrsmoor, überall auch in der *f. monocephala* D. N. CHRISTIANSEN).
527. *Plantago lagopus* L. 5. 9. 85 u. 20. 9. 86: Diebsteich. ERICHSEN. 1885: Am gl. Standort. DINKLAGE. C. T. TIMM. Heimat: Mittelmeergebiet.

47. Fam. *Rubiaceae*.

528. *Sherardia arvensis* L. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPKE. 21. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. hirta DETH. 8. 7. 85: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Ursprünglich jedenfalls im Mittelmeergebiet heimisch, jetzt auf Getreidefelder in allen Weltteilen verschleppt.
529. *Asperula arvensis* L. 1884: Diebsteich. C. T. TIMM. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Stammt ursprünglich aus dem Mittelmeergebiet, wurde durch den Getreidebau verschleppt und ist jetzt in Süddeutschland heimisch. Bei uns nur adventiv.
530. *Galium mollugo* L. Hin und wieder auf allen Ruderalplätzen. *subsp. erectum* (HUDS.) BRIQ. 7. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 2.
531. *Galium verum* L. Juni 1891: Langenf. Tongr., auch bei Bahrenfeld auf Sandboden am Eisenbahndamm in der Nähe der kleinen Tannen 1892. A. JUNGE.
532. *Galium palustre* L. 28. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. Sonst mehr an feuchten Stellen.
533. *Galium tricorne* STOKES. (1846): Bahrenfeld (unter der Saat und auf Stoppelfeldern) HÜBENER. „Auf kultiviertem Boden“. SONDER. 25. 6. 87: Diebsteich. ERICHSEN. Juni 1893: Langenf. Tongr. reichlich in mehr als 1 m langen Exemplaren. A. JUNGE. 1900: Elbufer bei Nienstedten. P. JUNGE. 14. 7. 14: Auf Schutt

beim Lunapark. FÖRST. 3. 16. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. 17. 6. 22: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 2. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Die Standortsangaben von HÜBENER und SONDER kann ich nicht bestätigen. Ursprünglich einheimisch wohl in Südeuropa, Vorderasien und Nordafrika; jetzt zerstreut durch ganz Europa.

534. *Galium spurium* L. 1902: Schuttplatz Bahrenfeld. P. JUNGE. v. *echinospermum* (WALLR.) HAY. (= *G. Vaillantii* DC) 25. 6. 87: Diebsteich. ERICHSEN. Bei uns nur adventiv.
535. *Galium mollugo* x *verum*. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. Juli 1917: Auf Ödland am Windsberg.!! 1.

48. Fam. *Caprifoliaceae*.

536. *Symphoricarpus racemosus* MICH. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 29. 6. 16: Bei den Schießständen. FÖRST. 1. Zierstrauch aus Nordamerika.

49. Fam. *Valerianaceae*.

537. *Valerianella dentata* POLLICH. 29. 6. 92: Bahrenfeld. HANSEN!
538. *Valeriana officinalis* L. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. Sonst mehr an feuchten Orten.
539. *Kentranthus macrocephalus* W. 1871: Oevelgönne. A. JUNGE. Zierpflanze. (Ob identisch mit *R. macrosiphon* BOISS. aus Spanien?)

50. Fam. *Dipsacaceae*.

540. *Dipsacus silvester* HUDS. 1780: *Provenit prope Altona*. WEBER (als *D. fullonum*). 1808: Bei Altona. RITTER. 1851: Am hohen Elbufer bei RITSCHER und bei Nienstedten. Diebsteich. LABAN. 22. 6. 21 u. 1922: Friedhof Bornkamp auf wüstem Gelände.!! 2.
541. *Dipsacus sativus* (L.) HONCKENY. 28. 9. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg. VOGELER.!! 1. Kulturpflanze, bei uns adventiv.
542. *Cephalaria transsilvanica* (L.) SCHRAD. 1885: Diebsteich. LABAN. 1. 20. 8. 86: Am gl. Standort. ERICHSEN. Heimat: Mittelmeergebiet, Südrußland.

51. Fam. *Cucurbitaceae*.

543. *Bryonia alba* L. 24. 8. 08. Bahrenf. Gruben. RÖPER.
544. *Bryonia dioeca* JACQ. 27. 7. 06 u. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 2. Die Pflanze ist in Hecken um Altona geradezu gemein.!!

545. *Cucurbita pepo* L. 1888 u. 89: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. Sept. 1893: Langenf. Tongr. A. JUNGE. Kulturpflanze. Heimat wahrscheinlich Amerika.

52. Fam. *Campanulaceae*.

546. *Legouzia speculum veneris* (L.) FISCH. Syn. *Specularia Speculum* A. DC. 1883: Diebsteich. C. T. TIMM. 12. 7. 85: Am gl. Standort. HANSEN! 1886: Ebenda viel. ERICHSEN. 18. 6. 26: Kiesgr. Harkensee!! 2. Einheimisch: Mittel- und Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Bei uns nur adventiv.
547. *Legouzia hybrida* (L.) DELARBRE. Syn. *Specularia hybrida* A. DC. Schon 1780 von WEBER um Altona angegeben. 1808 „Unter dem Getreide bei Altona“. RITTER. 1810: Auf Äckern unter der Saat bei Bahrenfeld. Dr. FLÜGGE. In Noltes Herbar liegt ein Exempl., zwischen Altona und Niendorf von HÜBENER gesammelt. 1844: Am Eisenbahndamm unfern des Bahrenfelder Durchgangs. HÜBENER. Seitdem nicht wieder beobachtet. Schon in Westdeutschland heimisch.
548. *Jasione montana* L. f. *hispida* BECK. 28. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.

53. Fam. *Lobeliaceae*.

549. *Lobelia erinus* L. 1872: Oevelgönne A. JUNGE. 22. 9. 75: Am gl. Standort. C. T. TIMM. Zierpflanze aus Südafrika.

54. Fam. *Compositae*.

550. *Solidago canadensis* L. 3. 8. 25: Wüstes Gelände an der Waidmannstr.!! 2. 3. 9. 26: Kiesgr. Harkensee!! 1. Zierpflanze aus Nordamerika.
551. *Aster salicifolius* SCHOLLER. Syn. *A. salignus* W. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Als Stromtalpflanze an den Ufern der Elbe. Heimat: Nordamerika.
552. *Aster novi belgii* L. 7. 10. 24: Kiesgr. a. M.!! 2. Kiesgr. Harkensee!! 1. (det. Dr. MATTFELD). Heimat: Nordamerika.
v. *serotinum* WILLD. 1875: Oevelgönne. C. T. TIMM.
553. *Aster tenellus* L. fil. 1875: Oevelgönne nicht selten. A. JUNGE. Heimat: Nordamerika.
554. *Stenactis annua* NEES. 1780 von WEBER bei Altona angegeben. (1846): Bahrenfeld. HÜBENER. Nienstedten. SONDER. 1877: Bahrenfeld. C. T. TIMM. Zierpflanze aus Nordamerika.

555. *Erigeron acer* L. 1890: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. Auf Schuttplätzen seltener.
556. *Helichrysum bracteatum* WILLD. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Bekannte Zierpflanze aus Australien.
557. *Inula britannica* L. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. v. *Oetelliana* ASCHERS. 23. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
558. *Buphthalmum inuloides* MORIS. Sept. 1922: Kiesgr. a. M.!! 1. det. J. SCHMIDT. Heimat: Sardinien.
559. *Telekia speciosa* (SCHREB.) BAUMG. 28. 6. 22 bis 1925: Kiesgr. a. M.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Karpathen.
560. *Asteriscus aquaticus* MOENCH. Syn. *Odontospermum aquaticum* (L.) NECK. 16. 6. u. 25. 7. 22: Kiesgr. a. M.!! 2. Aus dem nordafrikanisch-westasiatischen Wüstengebiet.
561. *Ambrosia artemisiifolia* L. Sept. 1893: Langenf. Tongruben ein sehr schönes Exemplar mit reichlicher Verzweigung. A. JUNGE. Heimat: Nordamerika.
562. *Ambrosia trifida* L. 24. 8. 26: Auf Schutt an der Roonstr. HELMINE WERNER. Heimat: Nordamerika.
563. *Ambrosia tanacetifolia* (?) 1892: Langenf. Tongr. LABAN. Heimat: (?)
564. *Ambrosia maritima* L. 5. 9. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
565. *Xanthium strumarium* L. 9. 10. 85: Diebsteich. ERICHSEN. (HB. HANSEN!). 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1.
566. *Xanthium spinosum* L. 1886: Diebsteich. KAUSCH. 1. Sept. 1922: Kiesgr. a. M.!! 1. 27. 8. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1.
567. *Rudbeckia laciniata* L. fl. pl. 3. 8. 25: !! Wüstes Gelände an der Waidmannstr. (Thyssen). Zierpflanze. Heimat: Nordamerika.
568. *Helianthus annuus* L. 27. 7. 06—7. 7. u. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Vermutlich aus Mexiko stammende Kulturpflanze.
569. *Helianthus multiflorus* L. 1893: Schutt am neuen Altonaer Friedhof in Bahrenfeld. ZIMPEL. Heimat: Nordamerika.
570. *Helianthus rigidus* DESF. 3. 8. 25: Wüstes Gelände an der Waidmannstr. (THYSSEN).!! 1. Heimat: Nordamerika.
571. *Bidens tripartita* L. f. *simplex* nov. f. Unverästelt, niedrig, einköpfig. 3. 9. 26: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 2.
572. *Galinsoga parviflora* CAV. Schon erwähnt von MÖSSLER. Hamburg (1815). 1846: Flottbek. HÜBENER. Jetzt überall, namentlich auf bebautem Boden, in Massen. Heimat: Südamerika.
573. *Iva xanthiifolia* NUTT. 25. 6. 86: Diebsteich. HANSEN! 1886: Am gl. Standort. LABAN. 1. Heimat: Nordamerika.

574. *Zinnia elegans* JACQ. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Zierpflanze. Seit 1796 aus Mexiko in Europa eingeführt.
575. *Heliopsis helianthoides* (L.) SWEET. Syn. *H. laevis* PERS. 29. 9. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Zierpflanze aus Nordamerika. In Europa 1714 aus Carolina eingeführt.
576. *Heliopsis padula* WEND. 1907: Langenf. Tongr. RÖPER. Zierpflanze. Heimat: (Nordamerika?)
577. *Coreopsis tinctoria* NUTT. Syn. *Calliopsis tinctoria* DC. 1872 u. 75: Oevelgönne. A. JUNGE. Heimat: Südliche Prärien von Nordamerika. 1835 durch Drummond in Europa eingeführt.
578. *Dahlia variabilis* DESF. 3. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mexiko. Die Pflanze wurde im Jahre 1789 (oder 1784) von VINCENTE CERVANTES, dem damaligen Direktor des Botanischen Gartens in Mexiko, dem ABBÉ JOSEF ANTONIO CAVANILLES in Madrid gesandt. Die erste gefüllte Georgine erzog Garteninspektor HARTWEG 1808 in Karlsruhe.
579. *Guizotia abyssinica* CASS. Syn. *G. oleifera* DC. det. Dr. MATTFELD. 7. 10. 24 u. 28. 9. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. 6. 10. 26: Gr. Flottbek. Weg beim Elektrizitätswerk nach Exerzierplatz. VOGELER. (Auch bei Harburg und auf Finkenwärder!! 1.) Kulturpflanze aus dem tropischen Afrika. Die Früchte werden der ölhaltigen Samen wegen bei uns als Vogelfutter verwendet und gelangen so mit Abfällen auf die Schuttstellen.
580. *Siegesbeckia orientalis* L. Sept. 1925: Auf Gartenland an der Luruper Chaussee. JESSEN. 31. 8. 26: Othmarscher Kirchenweg. ROHWEDER. 19. 9. 26: Auf Schutt bei Steenkamp. SICH. 6. 10. u. 31. 10. 26: Gr. Flottbek. Weg beim Elektrizitätswerk nach Exerzierplatz. VOGELER. Heimat: Heimisch in den wärmeren Gegenden der ganzen Welt; in Europa nur in der Krim.
581. *Anthemis tinctoria* L. Elbufer von Oevelgönne. SONDER. LABAN. 1884—90: Diebsteich. ERICHSEN. C. T. TIMM. 1886: AmAltonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1888: Am gl. Standort. A. JUNGE. Langenf. Tongr. LABAN. 7. 7. 25: Kiesgr. Harkensee!! 1. „Von SONDER mit Unrecht als einheimische Pflanze angesehen. In den letzten 20 Jahren oft an Böschungen neu angelegter Straßen und Eisenbahnen; zuweilen tritt sie hier in sehr großen Mengen auf, hält sich einige Jahre durch, um dann wieder zu verschwinden.“ J. SCHMIDT.
582. *Anthemis Triumfetti* (L.) DC. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Mittelmeergebiet.

583. *Anthemis austriaca* JACQ. Diebsteich. LABAN. J. SCHMIDT. Heimisch schon in Süddeutschland.
584. *Anthemis ruthenica* BIEB. 1885: Diebsteich. C. T. TIMM. A. JUNGE. 15. 6. 86 u. 25. 5. 87: Am gl. Standort. ERICHSEN. 3. 7. 91: Langenf. Tongr. HANSEN! 7. 7. u. 29. 9. 08: Am gl. Standort. RÖPER. 18. 6. 23 u. 1. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südosteuropa. Pontische Steppenpflanze.
585. *Anthemis cotula* L. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Bei uns durchaus nicht häufig.
586. *Anthemis nobiles* L. 1890: Beim Altonaer Kirchhof. A. JUNGE. (Daselbst auch ohne Strahlblüten.) 27. 7. 06 u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. Heimat: Südwesteuropa.
587. *Anthemis mixta* L. 18. 6. 23 u. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
588. *Anacyclus clavatus* (DESF.) PERS. 16. 6. 22, 18. 6. 23, 15. 6. 24, 14. 7. 25, 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 2. Heimat: Mittelmeergebiet.
589. *Anacyclus radiatus* LOISEL. 17. 6. 22 u. 18. 6. 23. Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Westliches Mittelmeergebiet.
590. *Anacyclus valentinus* L. 16. 6. 22 u. 18. 6. 23: Kiesgr. a. M.!! 2. *f. monocephalus* D. N. CHRISTIANSEN. 18. 6. 23: Kiesgr. a. M.!! 3. Heimat: Westliches Mittelmeergebiet.
591. *Anacyclus officinarum* HAYNE. 17. 6. u. 15. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Unbekannt.
592. *Achillea nobilis* L. 1886: Diebsteich. KAUSCH. C. T. TIMM. 7. 7. 87: Am gl. Standort. ERICHSEN. 7. 7. 87: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. Am gl. Standort. A. JUNGE. 3. 7. 91: Langenf. Tongr. HANSEN! 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Mittel- und Südeuropa.
593. *Achillea tanacetifolia* ALL. 7. 7. 87: Diebsteich. ERICHSEN. Heimat: Frankreich, Italien.
594. *Cladanthus arabicus* CASS. 20. 6. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südspanien.
595. *Chrysanthemum inodorum* L. Auf allen Schuttplätzen anzutreffen.!! 1892: Langenf. Tongr. mit sehr starker Verbänderung. A. JUNGE.
596. *Chrysanthemum chamomilla* BERNH. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. 13. 7. 21: Friedhof Bornkamp auf wüstem Gelände.!! 1.
597. *Chrysanthemum suaveolens* ASCHERS. Seit 1871 eingewandert. „Hat sich seit Jahren in Othmarschen und Umgegend vollständig eingebürgert. 23. Juli 77 fand ich es vorläufig in einem Exemplar

bereits bei Teufelsbrück; während es am Wege dahin schon mehrere Sommer hindurch bald hier, bald dort sich gezeigt hat.“ C. T. TIMM (1878). Jetzt überall verbreitet.!! Heimat: Ostasien und westl. Nordamerika.

598. *Chrysanthemum segetum* L. 29. 6. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Weniger auf Schutt.
599. *Chrysanthemum parthenium* BERNH. Hin und wieder auf allen Ruderalstellen.
v. discoideum C. H. SCHULTZ *bip.* 22. 9. 75: Auf dem v. Spreckelsenschen Gartenlande. C. T. TIMM. „Ich sammelte diese Pflanze mit sehr großen strahllosen Köpfen und andere mit sehr kleinen, ebenfalls strahllos, neben der Hauptform in Oevelgönne 1875, außerdem am Altonaer Friedhof.“ A. JUNGE. Zierpflanze. Heimat: Südeuropa, Kleinasien, Kaukasus.
600. *Cenia geminata* JUSS. 1875: Oevelgönne. A. JUNGE. Heimat: Kapland.
601. *Artemisia absinthium* L. 1890: Beim Altonaer Rangierbahnhof. A. JUNGE. 1892: Langenf. Tongr. A. JUNGE. 21. 7. 07 u. 15. 6. 10: Am gl. Standort. RÖPER. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 6. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Verwildert. Heimisch in den Gebirgen Südeuropas, Westasiens und Nordafrikas.
602. *Artemisia scoparia* W. R. 1884: Diebsteich. LABAN. 2. 28. 9. 85: Am gl. Standort! HANSEN! C. T. TIMM. 1885 u. 86: Ebenda mehrfach. ERICHSEN. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Südosteuropa, Westasien.
603. *Artemisia dracunculus* L. 27. 7. 06: Langenf. Tongr. RÖPER. Heimat: Rußland, Mittel- und Nordasien.
604. *Artemisia annua* L. 25. 7. 85: Diebsteich nicht wenig. ERICHSEN. Am gl. Standort: LABAN. 1. C. T. TIMM. Heimat: Osteuropa, West- und Nordasien.
605. *Senecio vernalis* W. K. „1878 trat *S. v.* südlich der Elbe bei Harburg zuerst in unserer Umgebung auf. Bald zeigte sie sich auch nördlich der Elbe und verbreitete sich nach und nach durch ganz Schleswig-Holstein. Doch hat sie sich nirgends eingebürgert und wird also durch fremde Saat, namentlich durch Kleesaat, immer neu eingeschleppt.“ J. SCHMIDT. 7. 11. 86: Diebsteich. „Für Hamburg neu.“ ERICHSEN. 1889: Ottensen. DINKLAGE. 17. 5. 17: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. 17. 6. 22: Am gl. Standort.!! 1. Heimat: Mittelasien, Rußland, Ungarn, Balkanhalbinsel.

606. *Senecio viscosus* L. „Wie es scheint, nur in der Nähe des Elbufer.“ (1851) SONDER. „Zwischen Othmarschen und Bahrenfeld an einer Hecke in ziemlicher Menge.“ (Juli 1860) C. T. TIMM. Jetzt überall auf Schutt.!!
607. *Senecio silvatica* L. Verbänderung. Juni 1906: Langenf. Tongr. RÖPER.
608. *Calendula officinalis* L. 24. 8. 08: Bahrenf. Gruben. RÖPER. 28. 9. 21: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.!! 1. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Südeuropa.
609. *Echinops sphaerocephalus* L. Neumühlen. Teufelsbrück. BERTRAM. 3. 8. 25: Wüstes Gelände an der Waidmannstr. (THYSSEN.) Zierpflanze. Heimat: Südeuropa, Südwestasien.
610. *Carduus nutans* L. 1885: Diebsteich. 1886: Am Altonaer Kirchhof. ERICHSEN. 1890: Ebenfalls beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. Bei uns sehr unbeständig.
611. *Carduus hamulosus* EHRH. 24. 7. 91: Langenf. Tongr. W. TIMM! Heimat: Südosteuropa.
612. *Carduus acanthoides* L. (1846): Ottensen. HÜBENER. 8. 7. 86: Diebsteich. ERICHSEN. C. T. TIMM. 1893: Langenf. Tongr. ZIMPEL. Am gl. Standort. LABAN. 24. 8. 08 (2) u. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER.
613. *Carduus crispus* L. Beim Altonaer Friedhof. Diebsteich. A. JUNGE. Auf Schutt hin und wieder.!!
614. *Cirsium arvense* SCOP. *f. setosum* M. B. 24. 7. 91: Langenf. Tongr. W. TIMM! 27. 7. 06: Am gl. Standort. RÖPER. 2. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Juli 1925: Bahrenfeld auf Schutt.!! 2. 10. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
f. incanum FISCHER. 14. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
615. *Onopordon acanthium* L. 1822: Flottbek, Bahrenfeld an wüsten Stellen. EIMBCKE. 1890: Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE.
616. *Silybum marianum* L. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER. 1. 7. 26: Kiesgr. a. M.!! 1. Zierpflanze. Heimat: Mittelmeergebiet bis Mittelasien.
617. *Carthamus tinctorius* L. 11. 8. 24: Kiesgr. a. M.!! 1. Kulturpflanze aus dem tropischen Afrika.
618. *Cnicus benedictus* L. 25. 8. 85: Diebsteich. ERICHSEN. Heilpflanze aus dem Mittelmeergebiet.
619. *Kentrophyllum lanatum* (L.) DC. 13. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.

620. *Centaurea jacea* L. v. *vulgaris* KOCH. 27. 7. 06 (2) u. 7. 7. 08: Langenf. Tongr. RÖPER 2. 13. 9. 24: Kiesgr. a. M.!! 1.
f. *pratensis* THUILL. 1884: Diebsteich. ERICHSEN.
621. *Centaurea cyanus* L. Weißblühend. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Wohl Gartenflüchtling.
622. *Centaurea scabiosa* L. v. *coriacea* W. K. 28. 7. 91: Langenf. Tongr. LABAN. (Hb. HANSEN!)
623. *Centaurea adpressa* LED. 4. 10. 90. Langenf. Tongr. KAUSCH 1894: Am gl. Standort. LABAN. Wird auch als f. von *C. scabiosa* L. angesehen.
624. *Centaurea nigra* L. 4. 9. 24: Wegrand in Nienstedten.!! 1.
625. *Centaurea solstitialis* L. 1885—88: Diebsteich. ERICHSEN. Am gl. Standort: HANSEN! C. T. TIMM. LABAN. W. TIMM. 2. 1892 u. 93: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 3. 21. 7. 07: Langenf. Tongr. RÖPER. Heimat: Mittelmeergebiet.
626. *Centaurea melitensis* L. Aug. 1886: Diebsteich. ERICHSEN. 1886: Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. 1892: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 3. 18. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. det. Dr. MATTFELD. Heimat: Mittelmeergebiet.
627. *Centaurea diffusa* LAM. 12. 9. 86: Diebsteich. ERICHSEN. Am gl. Standort. C. T. TIMM. LABAN. Juli 1890: Langenf. Tongr. BRUNS. (Hb. HANSEN!). 1890—92: Am gl. Standort. J. SCHMIDT. 3. W. TIMM! 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Heimat: Südrußland, Westasien.
628. *Centaurea depressa* M. B. 1890: Langenf. Tongr. ZIMPEL. 1. Heimat: Kaukasus, Kleinasien.
629. *Centaurea montana* L. 3. 8. 25: Wüster Platz an der Waidmannstr. (THYSSEN). Heimisch schon in Mittel- und Süddeutschland. Bei uns Gartenflüchtling.
630. *Centaurea diluta* AIT. 5. 7. 25: Kiesgr. Harkensee.!! 1. det. Dr. MATTFELD. Heimat: Spanien. Marokko.
631. *Centaurea salmantica* L. 28. 6. 22 u. 4. 9. 23: Kiesgr. a. M.!! 2. Heimat: Mittelmeergebiet.
632. *Centaurea aspera* L. Rotblühend: 18. 9. 22: Kiesgr. a. M.!! 1. Weißblühend: 18. 6. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Gelbblühend: 4. 9. 23: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
633. *Cichorium intybus* L. Diebsteich. LABAN. Hin und wieder auf den Schuttplätzen.!!
634. *Cichorium endivia* L. 7. 8. 22 u. 16. 7. 24: Kiesgr. a. M.!! 2. 3. 8. 25: Wüster Platz an der Waidmannstr. (THYSSEN)!! 1. Kulturpflanze aus Ägypten.

635. *Hedypnois tubaeformis* TEN. Sept. 1922: Kiesgr. a. M.!! 2. Heimat: Mittelmeergebiet.
636. *Arnoseris minima* LK. Aug. 1891: Bahrenfelder Grandgrube, links vom Wege. A. JUNGE. Weniger auf Schuttplätzen.
637. *Rhagadiolus stellatus* (L.) GAERTN. 1891: Langenf. Tongr. J. SCHMIDT. 1. 1892: Altonaer Friedhöfe. ZIMPEL. 1. 29. 6. 26: Kiesgr. Harkensee. SICH, VOGELER. Heimat: Mittelmeergebiet.
638. *Leontodon auqtumnalis* L. Vergrünung. 15. 8. 26: Friedhof Bornkamp auf wüstem Gelände.!! 1.
639. *Picris hieracioides* L. 29. 9. 24: Wüstes Gelände bei der Wachsbliche, jetzt Tonderner Str.!! 1. Bei uns nur adventiv.
640. *Picris echioides* L. Syn. *Helminthia echioides* GAERTN. 1890: Holstenbrauerei. J. SCHMIDT. 1. 1905: Bahrenf. Kiesgr. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
641. *Picris Sprengeriana* (L.) LAM. 30. 8. 11: Bahrenf. Gruben. RÖPER. Heimat: Mittelmeergebiet.
642. *Tragopogon porrifolius* L. Teufelsbrück. BERTRAM. „Altona“. 1865. C. T. TIMM. 1922: Kiesgr. a. M. J. SCHMIDT. 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
643. *Scorzonera hispanica* L. 31. 7. 25: Kiesgr. a. M.!! 2. Kulturpflanze aus Südeuropa.
644. *Lactuca sativa* L. 24. 8. 25: Kiesgr. a. M.!! 1. Gartenflüchtling. Wild in Sibirien.
645. *Lactuca virosa* L. Diebsteich. C. T. TIMM. Bei uns nur adventiv.
646. *Lactuca scariola* L. 1890: Diebsteich. A. JUNGE. Am gl. Standort. C. T. TIMM. 1901: Bahrenf. Kiesgr. P. JUNGE. Bei uns nur adventiv.
647. *Sonchus arvensis* L. v. *uliginosus* ASCHERS. (= v. *laevipes* KOCH) 28. 9. 26: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1.
648. *Sonchus asper* VILL. Oevelgönne. Beim Altonaer Friedhof. A. JUNGE. 2. 7. 10: Bei den Schießständen. FÖRST. 2. Weniger auf Schuttplätzen.
649. *Crepis setosa* HALLER fil. Diebsteich. C. T. TIMM. Heimat: Mittelmeergebiet.
650. *Crepis nicaeensis* BALB. Diebsteich. C. T. TIMM. 1. Heimat: Südeuropa.
651. *Hieracium flagellare* WILLD. 17. 6. 22: Kiesgr. r. v. Hfwg.!! 1. Bei uns nur adventiv.
652. *Hieracium aurantiacum* L. 23. 9. 21: Othmarschen. G. RÖPER jr. 1. Mehr Wiesenpflanze.

653. *Hieracium praealtum* VILL. 1892: Bahrenfeld. ZIMPEL. 1. Bei uns nur adventiv.

Nachträglich bestimmte Pflanzen:

111a. *Rumex dentatus* L. 7. 7. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Heimat: Nordafrika und Westasien.

385a. *Malva verticillata* L. 28. 9. 26: Kiesgr. Harkensee.!! 1.

In vorstehendem Abschnitt sind nur die reinen Arten numeriert; zählen wir die Varietäten und Formen mit, so ergeben sich 854 Pflanzen, die sich auf 54 Familien verteilen. Die Gramineen weisen 154 Vertreter auf, die Leguminosen 111, die Compositen 109, die Cruciferen 90, die Chenopodiaceen 57, die Labiaten 35, die Caryophyllaceen 34, die Umbelliferen 28, die Solanaceen und Scrophulariaceen je 21, die Polygonaceen und Papaveraceen je 20. 5 Familien stellen 10—19 Vertreter, 4 Familien 5—9 und 33 Familien endlich nur 1—4.

Aus beiden Aufstellungen ist ersichtlich, daß die 4 Familien der Gramineen, Cruciferen, Leguminosen und Compositen auf den Altonaer Ruderalplätzen am zahlreichsten auftreten.

Beobachter.

Bei der großen Zahl von Beobachtern, deren Forschungsergebnisse berücksichtigt werden mußten, ist es nicht ausgeschlossen, daß der eine oder der andere übersehen wurde. Jedenfalls dürfte es sich dann aber nur um gelegentliche Beobachter handeln, deren Wahrnehmungen von geringer Bedeutung sind. Überhaupt kommen die Angaben der meisten hier erwähnten Floristen kaum in Betracht; sie lieferten aber immerhin Bausteine, die mit aufgenommen werden mußten. Hervorragendes leisteten einige wenige Herren, über die im II. Teil der Flora von PRAHL bereits berichtet ist oder über die weiter unten ausführlichere Mitteilungen gemacht werden.

Die ersten Nachrichten über das in Frage kommende Gebiet stammen aus dem Jahre 1780 und rühren her von GEORG HEINRICH WEBER, Prof. der Medizin und Botanik in Kiel. Seine „*Primitiae florum holsaticae*“ ist die erste grundlegende Schrift über die Flora von Holstein. Es folgen dann die Beobachtungen von BARGUM, NOLTE, HORNEMANN, EIMBCKE, später von SICKMANN, HÜBENER und SONDER. SONDER war ein scharfer Beobachter; aber zu seiner Zeit war der Verkehr im Gegensatz zu heute nur gering, deshalb gab es auch nur wenig Adventivpflanzen. Erst als nach dem Kriege 1870/71 Deutschlands gewaltiger

Aufstieg begann und der Verkehr eine ungeahnte Ausdehnung gewann, kam auch für die Floristen eine reiche Erntezeit. Die Namen C. T. TIMM, LABAN, J. SCHMIDT, ERICHSEN, A. JUNGE, HANSEN, RÖPER, P. JUNGE, W. TIMM u. a. sind mit der Erforschung unserer Adventivflora eng verbunden. Der Zeitraum von 1880 bis etwa 1910 darf geradezu als Blütezeit der Floristik in Altona und Hamburg bezeichnet werden. Dann kam der Krieg, der auch hier störend eingriff. Erst in den letzten Jahren setzte wieder eine regere Beobachtung ein, die reiche Ergebnisse zeitigte.

1. BARGUM, LUDOLPH CONRAD. Siehe PRAHL II. S. 10.
2. BERTRAM. Siehe PRAHL II. S. 11.
3. BEYLE, M. Lehrer in Hamburg, sammelte namentlich in den achtziger Jahren, beschäftigt sich jetzt vor allem mit fossilen Pflanzen und Moorforschung.
4. BRICK, Dr. C. War Vorsteher der Station für Pflanzenschutz am Institut für angewandte Botanik in Hamburg.
5. BRUNS, F. Sammelte namentlich in den achtziger Jahren. Zeichenlehrer in Hamburg. (Anatomische Zeichnungen in den Lehrbüchern von SCHMEIL.)
6. DEDEN, HINRICH, geb. 18. Sept. 1843, besuchte das Seminar in Stade, war später Lehrer in Hamburg und botanisierte namentlich in den achtziger Jahren. Schloß sich dem Kreise um LABAN an.
7. DEECKE.
8. DINKLAGE, M. Studierte damals Botanik unter ASCHERSON, später Direktor der Woermannlinie.
9. EIMBCKE, Georg. Siehe PRAHL II. S. 15.
10. ERICHSEN, CHRISTIAN FRIEDO ECKHARD, geb. 18. Okt. 1867 zu Knifzig, Kirchspiel Rapstedt, Krs. Tondern (jetzt dänisch), Sohn des Landmanns PETER ERICHSEN aus einer Angler Familie. Er verlebte seine Kinderzeit zuerst in Flensburg, dann in Kiel. Von 1884—90 besuchte er das Lehrerseminar in Hamburg. Hier war F. C. LABAN sein Lehrer. Dieser und C. T. TIMM führten ihn in die Botanik ein; auf ihren Ausflügen war ERICHSEN ihr häufiger Begleiter. Schon als Seminarist trat er in Beziehung zu den Herausgebern der Prahlschen Flora: Dr. PRAHL, v. FISCHER-BENZON und KRAUSE, und lieferte zahlreiche Beiträge zu dem genannten Werk. 1891 war er Mitbegründer des Botanischen Vereins in Hamburg, für den er zahlreiche Arbeiten lieferte; zeitweilig war er auch Vorsitzender dieser Vereinigung. ERICHSEN beschäftigte sich anfangs mit den Phanerogamen, seit 1888 mit den Rubi und seit 1903 immer

- ausschließlicher mit den Lichenen. Über beide schwierige Gebiete sind von ihm eine ganze Reihe von Arbeiten erschienen. Er beschrieb mehrere neue Arten und Formen. Seit 1890 Lehrer in Hamburg.
11. FEHRS, JOACHIM. Rektor in Hamburg. Gestorben 1924.
 12. FLÜGGE, Dr. JOHANNES. Siehe PRAHL II. S. 17.
 13. FÖRST, H. C. Konrektor der 3. Knaben-Mittelschule in Altona. Lieferte verschiedene wichtige Beiträge.
 14. GÖHRING, A. Lehrer in Hamburg.
 15. HANSEN, WILHELM FRIEDR. HEINR., geb. 11. Jan. 1865 in Schleswig; besuchte die Domschule und von 1884—87 das Seminar in Hamburg. Vorher war er zwei Jahre als Präparand an der Privatschule der Herren SIEMSSSEN und SCHNITGER tätig. HANSEN ist ebenfalls ein Schüler von LABAN und Mitbegründer des Botanischen Vereins, als dessen Kassierer er heute noch amtiert. Seine zahlreichen Funde stammen namentlich aus den achtziger Jahren. Herr HANSEN unterstützte den Verfasser in liebenswürdiger Weise bei der Zusammentragung des Materials. Steht im Schuldienst der Stadt Hamburg.
 16. HERBST, J. Damals Apothekerlehrling in Altona.
 17. HORNEMANN, JENS WILKEN. Siehe PRAHL II. S. 25—26.
 18. HÜBENER, J. W. P. Siehe PRAHL II. S. 26—27.
 19. JAAP, O. War Lehrer in Hamburg, gestorben 1922. Er beschäftigte sich namentlich mit Moosen und Pilzen.
 20. JESSEN, G. Lehrer in Altona.
 21. JUNGE, A. War Lehrer an der St. Michaelis-Kirchenschule in Hamburg; lieferte Pflanzenmaterial für Schulen. Um welchen Massenmord es sich dabei handelte, geht aus seinen eigenen Aufzeichnungen hervor. „Ich konnte mehrere hundert blühende Zweige (von *Amorpha fruticosa* L., die 1879—83 hinter der Horner Rennkoppel wuchs) auf einmal schneiden und so meine Schulpflanzenlieferung mit leichter Mühe damit vervollständigen.“ Seine Angaben (siehe Literaturverzeichnis!) dürften nicht in allen Fällen unbedingt sicher sein.
 22. JUNGE, PAUL, geb. am Martinitage 1881 zu Hamburg als Sohn des Lehrers J. H. WILH. JUNGE. Er besuchte das Seminar in Hamburg und war zuletzt tätig am Lyzeum am Lerchenfeld. Kaum 38jährig, erlag er schon am 25. April 1919 einer heimtückischen Krankheit. JUNGE war ein ungemein scharfer Beobachter, er entdeckte etwa ein Dutzend neuer Pflanzenbastarde und beschrieb gegen 200 neue Pflanzenformen, größtenteils aus den Familien der Pteridophyten,

- Gramineen und Cyperaceen. Außer verschiedenen Kritiken und kurzen Notizen in mehreren Zeitschriften hat er 41 selbständige Arbeiten veröffentlicht. Jahrelang war er auch Vorsitzender des Botanischen Vereins in Hamburg. (Vergleiche WERNER CHRISTIANSENS Artikel in der Heimat!)
23. KASCH. Damals Primaner des Christianeums in Altona.
 24. KAUSCH, C. War Lehrer in Hamburg, beschäftigte sich auch mit Moosen und Flechten.
 25. KLATT, F. WILHELM. Siehe PRAHL II. S. 28 u. 29.
 26. KOHLMAYER. Siehe PRAHL II. S. 29 u. 30.
 27. LABAN, FRIEDRICH CHRISTIAN, geb. 3. Juni 1817 zu Hamburg. Als Lehrer wirkte er an der Paßmannschen Schule, an der Erziehungsanstalt für Lehrer und Lehrerinnen, an der Realschule der Reformierten Gemeinde und an der Schlüterschen Schule. 1887 trat er in den Ruhestand. Zu seinem 80. Geburtstage ernannte ihn der Botan. Verein zu seinem Ehrenmitgliede. Er starb am 2. Okt. 1902. „LABAN ist für die Botanik, besonders für die Hamburger Flora, nicht nur schriftstellerisch tätig gewesen, sondern er hat auch durch Unterricht in der Lehrerbildungsanstalt des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins, sowie durch Leitung von Exkursionen (1850—1886) jüngere Kollegen in die Botanik eingeführt und sie für diese Wissenschaft zu interessieren gewußt. Vielleicht war er zuweilen etwas unkritisch, wodurch seine Verdienste aber nicht geschmälert werden.
 28. LICHTWARK, A. Lehrer in Hamburg, später Landesbeamter.
 29. MEYER, TH. Lehrer in Hamburg.
 30. MOHR, A. Lehrer in Hamburg, war ein eifriger Florist. Gestorben 1921.
 31. MÖSSLER, JOH. CHRISTOPH. Siehe PRAHL II. S. 38.
 32. NOLTE, ERNST FERDINAND. Siehe PRAHL II. S. 40—44.
 33. PÖPPINGHAUSEN, L. v. War Apotheker in Hamburg, gestorben 1903.
 34. RITTER, CHRISTIAN WILHELM. Siehe PRAHL II. S. 50—51.
 35. ROHWEDER, C. H. Mittelschullehrer in Altona.
 36. ROMOHR, LIESCHEN. Schülerin der 2. Mädchen-Mittelschule in Altona.
 37. RÖPER, H. Elektroingenieur in Hamburg, geboren daselbst 21. 3. 1874. Seit etwa 1903 von JUSTUS SCHMIDT in die Floristik eingeführt, bekundet besonderes Interesse für Adventivpflanzen, gegenwärtig Vorsitzender des Botanischen Vereins zu Hamburg.

38. SCHMIDT, JUSTUS, der Senior der Schleswig-Holsteinischen Floristen, geb. 29. 9. 1851 zu Hobstin im Kreise Oldenburg als Sohn eines Lehrers.

Anfang Mai 1852 ward der Vater nach Strenglin, Kr. Segeberg, versetzt. Nach seiner Konfirmation war SCHMIDT zunächst in der 112 Kinder zählenden einklassigen Schule seines Vaters 1 1/2 Jahre als dessen Gehilfe tätig. Dann weilte er 1 1/2 Jahre als Hauslehrer auf Holbek im Kirchspiel Sommerstedt, Kr. Hadersleben. Bis zum 1. Okt. 1871 finden wir ihn dann an einer Privatschule des Organisten in Brunstorf, Kr. Lauenburg. Von hier ging er auf das Seminar in Segeberg. Nach bestandem Abgangsexamen fand er Anstellung als Hilfslehrer an den Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis in Hamburg. (10stufige Höhere Mädchenschule.) SCHMIDT arbeitete nun eifrig weiter, namentlich in Biologie, Chemie und Physik. Nach bestandem 2. Examen (1877 in Hamburg) ward er am 1. April 1878 als Ordentl. Lehrer an den genannten Anstalten festangestellt. Hier hat er nun eine lange segensreiche Tätigkeit entfaltet. Zeitweilig unterrichtete er bis zu 20 Stunden wöchentlich in Biologie; Pflanzenkunde war immer sein Hauptfach, recht fleißig wurden Exkursionen gemacht. Seine Schülerinnen hingen mit großer Liebe und Verehrung an ihm und vergaßen ihn auch nach der Schulzeit nicht. Mit dem vollendeten 65. Lebensjahr trat SCHMIDT Okt. 1916 in den Ruhestand.

Fast sechzig Jahre lang hat SCHMIDT mit unermüdlichem Fleiß an der floristischen Erforschung unserer Heimat gearbeitet. Er besitzt nicht nur eine genaue Kenntnis der näheren Umgebung Hamburgs, zahlreiche Wanderungen führten ihn in alle Teile der Provinz. Auf größeren Reisen kam er durch ganz Deutschland, die Schweiz, in die österr. Alpenländer, nach Oberitalien, Belgien, Holland, Dänemark (mehrfach), Norwegen (zweimal), Schweden und Island. Besondere Beachtung schenkte er den formenreichen Pteridophyten, der Gattung Carex und der reichen Adventivflora Großhamburgs. Ich zähle allein über 70 neue Pteridophyten-Formen, die von SCHMIDT beschrieben wurden. 1890 war er Mitbegründer der „Heimat“, 1891 entstand auf seine Veranlassung der „Botanische Verein zu Hamburg“, dessen Vorsitzender er lange Jahre gewesen ist. Heute ist er Ehrenmitglied dieses Vereins. Ein großes Verdienst erwarb er sich dadurch, daß er zahlreiche Naturfreunde in die Floristik eingeführt hat; auch ich verdanke JUSTUS SCHMIDT unendlich viel. Noch immer ist er gern bereit, von seinen

Schätzen mitzuteilen, kritische Formen zu begutachten und über Schwierigkeiten hinwegzuhelfen. Sein vorzügliches Herbar befindet sich jetzt im Altonaer Museum. Damit hat Herr Museumsdirektor Prof. Dr. LEHMANN der Wissenschaft einen großen Dienst geleistet. In zahlreichen Veröffentlichungen hat SCHMIDT die Ergebnisse seiner Forschung niedergelegt. Raummangel verbietet es mir, hier ausführlicher darauf einzugehen. Benannt sind nach ihm folgende Arten und Formen:

1. *Medicago Justischmidtii* E. H. L. KRAUSE. Syn. *Trigonella corniculata* JUSTUS SCHMIDT. J. STURMS Flora v. Deutschland. II. Aufl. Bd. 9. S. 121. (Später von KRAUSE zurückgezogen.)
 2. *Solanum Justischmidtii* E. H. L. KRAUSE. STURMS Flora v. Deutschland. II. Aufl. Bd. 10. S. 72.
 3. *Carex Justischmidtii* P. JUNGE = *Carex pseudocyperus x rostrata*. Allgem. Bot. Zeitschrift X. 3/4. 1904.
 4. *Scirpus lacustris x americanus* = *S. Schmidtianus* P. JUNGE. Jahrb. Hamb. Wiss. Anst. XXII. 3. 72 (1905).
 5. *Polypodium vulgare* L. f. *Schmidtianum* LUERSEN in litt.
39. SICH, C. Mittelschullehrer in Altona.
 40. SICKMANN, JOHANN RUDOLPH. Siehe PRAHL II. S. 54—55.
 41. SONDER, OTTO, WILHELM. Siehe PRAHL II, S. 55—56.
 42. SPARBIER, Lehrer in Hamburg.
 43. SUSE, THEODOR. Damals Primaner in Altona, später Rechtsanwalt in Hamburg, beschäftigte sich auch mit Moosen.
 44. TIMM, CARL THEODOR, geboren zu Hamburg am 29. Febr. 1824, unterrichtete in seiner Vaterstadt schon vom sechzehnten Lebensjahre an, erhielt 1857 die Konzession für die Hessesche Privatschule, der er bis zum Jahre 1872 vorstand. Nach Gründung der allgemeinen Volksschule mußte TIMM seine Selbständigkeit aufgeben und Ostern 1872 in den Dienst der Hamburger Volksschule eintreten. Die liebevolle Beschäftigung mit der Natur half ihm über diese schwere Zeit hinweg und flößte ihm auch später immer wieder neuen Lebensmut ein. So lange er unterrichtete, war es sein Grundsatz, so viele Pflanzen selbst zu besorgen, daß jeder Schüler ein einwandfreies Stück vor sich hatte. Primeln z. B. mußten stets mit den zugehörigen Grundblättern, Anemonen mit den Wurzelstöcken ausgehoben werden. Oft geschah das Sammeln früh vor Beginn des Unterrichts, so daß durchaus frisches Material vorlag. Diese Art, Pflanzen zu beschaffen, ist ja im Laufe der Zeit mit der Ausdehnung der Großstadt so gut wie unmöglich geworden. Wenn

man bedenkt, daß im Anfange der siebziger Jahre in der Nähe des botanischen Gartens noch Flechten und Moose an den Alleebäumen wuchsen, daß man im Eimsbüttler Park und am Weidenstieg noch botanisieren konnte, daß das Niendorfer Holz und der Flottbeker Park mit den benachbarten Wiesen im Frühling in vollem Primelschmucke standen, daß man im Gehölz hinter dem letzten Heller, dem jetzigen Horner Park, noch gelbe Anemonen finden konnte, so wird man des Abstandes zwischen einst und jetzt inne werden. Der noch wenig entwickelte Verkehr und der Mangel an Geldmitteln beschränkte die floristische Arbeit fast ganz auf die Erforschung der engeren Heimat, d. h. auf die Gebiete, die bei tüchtiger Marschleistung noch zu Fuß zu erreichen waren. Dafür wurde hier um so gründlicher untersucht und zwar schon von den fünfziger Jahren an; aus dieser Zeit stammen die ältesten Pflanzen aus TIMMS Herbarium. Das Beobachtungsgebiet wurde dadurch ausgenutzt, daß außer den höheren Pflanzen auch Moose und Flechten eingehend, andere Kryptogamen in geringem Maße Berücksichtigung fanden. Namentlich wurde Wert darauf gelegt, die Pflanzen möglichst in jedem Zustande, auch im Winter an der Rinde, der Verzweigung und an den Knospen zu erkennen; eine Übung, der TIMM eine oft überraschende Sicherheit in der schnellen Erkennung schwieriger Pflanzen verdankte. Eine ganze Reihe von neuen und bemerkenswerten Funden konnte er durch jahrzehntelange Anstrengungen feststellen. Sie sind in den Florenwerken von LABAN, KLATT und PRAHL gewürdigt und auch von ihm selbst zusammengestellt worden. (S. Literaturverz.) Erst vom Jahre 1879 an war es ihm vergönnt, Reisen ins deutsche Mittelgebirge und in die Alpen zu machen, wodurch sein botanischer Blick wesentlich erweitert wurde. Nachdem er 1887 in den Ruhestand getreten war, konnte er sich mit Muße seiner Lieblingsbeschäftigung widmen; und in dieser Zeit wurde auf Alpenreisen eine Menge von Pflanzen zusammengebracht und äußerst sorgfältig verarbeitet. Einige Reisen in Schleswig-Holstein dienten der Erforschung der heimischen Flora. Im Jahre 1906 hatte er noch die Freude, die lange ersehnte *Statice bahusiensis* auf Aarö unter Führung von P. JUNGE zu sammeln. Am 16. Aug. 1907 machte der Tod seinem Wirken ein Ende. Außer den im Literaturverzeichnis genannten Veröffentlichungen sind noch einige floristische Reisebeschreibungen besonders erwähnenswert (z. B. ein Besuch im Allgäu und in Vorarlberg, ein paar Frühlingstage am Gardasee, beide in der Deutschen botanischen

Monatsschrift). Viel größer aber ist TIMMS Verdienst dadurch, daß er auf regelmäßigen Ausflügen mit Lehrern, Apothekern und anderen Interessenten der Botanik neue Jünger zuführte. Seine Begleiter rühmen noch heute sein fabelhaftes Gedächtnis, seinen sicheren Blick und seine äußerst kritische Betrachtungsweise. Rastlose Arbeit machte ihn zu dem, was er war.

45. TIMM, WULF WILHELM, geb. 24. Dez. 1850 in Schlesen, Kr. Plön; war zunächst Präparand in Elmenhorst-Leezen, wo er vom Organisten DELFS in die Floristik eingeführt wurde. Dann war er zwei Jahre in Nübel bei Schleswig tätig und besuchte darauf das Seminar in Segeberg. 1875 entlassen, wurde er Lehrer in Wandsbek, bestand 1883 das Mittelschulexamen in Naturwissenschaften und kam später an die Mittelschule. Am 1. Okt. 1920 trat er in den Ruhestand; er starb am 13. Nov. 1924. TIMM botanisierte vor allem in der näheren Umgebung Hamburgs, machte aber auch Reisen nach dem Rheinland und Tirol. Er lieferte Beiträge für die Arbeiten von A. JUNGE, P. JUNGE und JUSTUS SCHMIDT. *Ononis hircina* und *Trifolium spadicum* bei Jenfeld, *Corydalis claviculata* bei Barsbüttel und *Saxifraga hirculus* im Daersdorfer Moor sind seine Entdeckungen. Nach Mitteilung von JUSTUS SCHMIDT war WILHELM TIMM ein guter Pflanzenkenner. In den letzten Jahrzehnten beschäftigte er sich namentlich mit Entomologie. Sein wertvolles Herbar wurde in hochherziger Weise von seiner Familie mir überlassen.
46. VOGELER, F. Mittelschullehrer in Altona.
47. VOGELER, ROLF. Schüler, Sohn des vorigen.
48. VÖLKERS. Vermutlich Lehrer in Hamburg.
49. WEBER, GEORG HEINRICH. Siehe PRAHL II. S. 61.
50. WERNER, HELMINE. Schülerin der 2. Mädchen-Mittelschule in Altona.
51. ZIMPEL, WILHELM AUGUST, Kaufmann in Hamburg, starb am 24. Okt. 1902 im 53. Lebensjahre. ZIMPEL hat sich um die Erforschung der Flora Holsteins und des nördlichen Hannovers hervorragende Verdienste erworben. (Siehe Literaturverz. unter J. SCHMIDT.)

Nachtrag.

Das Manuskript meiner Arbeit war am 27. Januar 1927 fertig. Leider hat sich der Druck bis zum April 1929 verzögert. Es sei daher aus den Ergebnissen der beiden letzten Jahre ein kleiner Nachtrag gestattet, der nur die wichtigsten Funde enthalten wird. Die in der Hauptarbeit nicht enthaltenen Pflanzen sind mit einem * versehen.

- *1. *Panicum glaucum* L. f. *ramiflorum* D. N. CHR. 5. 8. 27: Lunapark!! 1.
- *2. *Phalaris canariensis* L. f. *subcylindrica* THELL. 16. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1.
- *3. *Phalaris arundinacea* L. f. *picta* L. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M!! Gartenflüchtling. 1.
- 4. *Phalaris paradoxa* L. 16. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1.
- *5. *Phalaris minor* RETZ. f. *gracilis* PARLAT. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1.
- *6. *Alopecurus myosuroides* HUDS. f. *commune* D. N. CHRISTIANSEN. 7. 8. 27: Lunapark!! 1.
- *7. *Alopecurus myosuroides* HUDS. f. *leve* D. N. CHRISTIANSEN. 8. 8. 27: Lunapark!! 1.
- *8. *Phleum pratense* L. v. *modosum* SCHREB. f. *m. bracteatum* A. BR. 6. 8. 27: Hinter Hagenbecks Tierpark!! 1.
- 9. *Avena sativa* x *fatua*. 16. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1.
- *10. *Gaudinia fragilis* P. B. 23. 7. 27: Kiesgr. a. M. !! 1. Heimat: Mittelmeergebiet. Mit Gerste eingeschleppt.
- *11. *Briza maxima* L. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
- *12. *Eragrostis pilosa* (L.) P. B. 16. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1. Wild schon im Gebiet der pannonischen Flora.
- *13. *Poa pratensis* L. f. *planiculmis* WEBER. 30. 6. 28: Kiesgr. a. M!! 1.
- *14. *Cynosurus echinatus* L. f. *pauciflorus* D. N. CHRISTIANSEN. 30. 6. 28: Kiesgr. a. M. 8. 10. 28: Am Windsberg!! 2.
- 15. *Festuca dertonensis* ASCHERS. 1. 7. 27: Kiesgr. Harkensee. 30. 6. 28: Kiesgr. a. M!! 2.
- *16. *Brachypodium distachyon* ROEM. et SCHULT. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 2. Heimat: Mittelmeergebiet.
f. *monostachyum* Guss. Am gleichen Standort sehr reichlich.
- 17. *Hordeum caput Medusae* Coss. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1.
- *18. *Lolium perenne* L. f. *typicum* BECK sbf. *cristatum* DÖLL. 10. 8. 27: Bei den Hartsteinwerken!! 1.
*f. *m. palaeaceum* DÖLL. 8. 7. 27: Kiesgr. a. M!! 1.

- *19. *Lolium multiflorum* LAM. f. *m. ramosum* GUSS. 23. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1.
*f. *cephalatum* D. N. CHRISTIANSEN. 5. 9. 27: Lunapark!! 1.
- *20. *Funkia* sp. 8. 10. 28: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1. Heimat: Japan.
Hier Gartenflüchtling.
- *21. *Rumex bucephalophorus* L. 23. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
- *22. *Rumex salicifolius* WEINM. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M. 25. 7. 27: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten. 8. 7. 28: Wüstes Gartenland an der Tonderner Str.!! 1. Heimat: Nordamerika. Scheint sich bei uns einzubürgern.
23. *Chenopodium urbicum* L. 31. 7. 28: Kiesgr. a. M.!! 1. Einheimisch, aber um unser Stadtgebiet sehr selten.
- *24. *Atriplex roseum* L. sbsp. *album* DC. f. *microphyllum* BECK. 15. 9. 27: Lunapark.!! 1. Heimisch in Süd- und Mitteleuropa, bei uns nur adventiv.
- *25. *Salsola Kali* L. sbsp. *hirsuta* HORNEM. f. *tenuifolia* TAUSCH. 15. 9. 27: Lunapark.!! 1. Hier handelt es sich um die Binnenlandform.
26. *Corispermum hyssopifolium* L. 15. 7. 27: Lunapark.!! 1. Diese mitteleuropäische Strand-Steppenpflanze ist in den letzten Jahren an vielen Stellen beobachtet. (Finkenwärder, Waltershof, Harburg, Eidelstedt, Bergedorf.)
27. *Portulaca oleracea* L. 27. 9. 27: Kiesgr. a. M. VOGELER.!! 1.
- *28. *Silene Gallica* L. v. *Anglica* (L.) MERT. et K. 31. 7. 28: Kiesgr. a. M. VOGELER.!! 1.
- *29. *Lychnis Coronaria* (L.) DESR. 16. 7. 27: Kiesgr. Harkensee.!! 1. Wild nur südlich der Alpen. Hier Gartenflüchtling.
- *30. *Herniaria hirsuta* L. 31. 7. 28: Kiesgr. a. M.!! 1. Schon in Süddeutschland wild.
- *31. *Nigella Damascena* L. 8. 7. 27: Lunapark.!! 1. Heimat: Mittelmeerländer, Kleinasien. Hier Gartenflüchtling.
32. *Eschscholtzia californica* CHAM. 16. 7. 27: Kiesgr. r. v. Hfwg.
- *33. *Dicentra spectabilis* BORKH. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: China. Hier Gartenflüchtling.
- *34. *Fumaria officinalis* L. sbsp. WIRTGENI (KOCH) HEGI. 16. 6. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *35. *Lepidium heterophyllum* (D C.) BENTH. 16. 6. 28: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südwesteuropa.
- *36. *Iberis amara* L. 8. 8. 27: Lunapark. 28. 7. 28: Kiesgr. a. M.!! 1. Schon im Rheinland wild. Hier Gartenflüchtling.

- *37. *Lobularia maritima* DESV. 8. 8. 27: Lunapark.!! 1. Mediterran-
gebiet. Gartenflüchtling.
38. *Sisymbrium Loeselii* L. 13. 9. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *39. *Sisymbrium orientale* L. *f. leiocarpum* HAL. u. *f. irioides* THELL.
1. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1.
40. *Diplotaxis muralis* (L.) DC. 16. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *41. *Brassica elongata* EHRH. *subsp. armoracioides* (CZERN.) A. u. G.
f. mesocarpa THELL. 8. 10. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
42. *Alyssum alyssoides* L. 28. 7. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *43. *Cardaminopsis arenosa* (L.) HAYEK (= *Arabis arenosa* SCOP.)
31. 7. 28: Kiesgr. a. M.!! 1. Typische Eisenbahn-pflanze. Bisher
bei uns nur die *f. albiflora* RCHB.
44. *Potentilla supina* L. *v. egibbosa* TH. WOLF *f. vulgaris* SPENNER.
13. 9. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *45. *Trigonella Foenum Graecum* L. *subsp. culta* (ALEF.) GAMS. 30. 6. 26:
Kiesgr. a. M. SICH. 1. Alte Kulturpflanze, heute besonders in
Kleinasien, Ägypten und Vorderindien gebaut.
46. *Trigonella caerulea* (L.) SER. 8. 10. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
47. *Melilotus sulcatus* DESF. *v. major* CAMB. 5. 7. 28: Auf Schutt
hinter Hagenbecks Tierpark.!! 1. Heimat: Mittelmeergebiet.
48. *Melilotus wolgicus* POIR. 1. 9. 28: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
- *49. *Arachis hypogaea* L. 8. 8. 27: Lunapark.!! 1. Heimat wohl
Brasilien, jetzt in den Tropen überall kultiviert.
50. *Trifolium angustifolium* L. 8. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat:
Mittelmeergebiet, nördlich bis zur Riviera, Istrien und Südungarn;
Kanaren.
- *51. *Vicia Benghalensis* L. 8. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat:
Mittelmeergebiet, von der Iberischen Halbinsel und Nordafrika
bis zu den Kykladen, nördlich bis zur Provence, Riviera und
Dalmatien.
52. *Vicia melanops* SIBTH. 13. 9. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *53. *Vicia peregrina* L. *f. latifolia* ROUY. 1. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *54. *Tropaeolum majus* L. *v. nanum* Voss. 6. 8. 27: Auf Schutt hinter
Hagenbecks Tierpark.!! 1. Heimat: Peru bis Neu-Granada.
Hier Gartenflüchtling.
- *55. *Althaea rosea* CAV. 1. 9. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Bekannte Zier-
pflanze, angeblich aus dem Orient stammend. Gartenflüchtling.
56. *Torilis nodosa* (L.) GÄRTN. 16. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *57. *Caucalis latifolia* L. *f. pallida* THELL. 1. 7. 27: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
- *58. *Convolvulus sepium* L. *v. typicus* POSP. *f. roseus* DC. 30. 7. 27:

- Kiesgr. l. v. Hfwg. 6. 8. 27: Auf Schutt hinter Hagenbecks Tierpark.!! 1. Gartenflüchtling.
- *59. *Convolvulus arvensis* L. f. *undulatifolius* nov. f. Blattrand stark gewellt. 31. 7. 28: Am Mennonitenfriedhof.!! 2.
- *60. *Lithospermum arvense* L. f. *simplex* OPIZ. 30. 6. 28: Kiesgr. Harkensee.!! 1.
- *61. *Salvia nemorosa* L. 18. 8. 28: Kiesgr. a. M.!! 1. Im Gebiet der pontisch-pannonischen Flora.
62. *Sideritis montana* L. 28. 7. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
63. *Solanum nigrum* L. f. *humile* BERNH. 8. 10. 28: Kiesgr. l. v. Hfwg.!! 1.
- *64. *Calceolaria scabiosifolia* SIMS. Juni 27: Wüstes Gartenland an der Moltkestr. ELSE SCHRADER. 1. Heimat: Chile. Gartenflüchtling.
65. *Linaria minor* DESF. 30. 6. 28: Kiesgr. a. M.!! 1.
- *66. *Galium Valantia* WEBER. 23. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Heimat: Südeuropa.
67. *Galium spurium* L. 25. 7. 27: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.
68. *Valerianella dentata* POLL. 23. 7. 27: Kiesgr. a. M. 25. 7. 27: Auf Schutt am Elbufer bei Nienstedten.!! 1. Bei uns nur eingeschleppt.
69. *Guizotia abyssinica* CASS. 1. 8. 27: Kiesgr. l. v. Hfwg. und Kiesgr. Harkensee. 22. 8. 27: Lunapark.!! 1.
- *70. *Achillea cartilaginea* LEDEB. 31. 7. 28: Kiesgr. a. M. !! 1. In Deutschland einzig vom Odertale ostwärts. Ich nehme an, daß die Pfl. öfter übersehen wird.
- *71. *Hedypnoiseretica* WILLD. 30. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Mittelmeergebiet.
- *72. *Hyoseris radiata* L. 30. 7. 27: Kiesgr. a. M.!! 1. Mittelmeergebiet.

Literatur.

1. ASCHERSON, P. und GRAEBNER, P.: *Synopsis* der Mitteleuropäischen Flora. Leipzig und Berlin. 1896—1926. Soweit erschienen.
2. BORCHMANN, F.: *Holsteinische Flora*. Kiel 1856.
3. Botanischer Verein zu Hamburg: 8. Jahresbericht (1898—99). D. Botan. Monatsschrift. Jahrg. 17, Nr. 7 u. 8.
9. Jahresbericht (1899—1900). D. B. M. J. 1900, Nr. 5 u. 6.
10. Jahresbericht (1900—01). D. B. M. J. 1901, Nr. 8.
11. Jahresbericht (1901—02). D. B. M. J. 1902.
12. Jahresbericht (1902—03). D. B. M. J. 1903, Nr. 7 u. 8.
15. Jahresbericht (1905—06). *Allgem. Botan. Zeitschr.* 1907.
16. u. 17. Jahresbericht (1906—07). A. B. Z. 1908.
18. Jahresbericht (1908). A. B. Z. 1909 u. 1910.
32. Jahresbericht. „Die Heimat“. 1923.

33. Jahresbericht. „Verhandl. d. Naturw. Vereins z. Hamburg“. 4. F. Bd. I. 1923.
34. Jahresbericht. V. d. N. V. z. H. 4. F. Bd. II. 1925.
Protokolle des Botan. Vereins vom 15. Febr. und 15. März 1893, 24. Jan. 1894, 16. Jan. 1895, 17. April und 20. Nov. 1923 und 23. Febr. 1926.
4. CHRISTIANSEN, WERNER: PAUL JUNGE als Florist. „Die Heimat“. Jahrg. 30. Kiel 1920. S. 103—104.
5. EIMBCKE, Dr. G.: Flora *Hamburgensis Pharmaceutica* oder Verzeichnis und Beschreibung der um Hamburg und in den angrenzenden Ländern wildwachsenden Arzneypflanzen. Hamburg 1822.
6. FURRER, Dr. ERNST: Kleine Pflanzengeographie der Schweiz. Zürich 1923. (Abschnitt über die Adventivflora. S. 308—322.)
7. HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. München. 1906—1926. Soweit erschienen.
8. HÜBENER, Dr. J. W. P.: Flora der Umgegend von Hamburg, Städtischen Gebietes, Holstein-Lauenburgischen und Lüneburgischen Theils, enthaltend die Gewächse, welche in diesem Bezirke wild wachsen oder zu ökonomischem und technischem Bedarf gebaut werden. Hamburg u. Leipzig 1846.
9. HÜBENER, Dr. J. W. P.: Special-Flora von Hamburg. (14 Bogen gedruckt bei F. W. C. MENCK-Hamburg. Das Fragment befindet sich in der Staatsbibl. in Hamburg.)
10. JUNGE, A.: Die Ruderal- und Baggerflora hiesiger Gegend. Verhandl. d. V. f. naturwissenschaftl. Unterhaltung z. Hamburg. Bd. VII. Hamburg 1891. Nachtrag dazu. Bd. VIII. 1894.
11. JUNGE, P.: Beiträge zur Kenntnis der Gefäßpflanzen Schleswig-Holsteins. 3. Beiheft z. Jahrb. d. Hamb. Wissensch. Anstalten. XXII. 1904. Hamburg 1905.
12. JUNGE, P.: Die Gramineen Schleswig-Holsteins einschließlich des Gebiets der freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. 3. Beiheft z. Jahrb. d. Hamb. Wissenschaftl. Anstalten. 1912.
13. JUNGE, P.: Einige bei Hamburg beobachtete Fremdpflanzen. Allgem. Botan. Zeitschr. 1915, Nr. 9—12, S. 130—132 und in Festschrift des Botan. Vereins z. Hamburg. Karlsruhe 1916.
14. JUNGE, P.: Neue wichtige Gefäßpflanzenfunde aus dem nordwestlichen Deutschland. Allgem. Botan. Zeitschr. 1916, Nr. 1—4, S. 27—32 und in Festschrift des Botan. Vereins z. Hamburg. Karlsruhe 1916.
15. KNUTH, P.: Flora der Provinz Schleswig-Holstein etc. Leipzig 1887.
16. LABAN, F. C.: Flora der Umgegend von Hamburg und Altona. 1. Aufl. Hamburg 1865. 2. Auflage Hamburg 1872. 3. Auflage Hamburg 1877. 4. Auflage Hamburg 1887. (Die 3 ersten Auflagen berücksichtigen Altona wenig, in der letzten sind die Funde vom Diebsteich und beim Altonaer Kirchhof angegeben.)
17. LABAN, F. C.: Flora des Herzogtums Holstein etc. Hamburg 1866.
18. LEHMANN, ALFRED: Unsere Gartenzierpflanzen. Zwickau (Sa.) o. J.
19. MÖSSLER, Dr. JOH. CHR.: Gemeinnütziges Handbuch der Gewächskunde etc. Altona. 2. Bd.
20. NAEGELI, O. und THELLUNG, A.: Die Ruderal- und Adventivflora des Kantons Zürich. Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich, Jahrg. 50 (1905).
21. NOLTE, Prof. E. F.: *Novitiae Florae Holsaticae*. Kiel 1826.

22. PETERSEN, FRITZ-JÜRGEN: JUSTUS SCHMIDT. „Die Heimat“. Jahrg. 31. 1921. S. 149—150. Kiel 1921.
23. PRAHL, Dr. P.: Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein etc. II. Teil. Kiel 1890. (Ein Exempl. mit handschriftl. Nachträgen von ERICHSEN).
24. PRAHL, Dr. P.: Schleswig-Holstein in Berichte d. Deutsch. Bot. Gesellschaft. IX. 1891. S. 125—128. X. 1892. S. 85—87.
25. PRAHL, Dr. P. und C. T. TIMM: Schleswig-Holstein in Berichte der Deutsch. Bot. Gesellschaft. VI. 1888. S. 122—124. VII. 1889. S. 123—126. VIII. 1890. S. 123—126.
26. RITTER, Dr. CHRISTIAN WILHELM: Verzeichnis der selteneren, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wild wachsenden Pflanzen, nebst Bestimmung ihres Wohnorts. HOPPES neues Bot. Taschenbuch etc. Nürnberg u. Altdorf 1808, S. 236—248. (Die Standorte stammen aus WEBER.)
27. SCHMIDT, J.: Die eingeschleppten und verwilderten Pflanzen der Hamburger Flora. Programme der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis zu Hamburg. 1890.
28. SCHMIDT, J.: Die Adventivflora Schleswig-Holsteins, Hamburgs und Lübecks. Manuskript von 1920.
29. SCHMIDT, J.: Nachruf über WILHELM AUGUST ZIMPEL. Deutsche botan. Monatsschrift. J. XX, S. 164/65 (1902).
30. Schulzeitung, Hamburgische v. 23. Juni 1897 u. 22. Nov. 1902. (Artikel über LABAN.)
31. SICKMANN, J. R.: *Enumeratio stirpium Phanerogamicarum circa Hamburgum sponte crescentium*. Hamburg 1836.
32. SONDER, Dr. O. W.: *Flora Hamburgensis*. Beschreibung der phanerogamischen Gewächse, welche in der Umgegend von Hamburg wild wachsen und häufig cultiviert werden. Hamburg 1851.
33. STURM, J.: *Flora von Deutschland*. 2. Aufl. Bearbeitet von Dr. ERNST H. L. KRAUSE. Stuttgart.
34. THELLUNG, ALB.: Beiträge zur Adventivflora der Schweiz I, II und III in Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich. Jahrgänge 52 (1907), 56 (1911) und 64 (1919).
35. THELLUNG, ALB.: Pflanzenwanderungen unter dem Einfluß des Menschen. ENGLERS Bot. Jahrbücher. Bd. 53. Beiblatt 116. Leipzig 1915.
36. THELLUNG, ALB.: Zur Terminologie der Adventiv- und Ruderalfloristik. Allgem. Botan. Zeitschr. Jahrg. 24/25. 1918/19. (Abdruck mit handschriftl. Nachträgen.)
37. TIMM, C. T.: Kritische und ergänzende Bemerkungen, die Hamburger Flora betreffend: Verhandl. des naturw. Vereins von Hamburg-Altona. Neue Folge. Bd. 2. 1878. S. 22—71. Bd. 3. 1879. S. 22—72 u. 73—75. Bd. 4. 1880. S. 38—92 u. 93—99. Bd. 5. 1881. S. 80—81 u. 82—85.
38. TIMM, C. T.: Schleswig-Holstein in Berichte der Deutsch. Botan. Gesellschaft. III. 1885. S. 112—115. IV. 1886. S. 166—169. V. 1887. S. 102—104.
39. WEBER, G. H.: *Primitiae florum holsaticae*. Kiel 1780.
40. ZIMMERMANN, FRIEDRICH: Die Adventiv- und Ruderalflora von Mannheim, Ludwigshafen und der Pfalz etc. Mannheim 1907.
41. ZIMPEL, W.: Mitteilungen über die Adventivflora Hamburgs. Berichte über die Sitz. der Ges. für Botanik zu Hamburg. Heft 3. S. 74 (1887).

Register der Gattungen.

- Abutilon* 422.
Acer 354, 357, 374.
Achillea 378, 440, 456.
Adonis 403.
Aegilops 362, 391.
Aegopodium 376.
Aesculus 354, 374.
Aethusa 376, 426.
Agrostis 360, 385.
Aira 360, 386.
Ajuga 431.
Alliaria 370.
Allium 354, 364, 393.
Alopecurus 360, 384, 453.
Althaea 455.
Alyssum 410, 455.
Amarantus 354, 366, 398—99.
Ambrosia 378, 438.
Ammi 374, 426.
Anacyclus 378, 440.
Anagallis 376, 426.
Anchusa 376, 428.
Andropogon 382.
Anethum 354, 376, 426.
Anthemis 378, 439—40.
Anthoxanthum 360, 384.
Antirrhinum 434.
Aquilegia 402.
Arabidopsis 370.
Arachis 455.
Aremonia 413.
Arenaria 366.
Argemone 403.
Armoracia 409.
Arnoseris 444.
Artemisia 380, 441.
Asclepias 427.
Asparagus 393.
Asperugo 427.
Asperula 378, 435.
Aster 354, 378, 437.
Asteriscus 378, 438.
Astragalus 372, 417.
Atriplex 356, 366, 397—98, 454.
Atropa 432.
Avena 360, 386, 453.
Axyris 366, 398.
Ballota 431.
Beckmannia 385.
Beta 364, 395.
Berteroa 353, 370, 410.
Betula 354, 357, 364.
Bidens 357, 378, 438.
Bifora 424.
Borago 428.
Brachypodium 453.
Brassica 354, 368, 407—08, 455.
Briza 360, 386, 453.
Bromus 362, 388—90.
Brunella 376.
Bryonia 378, 436.
Bunias 411.
Buphthalmum 378, 438.
Bupleurum 355, 374, 424—25.
Cakile 356, 368, 406.
Calamintha 430.
Calceolaria 456.
Calendula 354, 442.
Camelina 370, 409.
Campanula 378.
Cannabis 354, 364, 394.
Capsella 370, 409.
Caragana 417.
Cardaminopsis 455.
Carduus 380, 442.
Carex 382.
Carthamus 380, 442.
Carum 374, 426.
Caucalis 374, 424, 455.
Centia 441.
Centaurea 354, 380, 443.
Cephalaria 436.
Cerastium 366, 401.
Chaerifolium 374, 424.
Chaerophyllum 374, 424.
Chelidonium 368, 403.
Chenopodium 355, 364, 366, 395—97, 454.

- Chrysanthemum* 380, 440—41.
Cicer 372, 417.
Cichorium 380, 443.
Cirsium 380, 442.
Citrus 354, 359, 374, 421.
Cladanthus 378, 440.
Clarkia 423.
Claytonia 399.
Cnicus 442.
Commelina 362, 393.
Conium 424.
Conringia 370, 410.
Convolvulus 376, 427, 455—56.
Coreopsis 439.
Coriandrum 424.
Corispermum 454.
Coronilla 417.
Coronopus 405.
Corrigiola 402.
Corydalis 368, 404.
Crataegus 370.
Crepis 380, 444.
Cucurbita 437.
Cynodon 385.
Cynosurus 360, 387, 453.
Cyperus 358, 382.
Cytisus 370.

Dactylis 360, 387.
Dahlia 354, 378, 439.
Datura 376, 432.
Daucus 376, 426.
Delphinium 368, 402.
Dianthus 401.
Dicentra 454.
Digitalis 434.
Diplotaxis 407, 455.
Dipsacus 436.
Dracocephalum 376, 430.

Echinops 442.
Echinopsilon 398.
Echium 376, 428.
Elssholzia 429.
Epilobium 374, 423—24.
Equisetum 358.
Eragrostis 386, 387, 453.
Erigeron 378, 438.

Erodium 374.
Erophila 370.
Eruca 368, 407.
Erucastrum 368, 407.
Erysimum 370, 410.
Eschscholtzia 403, 454.
Euclidium 411.
Euphorbia 374, 421—22.
Eutoca 427.

Fagopyrum 364, 395.
Festuca 360, 388, 453.
Foeniculum 426.
Fragaria 370, 413.
Fumaria 368, 404, 454.
Funkia 454.

Galeopsis 376, 430.
Galinsoga 378, 438.
Galium 378, 435—36, 456.
Gaudinia 453.
Geranium 374, 420—21.
Glaucium 403.
Glaux 427.
Glycine 359, 374, 420.
Guizotia 354, 378, 439, 456.
Gypsophila 401.

Hebenstreitia 434.
Hedypnois 380, 444, 456.
Helianthus 354, 438.
Helichrysum 378, 438.
Heliopsis 439.
Heliotropium 427.
Heracleum 376, 426.
Herniaria 402, 454.
Hesperis 411.
Hibiscus 374, 422.
Hieracium 380, 444—45.
Holcus 360, 386.
Hordeum 362, 391—92, 453.
Humulus 364, 394.
Hyoscyamus 376, 432.
Hyoseris 456.
Hypecoum 403.
Hypericum 374, 423.
Hypochoeris 380.
Hyssopus 430.

- Jasione* 378, 437.
Iberis 405, 454.
Impatiens 422.
Inula 378, 438.
Ipomoea 427.
Isatis 407.
Juncus 362, 393.
Iva 438.

Kentranthus 436.
Kentrophyllum 380, 442.
Knautia 378.
Kochia 398.
Koeleria 386.

Lactuca 354, 380, 444.
Lagurus 385.
Lallemantia 376, 430.
Lamium 376, 430.
Lampsana 380.
Lappa 380.
Lappula 376, 428.
Lathyrus 374, 420.
Lavatera 422.
Legouzia 437.
Lens 372, 417.
Leontodon 380, 444.
Leonurus 431.
Lepidium 368, 404—05, 454.
Lepyradiclis 402.
Ligustrum 376.
Linaria 376, 433, 456.
Linum 374, 425.
Lithospermum 428, 456.
Lobelia 437.
Lobularia 455.
Lolium 362, 392—93, 453—54.
Lotus 417.
Lunaria 409.
Lupinus 370, 413.
Luzula 364.
Lychnis 400, 454.
Lythrum 423.

Malcolmia 370, 411.
Malope 423.
Malus 412.
Malva 374, 422—23, 445.

Medicago 370, 372, 414—16.
Melandrium 366, 400.
Melica 386.
Melilotus 370, 414, 455.
Melissa 430.
Melittis 430.
Mentha 376, 429.
Mesembryanthemum 399.
Milium 385.
Mimulus 434.
Myosotis 376, 428.

Narcissus 394.
Nemophila 427.
Nepeta 376, 430.
Nicandra 431.
Nicotiana 433.
Nigella 454.

Oenothera 353, 374, 424.
Onopordon 442.
Ornithopus 372, 417.
Oxalis 374, 420.

Paeonia 402.
Panicum 354, 358, 360, 382—83, 453.
Papaver 354, 368, 403—04.
Parthenocissus 374, 422.
Pastinaca 426.
Petroselinum 354, 426.
Petunia 376, 433.
Phacelia 427.
Phalaris 354, 360, 384, 453.
Phaseolus 374, 420.
Phleum 360, 384—85, 453.
Phoenix 354, 359, 362, 393.
Physalis 431.
Picris 444.
Pimpinella 374.
Pisum 374, 420.
Plantago 378, 434—35.
Poa 360, 387, 453.
Polycnemum 395.
Polygonum 355, 364, 394—95.
Polypogon 385.
Populus 354, 357, 364.
Portulaca 399, 454.
Potentilla 370, 412—13, 455.

- Pulmonaria* 428.
Quercus 354, 357, 364.
Ranunculus 368, 402—03.
Raphanus 368, 408.
Rapistrum 368, 408.
Reseda 354, 370, 411.
Rhagadiolus 444.
Ribes 370.
Roripa 368, 409.
Rubus 370, 412.
Rudbeckia 438.
Rumex 364, 394, 445, 454.

Sagina 366
Salix 354, 364.
Salsola 398, 454.
Salvia 376, 429, 456.
Sambucus 378.
Sanguisorba 413.
Saponaria 401.
Sarothamnus 413.
Satureia 430.
Scandix 374, 424.
Schizanthus 434.
Scleranthus 366, 368.
Scorpiurus 372, 417.
Scorzonera 354, 380, 444.
Scrophularia 376.
Sedum 412
Senecio 380, 441—42.
Sherardia 378, 435.
Sideritis 376, 431, 456.
Siegesbeckia 439.
Silene 266, 399—400, 454.
Silybum 380, 442.
Sinapis 368, 407—08.
Sisymbrium 368, 406, 455.
Sisyrinchium 394.
Solanum 354, 376, 431—32, 456.
Solidago 354, 437.
Sonchus 380, 444.
Spergula 366.

Spergularia 366, 402.
Spiraea 412.
Stachys 376, 431.
Stellaria 366, 401.
Stenactis 437.
Suaeda 398.
Symphoricarpus 436.
Symphytum 428.

Taraxacum 380.
Teesdalea 370.
Telekia 378, 438.
Thlaspi 405—06.
Thymus 376, 430.
Tordylium 426.
Torilis 424, 455.
Tragopogon 380, 444.
Tribulus 374, 421.
Trifolium 372, 416—17, 455.
Trigonella 413, 455.
Triticum 362, 390—91.
Tropaeolum 455.
Tunica 401.
Tussilago 380.

Urtica 364.

Vaccaria 366, 401.
Valeriana 378, 436.
Valerianella 436, 456.
Verbascum 376, 433.
Verbena 428.
Veronica 376, 434.
Vicia 354, 372, 418—20, 455.
Viola 374, 423.
Vogelia 410.

Weingaertneria 360.

Xanthium 378, 438.

Zea 354, 358, 382.
Zinnia 439.